



Lebens- und Dorfspiegel



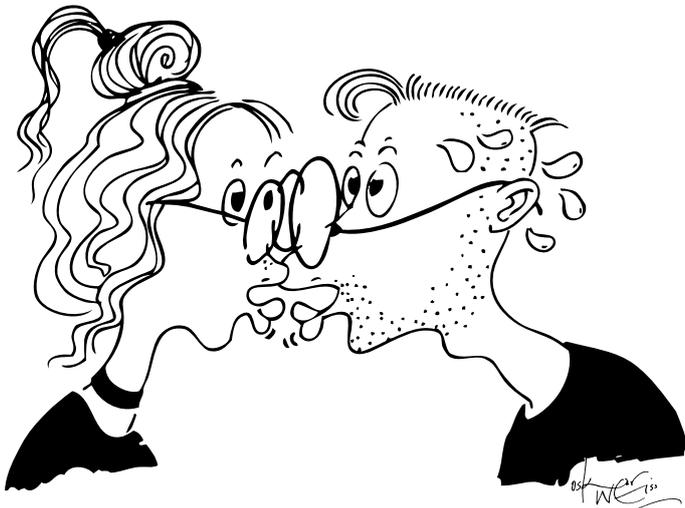
acur

NATURHEILPRAXIS

Feldenkrais®
Kurse
Dienstags und Donnerstags

Osteopathie, Feldenkrais®
und Naturheilkunde

Verena Wenger und Klaus Czepan
Gerbergasse 3, 3506 Grosshöchstetten, 031 711 15 42, naturheilpraxis@acur.ch, www.acur.ch



Ein Fall
für
Kontaktlinsen!

präzis • modisch • individuell

SCHUSTER

SPORTBRILLEN KONOLFINGEN

www.schuster-optik.ch • 031 792 01 01

homecinema

Mühlebachweg 5 A/B
3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 711 00 00
Fax 031 711 01 00
info@homecinema.ch
www.homecinema.ch

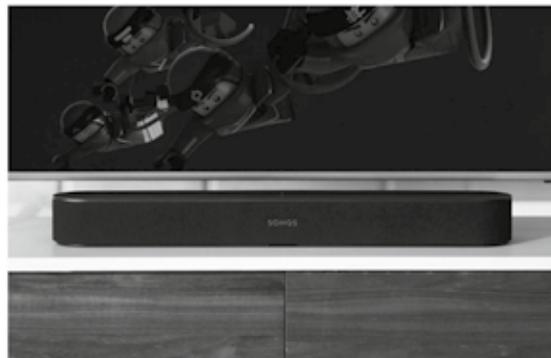
SONOS
THE WIRELESS HiFi SYSTEM

Beam

Die smarte und kompakte Soundbar für deinen Fernseher.

- Sound für Musik, TV, Filme und mehr
- Kristallklare Dialoge mit Sprachverbesserung
- Lässt sich ganz einfach mit dem TV und der Fernbedienung koppeln
- Sprachsteuerung mit Amazon Alexa
- AirPlay 2-kompatibel mit iOS-Geräten

CHF 499



Kleine bis mittelgroße Räume

Die Beam ist kompakt und vielseitig. Ideal, wenn wenig Platz vorhanden ist.



Kann auf Möbel gestellt oder an der Wand montiert werden.

Stell die Beam auf deinen TV-Standfuß oder hol dir die passende Wandhalterung, um sie einfach und sicher aufzuhängen.



Lässt sich problemlos erweitern

Die Beam ist Teil des Sonos Home Sound System. Füge einfach weitere Speaker hinzu, um jeden Raum mit Musik zu erfüllen.

Impressum

Dorf-Spiegel

Offizielles Informationsorgan der
Einwohnergemeinde Grosshöchstetten

4 | 2018 September

27. Jahrgang

Erscheinung

5x jährlich

Herausgeber

Gemeinderat Grosshöchstetten

Auflage

2220 Exemplare

Verteiler

Alle Haushalte der Gemeinde Grosshöchstetten
inkl. Ortsteil Schlosswil,
Abonnentinnen und Abonnenten

Redaktion

Redaktionsausschuss
und
Gemeindeverwaltung
Therese Schärer
Kramgasse 3
3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 710 21 17
therese.schaerer@grosshoechstetten.ch

Titelbild

Simon Rüeegsegger

Layout und Druck

Druckerei Jakob AG, Grosshöchstetten

Gemeinde Grosshöchstetten

Postfach 158
Kramgasse 3
3506 Grosshöchstetten

Tel. 031 710 21 10

www.grosshoechstetten.ch
info@grosshoechstetten.ch



Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	08.00–11.30 Uhr	13.30–18.00 Uhr
Dienstag	geschlossen	13.30–17.00 Uhr
Mittwoch	08.00–11.30 Uhr	13.30–17.00 Uhr
Donnerstag	08.00–11.30 Uhr	13.30–17.00 Uhr
Freitag	08.00–11.30 Uhr	geschlossen

**Nach vorheriger telefonischer Absprache
können auch ausserhalb der Öffnungszeiten
Termine vereinbart werden.**

Nächste Ausgabe: 5 | 2018 November

Redaktionsschluss:
31. Oktober 2018

Erscheinungsdatum:
30. November 2018

In dieser Ausgabe

Notfallnummern	7
Editorial	4
Informationen aus dem Gemeinderat	5
Gemeindenews	
Sprechstunde Gemeindepräsidentin	11
Periodische Schutzraumkontrolle	11
Herbst-Märit	11
Reservationen Gemeinderäumlichkeiten	12
Feuerbrand in Grosshöchstetten und Schlosswil	12
Energie Grosshöchstetten AG	13
Sicherheitsmassnahmen im öffentlichen Verkehrsraum	15
Durchblick beim Fensterersatz	19
Ausbildungsbeiträge 2018/2019	19
Personelles	21
Rückblick auf die Bundes-, Neuzuzüger- und Jungbürgerfeier 2018	23
Pilzkontrolle	25
Veränderungen bei der Freizeitanlage «Bauplatz» Oberthal	26
Schule, Bildung	
Rückblick Musical Kindergarten Stegmatt	29
Ferienordnung 2018–2022	31
Sekundarschule – Schulreise Klasse 2b	31
Sekundarschule – Projektwoche «Schüler führen ein Hotel»	32
Gemeinde- und Schulbibliothek	34
Tagesschule Grosshöchstetten	34
Politische Parteien	36
Vereine	
Landfrauenverein Schlosswil-Ried	41
Männerchor Schlosswil	41
Frauenriege Schlosswil	42
Frauenverein Grosshöchstetten	43
Musikgesellschaft Grosshöchstetten	44
Turnverein Grosshöchstetten	45
Trachtengruppe Grosshöchstetten	47
FC Grosshöchstetten-Schlosswil	49
Samariterverein Grosshöchstetten	50
Veranstaltungskalender	54
Gewerbe	
claro	55
Schürch Obstbau + Spezialitäten	57
HGV – Herzliche Gratulation zu Lehrabschlüssen	58
HGV – Einkaufsgutscheine PRO GROSSHÖCHSTETTEN	59
REMAX	61
Kultur, Gesellschaft, Alter	
Eröffnung Kunstzone – Galerie und Atelier Martin Wenger	62
Seniore-Beiz KG Schlosswil-Oberhünigen/Gasthof Kreuz Schlosswil	63
Badi-Fest 2019	63
Neuer Besucherrekord auf Schloss Wyl	64
Kunst im Turm – Ted Scapa und sein Lebenswerk	65
Senioren-Ausflug KG Schlosswil-Oberhünigen	67
Weihnachtsmärit 2018 – Rösti gibt's ein andermal	68
125 Jahre Viehuchtverein Grosshöchstetten und Umgebung	69
angebote 60 plus	70
Seniorengruppe, Aktion Weihnachtspäckli, SPITEX	73
Kinder und Jugend	
Theaterzirkus Wunderplunder	74
Hockeyschule HC Wisle	77
LEGO Stadt Bauwochenende	78
Rückblick Spielplatzfest Bühlmatte	79
Pfadi Kuonolf	80
Kirchen	81
Bürgerseiten	85



Die ersten neun Monate nach der Fusion liegen hinter uns. Es ist sicher noch zu früh, um eine abschliessende Bilanz zu ziehen. Im Tagesgeschäft ist der Übergang zufriedenstellend über die Bühne gegangen und wir lernen einander immer besser kennen. Als Vertreter von Schlosswil im vergrösserten Gemeinderat darf ich in den ersten vier Jahren mithelfen, die Fusion zu einer Erfolgsgeschichte zu machen. Das fordert und motiviert mich.

Im Ressort Bau und Liegenschaften stehen in dieser Legislatur sehr viele Themen an. Da ich hier die Stellvertretung wahrnehme, haben wir die Aufgaben geteilt, ich übernehme die Leitung in den Raumplanungsthemen.

Raumplanung

Die Raumplanung ist eines der wenigen Themen, welches durch die Fusion per se bisher nicht beeinflusst wurde. Die baurechtlichen Grundordnungen beider Gemeinden bleiben unverändert gültig, so haben wir nach wie vor zwei Zonenpläne und Baureglemente.

Bereits vor der Fusion sind beide Gemeinden Pflichtenpassungen, Ausscheidung Gewässerräume, Verordnung über die Begriffe und Messweisen im Bauwesen (BMBV) sowie die Integration der Gefahrenkarte im Ortsteil Grosshöchstetten angegangen. Dank der Wahl des gleichen Planungsbüros können wir nun von Synergien profitieren. Der Vorprüfungsbericht des Kantons ist eingetroffen, die Unterlagen werden nun für die öffentliche Auflage vorbereitet. Wir möchten diese Pflichtenpassungen möglichst zeitnah im ersten Halbjahr 2019 mit der Urnenabstimmung abschliessen.

Im Gemeinderat haben wir bereits erste Beschlüsse für den nächsten Schritt in der Raumplanung gefällt. Als Legislaturziel streben wir eine zur Genehmigung bereite Ortsplanungsrevision an. Der Gemeinderat sprach dafür Anfang Juli einen Kredit über CHF 190'000.–, das fakultative Referendum wurde nicht ergriffen und so können wir nun die ersten Schritte angehen.

Räumliches Entwicklungskonzept (REK)

Da wir die Zusammenführung der beiden baurechtlichen Grundordnungen nicht nur rein technisch angehen wollen, haben wir uns für ein zweistufiges Vorgehen entschieden. Der eigentlichen Ortsplanungsrevision vorgelagert, möchten wir in einem räumlichen Entwicklungskonzept folgende Themen bearbeiten:

- Wo soll verdichtet, wo allenfalls ein- oder umgezont werden?
- Was sind wichtige Freiräume?
- Wie gehen wir mit den Gebieten entlang der Kantonsstrasse um?
- Wie sind die Gebiete um die Schulen und das Gemeindehaus zu entwickeln, wie der Bahnhof?

Diese und weitere Fragestellungen wollen wir in einem partizipativen Prozess mit der Bevölkerung bearbeiten. So möchten wir für die Themen Siedlung, Wirtschaft/Arbeiten, Verkehr, Umwelt/Landschaft und Ver-/Entsorgung Entwicklungsziele unserer Gemeinde für die nächsten 15 bis 20 Jahre erarbeiten. Die Leitplanken aus dem räumlichen Entwicklungskonzept werden in einem zweiten Schritt in den Zonenplan und ins Baureglement überführt.

Herausforderungen

Den zahlreichen Herausforderungen auf diesem Weg bin ich mir sehr bewusst. Zum einen haben sich die übergeordneten Vorgaben (neues eidgenössisches Raumplanungsgesetz, neuer kantonaler Richtplan, revidiertes kantonales Baugesetz) stark verändert, eine neue Praxis ist erst im Entstehen begriffen und die Autonomie der Gemeinden wurde reduziert. So müssen auch in diesem Prozess viele Pflichtaufgaben erfüllt werden. Und auch mit einer guten Nutzungsplanung alleine ist noch nichts Konkretes umgesetzt, sondern es werden lediglich Voraussetzungen geschaffen.

Trotzdem bin ich überzeugt, dass wir die Gesamtrevision der Ortsplanung nutzen können, um das Zusammenkommen beider Ortsteile zu vertiefen und ein gemeinsames Bild über die mittelfristige Entwicklung unserer Gemeinde zu entwerfen.

Mit gesundem Respekt freue ich mich auf die anstehenden Aufgaben. Beiträge von kreativen und konstruktiven Mitdenkerinnen und Mitdenkern sind stets willkommen.

Stefan Graf
Vertreter Schlosswil und Stv. Ressort Bau und Liegenschaften

Sanierung Bahnweg

Beim Bahnweg im nördlichen Teilstück (Viehmarktparkplatz–Kapellenweg) drängt sich eine Sanierung der Böschungsoberkante und eine Neuabzäunung auf. Zugleich soll für die heutigen etwas breiteren Kommunalfahrzeuge die Wegbreite vergrößert werden. Im gleichen Zusammenhang ist vorgesehen, das Wasserversorgungs-Teilstück zu erneuern. Der Gemeinderat hat dafür die erforderlichen Kredite von CHF 70'000.00 für den Weg und CHF 50'000.00 für die Wasserversorgung genehmigt.

Feuerwehr – neue Funkantenne

Im Zusammenhang mit der Beschaffung von neuen Handfunkgeräten für die Feuerwehr Grosshöchstetten soll auf dem Gemeindegebiet von Oberthal im Ausserbühl eine neue Funkantenne erstellt werden. Damit kann das topografisch weitläufige Einsatzgebiet von Oberthal, Grosshöchstetten sowie der Ortsteil Schlosswil für den Funkverkehr bestmöglich erreicht werden. Der Gemeinderat hat den für den Bau und Betrieb der Antenne erforderlichen Kredit von CHF 55'000.00 genehmigt.

Legislaturziele 2018–2021

Der Gemeinderat Grosshöchstetten in neuer Zusammensetzung hat die Legislaturziele 2018–2021 verabschiedet. An einer Klausursitzung hat der Gemeinderat Grosshöchstetten die politischen Schwerpunkte der laufenden Legislatur erarbeitet (Seite 8 und 9).

Verzicht auf Parkplatzbewirtschaftung

Der Gemeinderat hat die Einführung einer Parkplatzbewirtschaftung auf den gemeindeeigenen Parkplätzen geprüft. Anlass dazu gaben Meldungen aus der Bevölkerung, wonach punktuell zu wenig öffentliche Parkplätze zur Verfügung stehen, weil diese von verschiedenen Privatpersonen regelmässig über den Gemeindegebrauch hinaus benützt werden. Offen war die Form der konkreten Umsetzung, obwohl die Einführung einer flächen-deckenden blauen Zone bislang favorisiert wurde.

Nach Vorliegen eines Grobkonzeptes und einem Vorgehensvorschlag im Hinblick auf die Umsetzung verzichtet der Gemeinderat trotz der erwähnten Probleme vorläufig auf die Einführung einer Parkplatzbewirtschaftung. Die Begründung liegt im schlechten Kosten-/Nutzenverhältnis.

ARA Kiesental AG – Projektierungsarbeiten

Die Projektierungsarbeiten der ARA Kiesental AG sollen gestartet werden. Die Generalversammlung vom 28. Juni 2018 hat einen ersten Kredit für die Phase 1 beschlossen. Die Phase 1 dient vor allem der Erarbeitung von umfassenden Grundlagen und der Projektierung bis zum Bauprojekt (Vorarbeiten für das Bauprojekt). Von den dafür veranschlagten Kosten im Gesamtbetrag von CHF 700'000.00 entfällt auf die Einwohnergemeinde Grosshöchstetten ein Teilbetrag von CHF 100'200.00. Für die Planungsarbeiten dürften kantonale Beiträge in der Höhe von rund 30–40 % zu erwarten sein. Der Gemeinderat hat unter Vorbehalt des fakultativen Referendums den erwähnten Kredit genehmigt.

Dorfchronik – Aktualisierung

Die Ortsgeschichte der beiden Ortsteile Grosshöchstetten und Schlosswil wurden 1985 bzw. 2008 je in einer Dorfchronik zusammengefasst und als Buch publiziert. Beide Bücher wurden seither nicht mehr nachgeführt. Mit der Fusion der beiden Gemeinden Schlosswil und Grosshöchstetten per 1. Januar 2018 wurde ein neues Kapitel aufgeschlagen. Mit Beschluss des Gemeinderates wird das Projekt «Chronik Grosshöchstetten 2020» lanciert, mit welchem die vergangenen Jahre aufgearbeitet werden sollen und die Datenerfassung künftiger wichtiger Ereignisse wird damit strukturiert angegangen. Im Lead stehen mit Hanspeter Heierli und Walter W. Hofer zwei ehemalige Gemeindepräsidenten, welche das Projekt leiten.

Schulorganisation – Anpassung Kommissionsreglement

Nach bisheriger Organisation war die Kindergarten-, Primar- und Realschulkommission (KPR) für den Kindergarten, die Primarstufe (1.–6. Klasse) und die Realstufe (7.–9. Klasse Real) und die Sekundarschulkommission (SSK) für die 7.–9. Sekundarschulklassen zuständig. Beide Kommissionen hatten für ihre Bereiche je eine eigene Schulleitung angestellt.

Auf 1. August 2018 wird ein Schulleitungsmodell umgesetzt, in welchem eine Schulleitung für die Klassen der Sekundarstufe 1 (Real und Sek) zuständig sein wird.

Damit verbunden ist eine Anpassung des Kommissionsreglementes, in welchem die Kommissionsaufgaben und Kommissionsbezeichnungen sinngemäss angepasst wurden (neu «Kommission Kindergarten und Primarstufe» sowie «Kommission Sekundarstufe 1»).

Voranzeige

Die nächste Gemeindeversammlung findet statt:

Donnerstag, 13. Dezember 2018 um 19.30 Uhr

in der Aula der Sekundarschul-Anlage, Schulgasse 3, Grosshöchstetten



CARROSSERIE - AUTOSPRITZWERK ZEHNDER

VSCI

Ihr Fachmann für:

- Sämtliche Carrosseriearbeiten
- Ausbeulen ohne Lackieren
- Felgen- und Interieur-Reparaturen
- Spezial-Lackierungen
- Industrie-Lackierungen
- Scheibentönen
- Scheiben-Reparaturen und -Ersatz
- Oldtimer-Reparaturen
- Fahrzeugfolien (Car Wrap)



Carrosserie Autospritzwerk Zehnder | Eymattweg 11 | CH 3506 Grosshöchstetten
Tel +41 (0) 31 711 31 00 | Fax +41 (0) 31 711 31 54 | www.carrosserie-zehnder.ch

BANKSLM

ENGAGIERT

Indem wir Träume finanzieren.

einfach persönlich

bankslm.ch



Ortsplanungsrevision

Der Gemeinderat hat unter Vorbehalt des fakultativen Referendums einen Kredit von insgesamt CHF 190'000.00 für die ordentliche Ortsplanungsrevision genehmigt. In einer ersten Phase wird das der eigentlichen Ortsplanungsrevision vorgelagerte «Räumliche Entwicklungskonzept» (REK) erarbeitet.

Sanierung Abwasserleitungsnetz

Die Generelle Entwässerungsplanung (GEP) zeigt auf, welche Sanierungen der Abwasserleitungen in Grosshöchstetten jährlich nötig sind. Der Gemeinderat hat für die geplanten Projekte 2018 entsprechende Kredite beschlossen:

Leitung Dorfstrasse 1+3 – Gerbergasse (Eliminieren Fremdwasser) CHF 93'500.00

Leitung Gerbergasse – Sonnmattstrasse (Relining) CHF 88'000.00

Leitung Erlessenweg (Relining) CHF 67'500.00

Leitung Buchenweg (Relining – Ersatz kurzes Teilstück) CHF 32'000.00

Spülprogramm und Kanalfernsehaufnahmen Etappe 1 + 5 CHF 58'000.00

Gemeindeversammlung – Ergebnisse

Die an der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2018 traktandierten Geschäfte wurden genehmigt.

Jahresrechnung 2017 Schlosswil

Aufgrund der Fusion der Einwohnergemeinden Schlosswil und Grosshöchstetten per 1. Januar 2018 wurde die letzte Jahresrechnung von Schlosswil der Gemeindeversammlung der fusionierten Gemeinde Grosshöchstetten zur Genehmigung vorgelegt. Diese hat die Jahresrechnung 2017 genehmigt.

Jahresrechnung 2017 Grosshöchstetten

Die Gemeindeversammlung hat die Jahresrechnung 2017 genehmigt.

Verkehrssicherheitsmassnahmen

Die Gemeindeversammlung hat einen Verpflichtungskredit von CHF 240'000.00 zur Einführung von Tempo 30 auf Gemeindestrassen genehmigt.

Umbau Verwaltungsräumlichkeiten

Die Gemeindeversammlung hat einen Verpflichtungskredit von CHF 280'000.00 zum Umbau der Gemeindeverwaltungsräumlichkeiten an der Kramgasse 3 in Grosshöchstetten genehmigt.

Notfallnummern Gemeinde Grosshöchstetten



Sanität

Polizei

Feuerwehr

Vergiftungsnotfälle

REGA

Ärzte

MEDPHONE Notfallarzt

Neu mit Warteschleife zum Ortstarif

MEDPHONE Notfallarzt

Anruf mit Prepaid-Guthaben

Spitex Region Konolfingen

Zahnärzte Gemeinschaftspraxis

Apotheke

Tierarztpraxis Schönenboden AG

ENGH AG (Stromausfall)

Elektrizität BKW-Störungsdienst

Wasserversorgung, Strassenunterhalt/Kanalisation

Notruf 144

Notruf 117

Polizeiposten Konolfingen 031 368 73 01

Notruf 118

145

1414

Center Praxis, Dorfstrasse 4c

Dr. med. B. Galliker 031 710 35 35

Dr. med. P. Stäheli 031 710 35 35

Dr. med. Peyer 031 711 30 11

CHF 3.23/Min. 0900 57 67 47

durchgehend
CHF 3.50/Min. 0900 57 67 48

Dorfstrasse 4c, Grosshöchstetten 031 770 22 00

Dr. med. dent. Stefan Janssen 031 711 11 33

Dr. med. dent. David Montagne 031 711 11 33

Apotheke Schneider AG 031 711 02 88

031 711 36 70

während Arbeitszeit 031 712 01 55

nur ausserhalb Arbeitszeit 0844 121 175

während Arbeitszeit 031 710 21 10

ausserhalb Arbeitszeit 118



Gemeinderat Grosshöchstetten – Legislaturziele 2018–2021

Präsidiales

Legislaturziele	Massnahmen zur Umsetzung
Der Ortsteil Schlosswil ist in der fusionierten Gemeinde eingebunden.	Anlässe und Feste werden aktiv unterstützt (1. Augustfeier, Moschtete, Schulprojekte,...).
Sanierung Freibad	Gemeinderat legt das weitere Vorgehen mit Arbeitsgruppe und Planungsfirma fest. Planungskredit und Verpflichtungskredit werden eingeholt.
Über Entwicklung Grosshöchstetten besteht Klarheit. Leitbild, Ortsplanungsrevision	Der OPR-Prozess beginnt mit der Klausur im Mai 2018. Begleitung durch Ortsplaner.
Grosshöchstetten prüft das zertifizierte Label «Energistadt»	Bereits aufgegleiste und zukünftige Projekte sowie Grundvoraussetzungen werden im Hinblick auf das Label überprüft und allenfalls ergänzt.
Projekte mit regionaler Wirkung sind zusammen mit Nachbargemeinden aktiv anzugehen.	<ul style="list-style-type: none"> Wir pflegen die Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden aktiv, indem wir Synergien und Chancen nutzen. Themen mit regionaler Wirkung wollen wir mit Nachbargemeinden aktiv angehen, um Synergien und Chancen zu nutzen / zu teilen. Anfragen von Nachbargemeinden für eine intensivere Zusammenarbeit werden geprüft. Sachliche und strategische Erwägungen werden miteinbezogen.
Grosshöchstetten ist attraktiv	Wir pflegen einen guten Austausch mit der Dorfbevölkerung, den Vereinen, dem Gewerbe. Wir pflegen unsere Standortattraktivität.

Finanzen

Legislaturziele	Massnahmen zur Umsetzung
Die Steueranlage ist und bleibt Teil der Standortattraktivität.	<ul style="list-style-type: none"> Laufendes Überprüfen des Dienstleistungsstandards. Beschränken des Konsums auf den effektiven Bedarf. Gezielter und ausgewogener Mitteleinsatz zugunsten von allen Dienstleistungsbereichen. Priorisieren der Investitionsvorhaben.
Eine angemessene Eigenkapitalbasis gibt Sicherheit und befähigt, antizyklisch zu handeln.	<ul style="list-style-type: none"> Die gesetzlichen Vorgaben zum Bilanzüberschuss und -fehlbetrag werden eingehalten. Ein Bilanzfehlbetrag muss innerhalb von spätestens 8 Jahren ausgeglichen werden.
Die bestehende und neue Infrastruktur ist finanziell tragbar.	<ul style="list-style-type: none"> Priorisierungssystem für Investitionen, entwickeln und anwenden. Im Finanzplan Korrekturfaktor aufnehmen.
Die Belastung im Gebührenbereich richtet sich nach dem effektiven Bedarf.	<ul style="list-style-type: none"> Priorisieren der Investitionen in den einzelnen Spezialfinanzierungen. Jährliches Überprüfen der finanziellen Situation der einzelnen Spezialfinanzierungen.
Die Investitionsprojekte sind realistisch geplant.	<ul style="list-style-type: none"> Besseres Abstimmen der Projekte auf die vorhandenen personellen Ressourcen. Realisierungszeitpunkt realistischer einschätzen.

Bau und Liegenschaften

Legislaturziele	Massnahmen zur Umsetzung
Die gemeindeeigenen Liegenschaften sind mindestens werterhaltend zu unterhalten.	Laufender Unterhalt
Das Sanierungsprojekt für das Freibad ist dem Souverän unterbreitet und wird bei einer Zustimmung umgesetzt.	Einsetzung Planungsgruppe, Projektierung, Abstimmungsbotschaft, bauliche Umsetzung
Die Strategie für eine nachhaltige, ressourcenschonende Energieversorgung der gemeindeeigenen Liegenschaften ist verabschiedet (Energistadt).	Abklären verschiedener Möglichkeiten, Kostenevaluation, Variantenfächer
Die Liegenschaften aus dem Ortsteil Schlosswil sind in der Liegenschafts- und Schulraumplanung (LSP) integriert. Die Strategie für sämtliche Liegenschaften von Grosshöchstetten ist verabschiedet. Ein weiteres grosses Projekt (nach Sanierung Freibad) aus der LSP ist aufgegleist.	Ergänzung Bericht LSP, Strategieentscheid, Festlegen Verfahrensprogramm, erste Schritte
Das Vorprüfungsverfahren der Ortsplanungsrevision ist abgeschlossen und die Ergebnisse der Vorprüfung sind eingearbeitet.	Ziele setzen, Projektorganisation festlegen, Ortsplanung erarbeiten, Mitwirkung durchführen

Betriebe

Legislaturziele	Massnahmen zur Umsetzung
Über die Umsetzung und Etappierung des Konzepts Trennsystem ARA besteht Klarheit.	Beratung Konzept Trennsystem in der BK. Beschluss Gemeinderat über Umsetzung Konzept Trennsystem.
Grosshöchstetten bringt sich aktiv in die weitere Planung der ARA Kiesental ein.	Einbringen der Interessen der Gemeinde in den VR ARA Kiesental AG. Gebührengestaltung im Hinblick auf die anstehenden grossen Investitionen.
Über die mittel- bis langfristige Unterhaltsplanung der kommunalen Infrastrukturanlagen (Tiefbau) besteht Klarheit.	Aufnahme Strassenkataster der Gemeindestrassen im Ortsteil Schlosswil. Aufbau Qualitätsmanagement-System für Wasserversorgungsleitung gesamtes Gemeindegebiet.

Bildung

Legislaturziele	Massnahmen zur Umsetzung
Das Schulmodell wird überprüft.	Die verschiedenen Schulmodelle werden aufgezeigt, diskutiert und für die Schule Grosshöchstetten bewertet. Daraus resultiert eine Veränderung oder die Bestätigung.
Der Lehrplan 21 ist erfolgreich umgesetzt.	Die benötigten Mittel (Infrastruktur, ICT-Konzept,...) müssen abgeklärt und die finanziellen Auswirkung aufgezeigt werden. Ergebnisse aus Controlling-Gesprächen mit Inspektorat in die Umsetzung einfliessen lassen.
Der Schulstandort Schlosswil ist erfolgreich in die Schule Grosshöchstetten integriert.	Unterschiedliche Handhabungen wie Lager, Ausflüge überprüfen. Regelmässiger Austausch zum gegenseitigen Verständnis lancieren.

Öffentliche Sicherheit

Legislaturziele	Massnahmen zur Umsetzung
Zivilschutz: Die ordnungsgemässe Verfügbarkeit der Zivilschutzanlagen ist gewährleistet.	Aktualisierung Zuweisungsplanung Wartung der öffentlichen Anlagen Periodische Schutzraumkontrollen
Schiessanlage: Der Kugelfang ist saniert und umgerüstet.	Offerten eingeholt
Die Verkehrssicherheit ist erhöht.	Verkehrssicherheitsmassnahmen auf Gemeindestrassen sind umgesetzt

Soziales

Legislaturziele	Massnahmen zur Umsetzung
Altersarbeit: Auf der Basis des bestehenden Altersleitbildes liegt ein genehmigtes Alterskonzept vor. Die konkrete Altersarbeit ist umschrieben.	Der Entwurf des Konzepts Altersleitbild ist mit den Anliegen Schlosswil ergänzt und überarbeitet. Konkreter Antrag an Gemeinderat zur Umsetzung der Altersarbeit.
Familienergänzende Kinderbetreuung: Die heute bestehenden familienergänzenden Kinderbetreuungsangebote sind analysiert und bei Bedarf ergänzt.	Bedarfsabklärung lancieren, Angebot KITA oder Angebot wie «Ferieninsel» oder andere, jeweils in Abstimmung mit den Angeboten der «Tagesschule»

SWISS BANKERS

Prepaid Services

Die Swiss Bankers Prepaid Services AG ist die führende Herausgeberin von Prepaid-Zahlungsmitteln in der Schweiz und in Liechtenstein, mit der Travel Cash Karte (Mastercard) als Leader-Produkt und einem starken Versandservice von Fremdwährungen (Money Send). Seit der Gründung im Jahr 1975 als Wegbereiterin unterwegs, entwickeln wir sichere, einfache und komfortable Prepaid- und Money Send-Produkte. Unsere individuellen Bezahlungsmöglichkeiten entsprechen jeder Generation und jedem Bedürfnis und funktionieren immer und überall, heute und in Zukunft. Mit Pioniergeist, Innovation und dem, was wir jeden Tag leisten, beständigen und festigen wir das Vertrauen unserer Kunden in unsere Marke.

Zur Unterstützung unseres Teams in der **Distribution in Grosshöchstetten** suchen wir für **unregelmässige Einsätze im Stundenlohn** ab sofort oder nach Vereinbarung eine vertrauenswürdige und zuverlässige Persönlichkeit als

Aushilfe Konfektionierung

Ihre Aufgaben

- Vorbereiten und Konfektionieren der täglichen Karten-Bestellungen
- Triage der vorfrankierten Post und anschliessender Bereitstellung für die Spedition
- Verpacken von Produkten, Vorbereiten von Packages für Vertriebspartner
- Auffüllen und vorbereiten von Prospekten und Versandmaterial
- Unterstützung bei weiteren manuellen Tätigkeiten

Ihr Profil

Für diese Tätigkeit suchen wir eine pflichtbewusste, hilfsbereite und flexible Persönlichkeit, welche bereit ist, bei Ferien- oder kurzfristigen Absenzen einzuspringen. Von Vorteil verfügen Sie bereits über Anwenderkenntnisse der Office-Programme und bringen bereits Praxiserfahrung in einer ähnlichen Position mit. In persönlicher Hinsicht erwarten wir Belastbarkeit und Verschwiegenheit. Eine selbständige, teamorientierte Arbeitsweise und angenehme Umgangsformen gehören ebenso zu Ihren Eigenschaften.

Wir bieten Ihnen

Wir sind ein sehr attraktiver Arbeitgeber und verlässlicher Partner mit klaren Führungsgrundsätzen und sozialer Verantwortung. Wir fördern die Eigenverantwortung und Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden.

Frau Andrea Brönnimann, Head Distribution, steht Ihnen unter Telefon 031 710 11 53 für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Wenn Sie sich von dieser Stelle angesprochen fühlen, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Mail an andrea.broennimann@swissbankers.ch oder per Post:

Swiss Bankers Prepaid Services AG

Frau Andrea Brönnimann
Kramgasse 4
3506 Grosshöchstetten

3506 Grosshöchstetten
031 710 42 42
info@jakobdruck.ch

printed in
switzerland

JAKOB DRUCK AG

Degustation

Samstag, 13. Oktober 2018

8.30-17.00 Uhr

Kramerie

genussvoll schenken



Ab September 2018 habe ich eine monatliche Sprechstunde eingeführt, um Ihnen eine Möglichkeit zu bieten, Ihre Anliegen direkt mit mir zu besprechen. Gerne nehme ich mir Zeit zu hören, was Sie nicht per Mail, Telefon oder an einer Gemeindeversammlung einbringen möchten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ich freue mich auf wertschätzende Gespräche mit Ihnen und erwarte einen offenen konstruktiven Austausch.

Ort: Sitzungszimmer Sekundarschule Grosshöchstetten, 1. UG links

Termine 2018: 1. Oktober 2018, 16–19 Uhr
5. November 2018, 16–19 Uhr
3. Dezember 2018, 16–19 Uhr

Periodische Schutzraumkontrolle (PSK)

Die Gemeinde Grosshöchstetten muss gemäss gesetzlichem Auftrag des Kantons Bern im Jahr 2018/2019 eine Kontrolle der Schutzräume durchführen.

Mehr als ein Drittel der Schutzräume wurde vor über 30 Jahren erstellt, deshalb steht die Sicherstellung der Betriebsbereitschaft der Schutzräume im Vordergrund. Dazu müssen diese periodisch kontrolliert werden. Das Bundesgesetz sieht vor, dass die Behörden mindestens alle 10 Jahre sämtliche Schutzräume inspizieren, eine Mängelliste erstellen und die Mängel beheben lassen.

In Grosshöchstetten wird die periodische Schutzraumkontrolle in den Monaten Dezember 2018 / Januar 2019 durch die Firma G. Bühler GmbH durchgeführt. Die betroffenen Hauseigentümer/innen resp. die zuständigen Immobilienverwaltungen werden vorgängig schriftlich durch die Firma kontaktiert. Für Fragen steht sie Ihnen gerne zur Verfügung.

Wichtig für die Eigentümer

Die Firma G. Bühler GmbH muss die PSK Kontrolle im Auftrag vom Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär des Kantons Bern vollständig durchführen können.

So ist die Kontrolle des Überdrucks (Inbetriebnahme des Ventilationsaggregats und Schliessung der Panzertüre und Panzerdeckel) zwingend notwendig. Sollte eine vollständige Kontrolle nicht möglich sein (Bsp. Ventilationsaggregat oder Panzertüre und Panzerdeckel nicht zugänglich oder verbaut), so ist die Kontrolle auf Kosten der Eigentümerschaft neu anzusetzen.

G. Bühler GmbH
Freiburgstrasse 574
3172 Niederwangen
031 566 66 25
psk@buehler-gmbh.ch

Die periodische Schutzraumkontrolle:

- dient der Erfassung der technischen Betriebsbereitschaft,
- ergibt die Grundlage zur Steuerung des Schutzraumbaus sowie für die Zuweisungsplanung der Bevölkerung der Gemeinde auf die Schutzräume,
- soll allfällige Mängel und Erneuerungsbedarf aufzeigen.

Wir danken Ihnen für die Kooperation und Bereitschaft zur reibungslosen Kontrolle der Schutzräume.

Herbst-Märit in Grosshöchstetten



Am **Mittwoch, 24. Oktober 2018** findet in der Kramgasse Grosshöchstetten von 9.00–17.00 Uhr wie jedes Jahr der traditionelle Herbst-Märit statt.

Der Herbst-Märit bietet Ihnen eine gemütliche Atmosphäre, die Gelegenheit Bekannte zu treffen, er ist aber auch eine Plattform zum Gedankenaustausch, zum Plaudern und zum Fröhlichsein.

Wir hoffen auch dieses Jahr auf zahlreiche Besucher.



Reservierungen für Gemeinderäumlichkeiten

Benötigen Sie als Privatperson oder als Verein eine Lokalität für einen Anlass? Neu bietet die Homepage unter www.grosshoechstetten.ch/Verwaltung/Raumreservierungen eine Übersicht mit Fotos und Beschrieb über die folgenden Gemeinderäumlichkeiten:



Ratsherrenkeller



Gemeindesaal

Ein Belegungsplan gibt Auskunft darüber, ob eine Reservation möglich ist. Mit einem Klick auf den grünen Bereich im Belegungsplan können Sie eine Reservation selber vornehmen. Ist der grüne Bereich mit schwarzen Strichen versehen, so ist die Reservation zu kurzfristig. Die Anfrage ist telefonisch vorzunehmen. Die grauen Zeitbereiche sind für die Schule vorreserviert. Sollten Sie eine Anfrage für diesen Zeitraum haben, so melden Sie sich telefonisch oder per Mail auf der Gemeindeverwaltung.

Unter den jeweiligen Räumlichkeiten finden Sie unter den Allgemeinen Nutzungsbedingungen das Reglement über die Benützung von Gemeindeliegenschaften, Sport- und Freizeitanlagen inkl. Benützungstarife.

- Alpensaal, Alpenweg 6, Grosshöchstetten

- Aula, Schulgasse 3, Grosshöchstetten

- Gemeindesaal, Riedstrasse 14, Schlosswil (Bild unten)

- Militärküche, Riedstrasse 14, Schlosswil

- Ratsherrenkeller, Kramgasse 3, Grosshöchstetten (Bild links)

- Rosigsaal, Zelgweg 3, Grosshöchstetten

- Truppenunterkunft Esssaal, Kramgasse 3, Grosshöchstetten

- Truppenunterkunft Militärküche, Kramgasse 3, Grosshöchstetten

- Truppenunterkunft Märitpintli, Kramgasse 3, Grosshöchstetten

- Turnhalle oben und unten, Alpenweg 1, Grosshöchstetten

- Turnhalle, Riedstrasse 15, Schlosswil

Feuerbrand in den Gemeindegebieten Grosshöchstetten und Schlosswil

Bei den Kontrollgängen in Hausgärten, Hochstamm-Feldobstgärten, an Hecken und Waldrändern in den Gemeindegebieten haben die Kontrolleure, Rudolf Kunz und Daniel Blatter für Grosshöchstetten und Rudolf Krähenbühl, Bendicht Stucki und Andres Wüthrich für Schlosswil keine infizierten Pflanzen, Bäume und Sträucher mit Feuerbrand festgestellt.

Das darf aber nicht heissen, dass Pflanzen und Bäume in unserer Gemeinde verschont bleiben, daher werden auch künftig Kontrollgänge durchgeführt.

Die Bevölkerung ist gebeten, bei Verdacht auf infizierte Pflanzen und Bäume folgendes zu beachten:

- Beobachten Sie gefährdete Pflanzen wie Apfel-, Birnen-, Quittenbäume, Weissdorn, Cotoneaster, Mispel, Vogelbeere und Feuerdorn nach dem Abblühen.
- Verdächtige Pflanzen nicht berühren, es besteht Verschleppungsgefahr.
- Kontaktieren Sie die Feuerbrandkontrolleure der Gemeinde für Grosshöchstetten:
Rudolf Kunz, 079 348 47 17 oder Daniel Blatter, 078 831 16 06, für Schlosswil:
Rudolf Krähenbühl, 079 508 22 58.



Weitere Informationen zum Feuerbrand finden Sie auf der Homepage des Bundes (www.feuerbrand.ch) oder auf der Homepage des Kantons Bern (www.be.ch/feuerbrand)

Massvolle Erhöhung der Strompreise 2019 – neues Stromprodukt

Der Verwaltungsrat der ENGH hat an seiner Sitzung vom 22. August 2018 die unter Berücksichtigung der Energiepreise, der Abgaben und der Selbstkosten, ermittelten Strompreise 2019 genehmigt. Vor allem wegen der gestiegenen Kosten für erneuerbaren Strom sowie die Netznutzung müssen die Tarife «Hochtarif HT» und «Niedertarif NT» für das Jahr 2019 gegenüber dem Jahr 2018 massvoll erhöht werden.

Die ENGH bietet als Basisprodukt neu «Mixstrom» an. Dieser besteht aus 100% erneuerbaren Ressourcen, mehrheitlich aus Wasserkraft, jedoch auch aus Wind- und Photovoltaik Strom.

Im Vergleich zu den Tarifen 2018 ändert sich für die Strombezüger des Basisprodukts «Mixstrom» (100% erneuerbare Ressourcen) bis 20'000 kWh/Jahr (Haushalte) per 1. Januar 2019 folgendes:

- a) Die Energiepreise müssen um 0.6 Rp./kWh angehoben werden.
- b) Die Netznutzungspreise werden um 0.2 Rp./kWh im Hochtarif und um 1.0 Rp./kWh im Niedertarif angehoben.
- c) Die Abgaben an Swissgrid sinken um 0.08 Rp./kWh auf 0.24 Rp./kWh.

Die Preise beinhalten folgende Hauptkomponenten:

- 1) Energie (Stromlieferung)
- 2) Netznutzung (Übertragung der Energie im Stromnetz)
- 3) Gesetzliche Abgaben

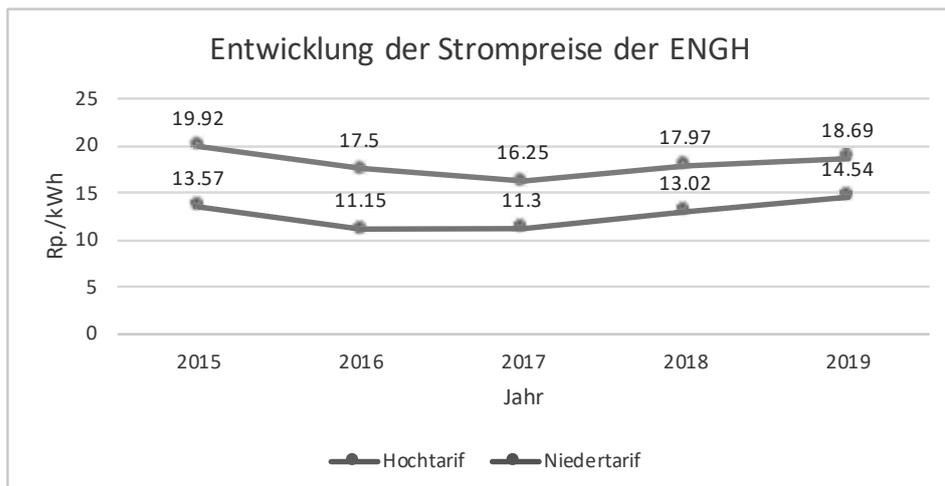
Auf Wunsch der Stromkunden können durch die ENGH auch folgende Stromprodukte zu einem etwas höheren Preis geliefert werden:

- «Naturmade basic» (mehrheitlich aus Wasserkraftwerken in der Schweiz sowie einem Anteil an erneuerbarer Energien wie Biomasse, Sonne, Wind und Wasser)
- «Naturmade star» (besonders umweltschonende Energie aus Wasserkraftwerken und Solaranlagen aus der Schweiz)

Für Stromkunden «Mixstrom» der ENGH mit einem jährlichen Energiebezug bis ca. 20'000 kWh gelten ab 2019 die folgende Preise (mit Vorjahresvergleichen ab 2015):

Vergleich Strompreise Easy/ NS DT 2015 / 2016 / 2017 / 2018 / 2019 exkl. MwSt.										
Mit Verbrauch kleiner ca. 20'000 kWh (z.B. Haushalte)										
	2015 in Rappen/kWh		2016 in Rappen/kWh		2017 in Rappen/kWh		2018 in Rappen/kWh		2019 in Rappen/kWh	
	Hochtarif	Niedertarif								
Energiepreis	10.00	7.00	7.90	4.90	6.50	4.90	6.90	5.30	7.50	5.90
Netznutzung	6.60	3.25	6.60	3.25	6.60	3.25	7.20	3.85	7.40	4.85
Swissgrid	0.54	0.54	0.45	0.45	0.40	0.40	0.32	0.32	0.24	0.24
Bundesabgaben	1.00	1.00	1.20	1.20	1.40	1.40	2.20	2.20	2.20	2.20
Abgabe Gewässer	0.10	0.10	0.10	0.10	0.10	0.10	0.10	0.10	0.10	0.10
Abgabe Gemeinde	1.68	1.68	1.25	1.25	1.25	1.25	1.25	1.25	1.25	1.25
Total	19.92	13.57	17.50	11.15	16.25	11.30	17.97	13.02	18.69	14.54
Grundpreis										
Netznutzung/Jahr	CHF 84.00 /Jahr		CHF 84.00 /Jahr		CHF 84.00 /Jahr		CHF 94.00 /Jahr		CHF 94.00 /Jahr	

Grafische Darstellung der Entwicklung der Strompreise von 2015–2019:



Für beispielsweise einen durchschnittlichen 4-Personenhaushalt (Verbrauch Hochtarif 3200 kWh, Niedertarif 1400 kWh/Jahr) ergeben sich im Vergleich zu 2018 **im Jahr 2019 jährliche totale Mehrkosten inkl. MwSt. von CHF 47.80.**

Fazit

- a) Die Strompreise 2019 müssen vor allem wegen höheren Einstandspreisen für die Energie und gestiegenen Netzkosten angehoben werden.
- b) Die Gesamtpreise sind etwas höher als 2016, 2017 und 2018, jedoch im Hochtarif noch immer günstiger als 2015.
- c) Im Vergleich zu anderen Energieversorgern in der Region sind die Tarife der ENGH 2019 nach wie vor sehr konkurrenzfähig (siehe z.B. auf der Homepage der Eidgenössischen Elektrizitätskommission ECom, wo Strompreise gesucht und verglichen werden können: www.strompreis.elcom.admin.ch).

Die vollständigen Strompreise 2019 der ENGH werden den Kunden mit der Akonto-Stromrechnung vom Oktober 2018 kommuniziert und auf der Homepage der ENGH veröffentlicht werden.

Hanspeter Heierli
Verwaltungsratspräsident der
Energie Grosshöchstetten AG



ARBEITEN SIE FÜR **MICH.**
ARBEITEN SIE FÜR MEINE
GEMEINDE.

Die Gemeinde bietet vielfältige Herausforderungen. Informieren Sie sich!

BERNERGEMEINDEN.CH

Rechtzeitiger Rückschnitt der Vegetation ist eine Daueraufgabe

Das Zurückschneiden der Bäume und Sträucher entlang den Verkehrsräumen stellt insbesondere in der Vegetationsperiode eine Daueraufgabe dar. Nur so können klar definierte Verkehrsräume mit entsprechend guten Übersichtsverhältnissen gewährleistet werden. Bei allem Verständnis für schöne, grüne Gartenanlagen und gepflegte Vorplätze – sind wir klar der Meinung, dass die allgemeine Verkehrssicherheit Vorrang hat.

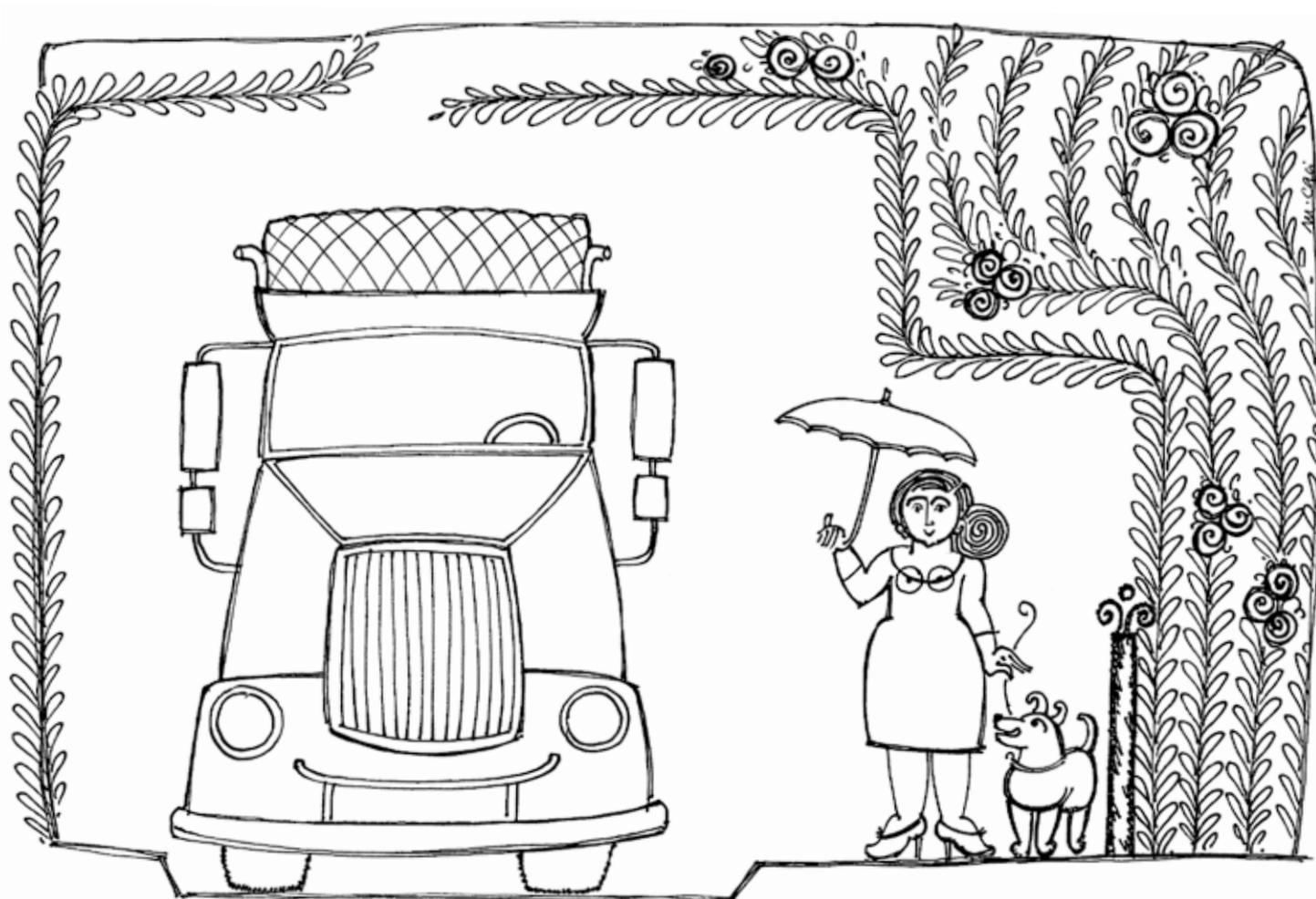
Wir danken allen LiegenschaftsbesitzerInnen im Voraus für die Mithilfe zur Verbesserung der allgemeinen Verkehrssicherheit. Wir bitten darum, dass anhand der Erläuterungen und Skizzen **jeweils bis Ende Mai und Ende November, jederzeit aber auch nach Bedarf**, die Bepflanzungen entlang von Strassen und Gehwegen entsprechend zurückgeschnitten werden.

Bei Bedarf beraten Sie die Mitarbeiter der Gemeindebetriebe und/oder der Gemeindeverwaltung Grosshöchstetten gerne.



Inhaltsverzeichnis

Strassenabstand von Zäunen und Hecken	Seite 16
Freihalten von Strassenraum und Trottoir	Seite 17
Sichtverhältnisse bei Einmündungen und Verzweigungen	Seite 18



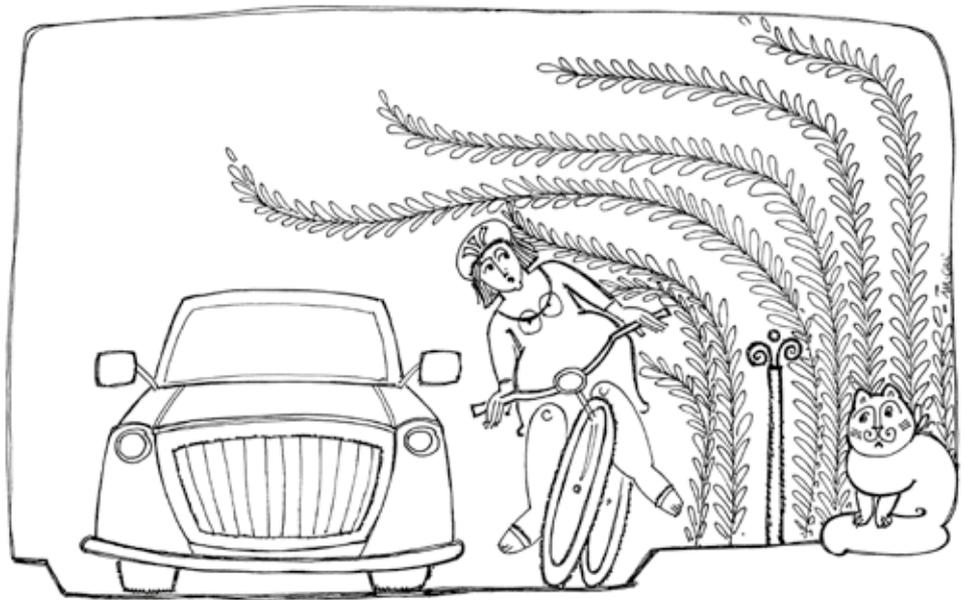
Einen ganz herzlichen Dank richten wir an Frau Magdalena Caci, welche die tollen, illustrierenden Zeichnungen angefertigt und zur Verfügung gestellt hat.

Warum sollen Zäune, Mauern, Hecken und dergleichen einen Strassenabstand von mindestens 0,50 m aufweisen?

Wird dieser Abstand nicht eingehalten, ergibt sich ein diffuses Strassenbild, weil die Ränder nicht als klare Abgrenzung in Erscheinung treten. Zudem werden am Strassenrand stehende oder gehende Personen und Tiere nur schlecht wahrgenommen. Dies verschlechtert die Sicherheit in höherem Masse als allgemein angenommen.

Auf schmalen Strassen kann es beim Kreuzen von Fahrzeugen zu Problemen oder gar zu Unfällen kommen, weil gerade für Zweiradfahrende der notwendige Freiraum für den Lenker über dem Strassenrand fehlt.

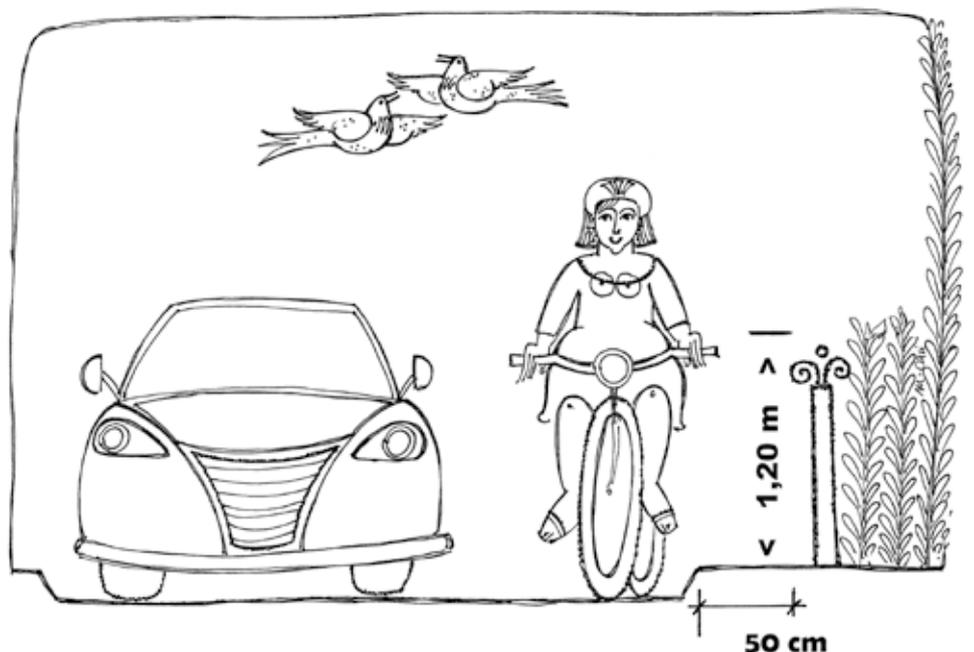
LiegenschaftsbesitzerInnen, welche die Abstandsvorschriften mit Zäunen usw. nicht einhalten, können strafrechtlich belangt werden, falls sich ein Unfall ereignet.

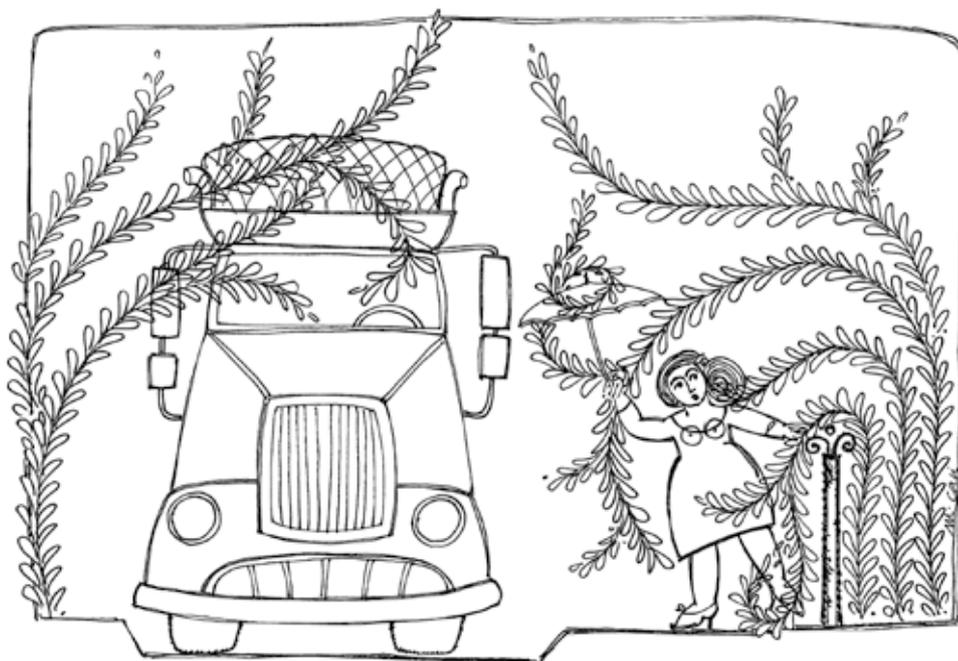


So ist es wünschenswert und erhöht die Sicherheit enorm!

Zäune, Mauern, Hecken und dergleichen bis zu einer Höhe von 1,20 m halten das Lichtraumprofil von 0,50 m Breite über dem Strassenrand frei. Höhere Abschränkungen sollen um die Mehrhöhe weiter zurückgesetzt werden. D.h. ein Zaun von 1,60 m Höhe muss einen Abstand zum Strassenrand von 0,90 m einhalten.

Für den Winterdienst ist mit einem Lichtraumprofil von 0,50 m Breite gewährleistet, dass der vom Pflug geräumte Schnee am Strassenrand genügend Platz findet. Unsere Winterdienstequipe dankt im Voraus – denn es wird immer schwieriger, den Schnee möglichst störungsfrei seitlich der Strasse zu deponieren.



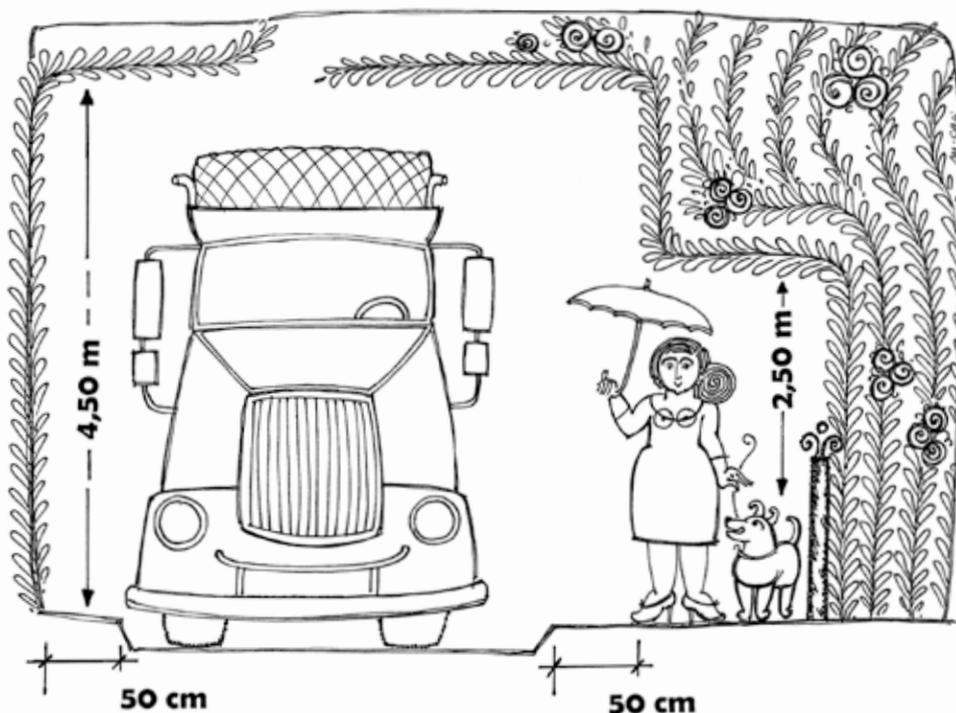


Zudem gilt auch hier: GrundeigentümerInnen, welche die Abstandsvorschriften nicht einhalten, können strafrechtlich belangt werden, falls sich ein Unfall ereignet.

Wieso ist jederzeit über dem Trottoir ein Raum von 2,50 m Höhe freizuhalten und warum soll entlang von Strassen ein Lichtraumprofil von mindestens 0,50 m über einer Höhe von 4,50 m freigehalten werden?

Bei Regen zirkulierende FussgängerInnen mit Schirm benötigen einen Freiraum von mindestens 2,50 m Höhe um nicht von herunterhängenden Ästen und Zweigen behindert zu werden.

Ein LKW weist in der Regel eine Breite von 2,50 m und eine Höhe von 4,00 m auf. Solche Fahrzeuge benötigen entsprechenden Platz, die Aussenspiegel ragen oftmals über den Strassenrand hinaus. Kann ein LKW oder Bus das Lichtraumprofil nicht ausnützen, wird gegen die Fahrbahnmitte ausgewichen. Der Gegenverkehr kann so behindert oder sogar gefährdet werden. Ausserdem: **Kehrichtfahrzeuge** befahren auf ihrer Sammelroute teilweise schmale Gemeindestrassen. Die Personen hinten auf dem Fahrzeug erhalten von zurückschnellenden Zweigen oftmals eine «Ohrfeige» was zumindest sehr unangenehm ist!



So sollte es sein – lässt eine reguläre Benützung der Gehwege zu und erhöht die Sicherheit auf der Strasse!

Gehwege sind selten breiter als 1,50 m. Wenn keine Hindernisse von oben oder seitlich in den Luftraum darüber hineinragen, kann diese Verkehrsfläche ihrer Bestimmung entsprechend genutzt werden und es muss beim Kreuzen in der Regel nicht auf die Strasse ausgewichen werden.

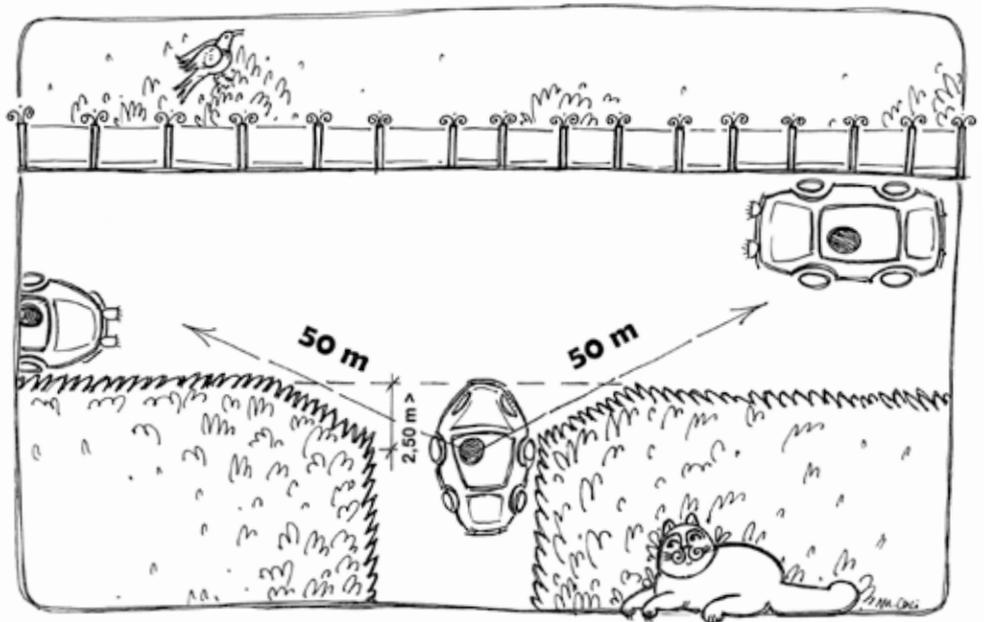
Nach gesetzlichen Vorschriften freigehaltene Räume über sämtlichen Verkehrsanlagen steigern das Wohlbefinden und die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden.

Gute Sichtverhältnisse bei Einmündungen und Verzweigungen – ein erheblicher Beitrag zur Verkehrssicherheit!

Sehen und gesehen werden, dieses Motto gilt für viele Situationen im Verkehrsgeschehen – nur wenn bei Einmündungen die notwendigen Sichtverhältnisse gewährleistet sind, können alle Verkehrsteilnehmenden einander rechtzeitig erblicken und einschätzen.

Innerorts gilt die Faustregel, dass bei einer erlaubten Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h auf Einmündungen eine beidseitige Sichtweite von 50 m gewährleistet sein muss. Dieser Blickwinkel soll bei einer Distanz von 2,50 m zur imaginären Wartelinie möglich sein.

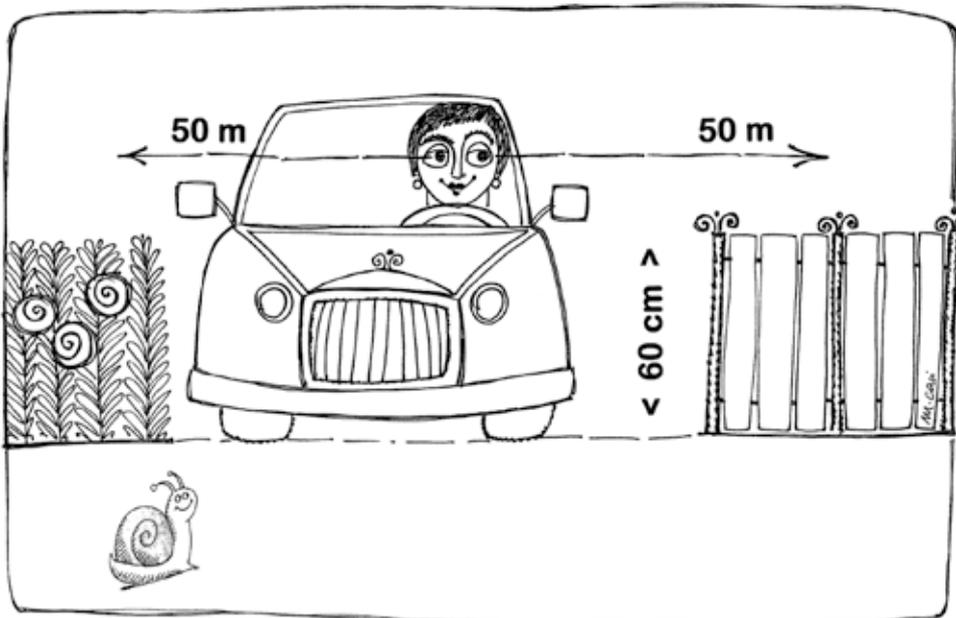
Auch hier gilt: LiegenschaftsbesitzerInnen, welche die Übersichtsverhältnisse aufgrund irgendwelcher Hindernisse nicht gewährleisten, können strafrechtlich belangt werden, falls sich ein Unfall ereignet.



Die Höhe von Zäunen, Hecken und dergleichen spielt eine massgebliche Rolle zur Gewährleistung der Übersicht!

Zäune, Mauern, Hecken und dergleichen sollen im Einmündungsbereich nicht höher als 0,60 m sein. Warum? Die Augen von LenkerInnen normaler PWs liegen auf einer Höhe von ca. 1,00 – 1,20 m über Strassenniveau und verfügen bei vorschriftskonformer Höhe von seitlichen Einfriedungen über die notwendigen freien Sichtverhältnisse.

Wird dies eingehalten, können alle Verkehrsteilnehmenden, insbesondere nahende Zweiradfahrende, rechtzeitig und gut wahrgenommen werden. Diese Gruppe von Verkehrsteilnehmenden tritt in der Regel durch eine schmale, leicht zu übersehende Silhouette auf, verfügt aber meist über eine erhebliche Geschwindigkeit.



Durchblick beim Fensterersatz: Wohnqualität und Energieverbrauch optimieren

Sind die alten Fenster dauerhaft trüb, angelaufen oder sogar undicht, ist ein Ersatz angezeigt. Dies ist in der Regel alle 30 bis 40 Jahre der Fall. Neue Fenster erhöhen die Behaglichkeit und den Wohnkomfort. Trotzdem gilt es ein paar wichtige Punkte zu beachten.

Alte Fenster zu ersetzen, ist aus energetischer Sicht erstrebenswert, denn der Energieverlust bei einem neuen Fenster ist rund dreimal tiefer als bei einer alten Doppelverglasung. Weil die neuen Fenster aufgrund der guten Dichtigkeit den Luftaustausch (und dadurch auch den unkontrollierten Energieverlust) unterbinden, ist nach einem Fensterersatz auf ein regelmässiges Lüften zu achten, damit der hygienisch notwendige Luftwechsel gewährleistet werden kann. Ungenügendes Lüften und in der Folge eine zu hohe Luftfeuchtigkeit im Innenraum können im schlimmsten Fall eine Schimmelpilzbildung an den Innenwänden zur Folge haben. Idealerweise werden Fenster in ungedämmten Altbauten deshalb im Zuge eines Gesamtanierungskonzeptes ausgetauscht und mit einer Fassaden-dämmung kombiniert. Mit dieser Massnahme lässt sich die Entstehung von Kondensat an den Innenwänden – die Hauptursache für Schimmelpilzbildung – vermeiden.

Welche Verglasung ist optimal?

Heute sind dreifache Wärmeschutzverglasungen gesetzlich vorgeschrieben. Um die Wärmeabstrahlung und somit den Energieverlust zu verringern, werden spezielle Beschichtungen auf die Verglasungen aufgetragen. Der Glaszwischenraum wird mit einer Edelgasfüllung versehen, dies ist in den meisten Fällen Argon, noch bessere Dämmwerte erzielen Krypton oder Xenon. Neben dem Wärmeschutz ist an lärmbelasteten Standorten zusätzlich dem Schallschutz grosse Beachtung zu schenken.

Welches Rahmenmaterial?

Holz-Metall-Fenster sind in der Regel etwas teurer als andere Fensterarten. Der Metallrahmen schützt sie vor Witterungseinflüssen, deshalb sind sie langlebiger, Wartung und Unterhalt werden einfacher und preiswerter. Reine **Holzfenster** sind etwas günstiger, aber weniger witterungsresistent und dadurch wartungsintensiver. Auch **Kunststofffenster** aus Polyvinylchlorid (Hart-PVC) sind günstiger als Holz-Metall-Fenster und haben den Vorteil, dass sie keinen grossen Unterhalt benötigen. Eine weitere Variante sind Fenster mit **Aluminiumrahmen**. Auch diese Fensterrahmen sind wartungsarm – ein weiterer Vorteil sind die schlanken Profile. **Renovationsfenster** werden auf den alten Blendrahmen montiert, womit Maurer- und Malerarbeiten vermieden werden können. Generell ist der Rahmenanteil möglichst klein zu halten, da dort mehr Energie verloren geht als über die Verglasungen. Mit einem höheren Glasanteil kann zusätzlich der Tageslichteinfall optimiert werden.

Wichtige Punkte beim Fensterersatz

- Klären: Ist gleichzeitig eine Fassadensanierung möglich? Falls nicht: Option Fassaden-dämmung beim Fensterersatz berücksichtigen, um eine spätere Leibungsdämmung zu ermöglichen.
- Empfehlung: Fenster mit dem Label Miner-gie oder Miner-gie-P wählen.
- Auf grossen Glasanteil und gute Verglasung (tiefer U-Wert, Abstandhalter aus Edelstahl oder Kunststoff, hoher Energiedurchlass-grad) achten.

- Innenliegende Storenkasten stellen erhebliche Wärmebrücken dar. Diese können im Zuge eines Fensterersatzes saniert, abgedichtet oder vollständig ersetzt werden.
- Regelmässiges Lüften ist nach einem Fensterersatz wichtig.
- In denkmalgeschützten Gebäuden ist vor-gängig die Denkmalpflege beizuziehen.

Haben Sie Fragen zum Thema?

Wenden Sie sich an die Energieberatungsstelle Bern-Mittelland. Die unabhängige und neutrale Energieberatungsstelle ist ein Angebot der Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM.

Kontakt

Öffentliche Energieberatung Bern-Mittelland
Telefon 031 357 53 50
info@energieberatungbern.ch
www.energieberatungbern.ch

Dieser Beitrag bildet den Auftakt einer Artikelserie zu verschiedenen Aspekten energetischer Gebäudesanierung. Der Inhalt stützt sich auf die Broschüre «Energiegerecht sanieren – Ratgeber für Bauherrschaften» von EnergieSchweiz. Detaillierte Informationen zum Thema sowie die Artikelserie sind auf <http://www.energieberatungbern.ch/energieberatung-fuer-private/> zu finden.

Ausbildungsbeiträge 2018/2019

Um Stipendien zu beantragen, muss für jedes Ausbildungsjahr ein amtliches Gesuchsformular bei der Erziehungsdirektion des Kantons Bern, Amt für zentrale Dienste, Abteilung Ausbildungsbeiträge, eingereicht werden.

Neu steht Ihnen das Gesuchsformular auf www.ern.be.ch/ausbildungsbeitraege online zur Verfügung. Sie werden schrittweise und verständlich durch die Erfassung der Gesuchsdaten geführt. Bei mehrjährigen Ausbildungen sind die Stammdaten und wiederkeh-

rende Angaben der Vorjahre bereits vorgegeben. Dies macht das Ausfüllen des Beitrags-suches einfacher und schneller.

Nach vollständiger Erfassung der Daten kann das Online-Gesuch freigegeben werden. Anschliessend können Sie die Freigabequittung mit Barcode ausdrucken und einsenden.

Selbstverständlich können Sie das Gesuch auch weiterhin in Papierform beziehen. Bitte wenden Sie sich direkt an folgende Stelle:

Erziehungsdirektion des Kantons Bern
Amt für zentrale Dienste
Abteilung Ausbildungsbeiträge
Sulgeneckstrasse 70
3005 Bern

Eingabetermin für Gesuche sind:

- der 30. Juni für Ausbildungsjahre, die in der ersten Jahreshälfte beginnen
- der 31. Dezember für Ausbildungsjahre, die in der zweiten Jahreshälfte beginnen

Für eine saubere Umwelt!



www.tierschutz.com

SCHWEIZER TIERSCHUTZ STS

Gemeindeverwaltung

Aufgrund von Austritten und einer bevorstehenden Pensionierung stehen bei der Gemeindeverwaltung personelle Wechsel an. Bei der Ausschreibung dieser Stellen wurden die Aufgabengebiete pro Stelle teilweise neu definiert, unter Miteinbezug der neuen Bereichsorganisation. Die wichtigsten Änderungen werden nachfolgend beschrieben.

Cornelia Mollet und **Stefan Ritschard** sind im Juli 2018 als Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung ausgetreten und haben eine neue berufliche Aufgabe übernommen. Als Nachfolgerinnen gewählt wurden **Céline Aellen**, Sachbearbeiterin Bürgerdienste, sowie **Nicolle von Arx**, Sachbearbeiterin Gemeindeverwaltung. Sie beginnen ihre Arbeit im Oktober 2018.

Nicola Zurflüh hat seine 3-jährige Lehre im Juli 2018 beendet und die Diplomprüfung erfolgreich abgeschlossen. Als neue Lernende hat **Michal Schneeberger** ihre Lehre zur Kauffrau im August 2018 begonnen.



Sie wird während ihrer Lehrzeit in folgenden Bereichen tätig sein:

- 1. Lehrjahr: Bereich Bürgerdienste/ Gemeindeschreiberei
- 2. Lehrjahr: Bauverwaltung
- 3. Lehrjahr: Finanzverwaltung

Wir heissen Michal herzlich willkommen in unserem Verwaltungsteam und wünschen ihr während ihrer Ausbildung eine interessante und lehrreiche Zeit bei der Gemeindeverwaltung Grosshöchstetten.

Das Sekretariat für die beiden Schulkommissionen sowie für das Ressort Bildung und das Schwimmbadsekretariat wurden bisher von **Eveline Kläy** geführt. Sie übernimmt als Leiterin der AHV-Zweigstelle eine neue Funktion. Ihre Nachfolgerin, **Franziska Geissbühler**, Sachbearbeiterin Bildung, hat ihre Arbeit bei der Gemeindeverwaltung im September 2018 begonnen. Das Schwimmbadsekretariat wird intern neu zugeordnet, und zwar an **Daniela Bühler**, höhere Sachbearbeiterin Liegenschaften.

AHV-Zweigstelle



Therese Schärer, langjährige Leiterin der AHV-Zweigstelle, wird nach einer stolzen Anzahl Dienstjahre für die Gemeinde Grosshöchstetten per 30. September 2018 pensioniert. Vielen Personen aus Bevölkerung und Gewerbe war sie in dieser Funktion bekannt, aber auch als Redaktionsleiterin des Dorfspiegels war sie eine wichtige Ansprechperson. In ihren vielen Jahren als Mitarbeiterin der Gemeindeverwaltung in diversen Aufgaben hat sie der Gemeindeverwaltung nach aussen ein Gesicht verliehen. Sie war Ansprechperson, Hilfsperson oder vertraute Gesprächspartnerin für viele Anliegen. Von ihren wertvollen Erfahrungen in diversen Geschäften und ihren umfassenden Kenntnissen der Zusammenhänge im Dorf konnten Bürgerinnen und Bürger, Teammitglieder sowie Behördenmitglieder profitieren. Viele Kundinnen und Kunden verliessen die Verwaltung nach einem Besuch bei Therese Schärer mit einem Lächeln, weil sie ihnen mit ihrer ruhigen und wohlgesinnten Art helfen konnte.

Es ist bemerkenswert, was Therese Schärer geleistet hat. Für das wertvolle Wirken für die Gemeinde Grosshöchstetten danken wir herzlich.

Es ist noch ein ungewohnter Gedanke, sie künftig nicht mehr bei der Gemeindeverwaltung antreffen zu können. Sie unterstützt die Gemeindeverwaltung aber stundenweise noch in verschiedenen Aufgaben, wie z.B. AHV-Zweigstelle und beim Dorfspiegel, und zwar voraussichtlich bis zum Jahresende. Auch die Funktion als Siegelungsbeamtin führt sie nach dem Pensionierungstermin vorderhand noch weiter aus.

Die Leitung der AHV-Zweigstelle übernimmt per 1. Oktober 2018 **Eveline Kläy**, bisher Sachbearbeiterin bei der Gemeindeverwaltung.

Tagesschule

Aufgrund der zahlreichen Anmeldungen für die Tagesschulmodule ist **Frau Lorana Kopp** per 1. August 2018 als pädagogische Betreuerin, befristet bis Juli 2019, angestellt worden.

Wir wünschen Frau Kopp viel Freude und Befriedigung mit den Kindern in der Tagesschule.

Dienstjubiläen



Beat Graf zum 10-jährigen Jubiläum als Geschäftsleiter

Alle Mitarbeiter und Gemeinderäte gratulieren Beat Graf zum 10-jährigen Jubiläum ganz herzlich!

Lieber Beat, du hast sicher in den vergangenen Tagen und Wochen die letzten 10 Jahre Revue passieren lassen. Wir hoffen, dass dieser Rückblick dich mit Freude und Stolz erfüllt – trotz mancher Herausforderung und den strukturellen Veränderungen in der Gemeinde.

Die gemeinsame Zeit hat Spuren bei jedem von uns hinterlassen. Uns verbindet daher mehr als nur diese Zahl, die nun der Anlass ist, an all das zu denken, was uns geprägt und begleitet hat.

Durch deine Zielstrebigkeit und innovativen Ideen begegnest du den täglichen Herausforderungen mit kreativen Konzepten und dem besonderen Blick für das Wesentliche, dafür möchten wir dir herzlich danken und freuen uns auf die kommenden gemeinsamen Jahre.

Mit dem zweiten Satz des Zitates von Dante Alighieri haben wir dich kennen- und schätzen gelernt:

«Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt. Der andere packt sie kräftig an und handelt.»

Rahel Brunner



Am 1. August konnte auch Rahel Brunner, höhere Sachbearbeiterin Bürgerdienste, ihr 10-jähriges Jubiläum feiern.

Der Gemeinderat und die MitarbeiterInnen gratulieren ganz herzlich zu diesem Jubiläum und danken ihr für ihren wertvollen Einsatz. Für die Zukunft wünschen wir Rahel weiterhin viel Freude und Befriedigung.



UNSER KURSANGEBOT



Kinderschwimmen



Sportschwimmen



Wasserfitness

Anmelden können Sie sich direkt auf unserer Homepage: **www.bad-g.ch**
Privatlektionen auf Anfrage. Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.

Schwimmbad Grosshöchstetten
Moosweg 26
3506 Grosshöchstetten
031 711 18 71



Gemeinde Grosshöchstetten



Folgende Jungbürgerinnen und Jungbürger werden in diesem Jahr volljährig und sind zur 1. August-Feier eingeladen worden:



- | | |
|---------------------|--------------------|
| Benel Warda Jonas | Flogerzi Daria |
| Bernhard Noah | Geissbühler Miriam |
| Biblekaj Julian | Gerber Irina |
| Eigl Nico | Graf Sophie |
| Erni Luca | Hofer Michaela |
| Fiore Nicola | Jakob Svenja |
| Flückiger Livio | Kirchhofer Sina |
| Freiburghaus Sven | Leuenberger Kim |
| Gottier Tom | Liebi Layla |
| Grujic Stefan | Pfeiffer Isabel |
| Gut Joel | Ramseier Jessica |
| Leuenberger Florian | Schär Nina |
| Liechi Fabrice | Stricker Michèle |
| Meier Yanik | Sutter Elin |
| Nyfelers Christoph | Thierstein Alina |
| Reber Julian | Vollenweider Dana |
| Rentsch Timor | Zaugg Hanna |
| Sakica Martin | |
| Soland Noah | |
| Steiner Marco | |



Bilder: Jürg Streit

Auf dem Internetportal BERN-OST (www.bern-ost.ch/Galerie) in der Rubrik «Bildergalerien» finden Sie zahlreiche weitere farbenfrohe Fotos der 1. August-Feier von Grosshöchstetten.



Schneiter Storen AG

Indoor- und Outdoorbeschattungen

Bernstrasse 14
3506 Grosshöchstetten

Tel 031 839 32 87
info@schneiter-storen.ch
www.schneiter-storen.ch

Beratung: persönlich und kompetent

Montage: reibungslos und termintreu

Occasionen: bequem online bestellen

Showroom: informieren, anfassen, testen

Werkstatt: reparieren und konfektionieren

Für Sie vor Ort

Als kleine und feine Kunden-Genossenschaft setzen wir auf solides Versicherungshandwerk in den ländlichen Gebieten der Schweiz. Privatpersonen, Landwirte und KMU zählen auf uns – seit 1874.



Hauptagentur Grosshöchstetten

Roland Zurflüh
Bernstrasse 8
3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 711 29 05
www.emmental-versicherung.ch

emmental
versicherung

Am Anfang steht die Bewertung!

Ich kenne den Markt in dieser Region und weiss, was Ihre Liegenschaft wert ist.

Rufen Sie mich an, ich freue mich!

Corinne Lehmann, 079 479 42 79
RE/MAX Best Service Konolfingen



remax.ch

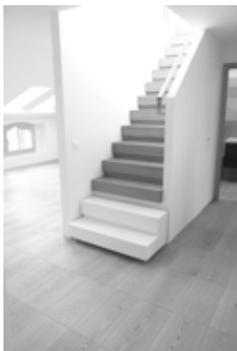
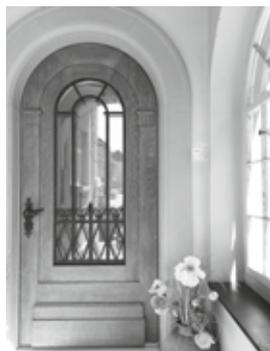
RE/MAX

ramseierholzbau

Ramseier Holzbau AG
T 034 402 15 81

Burgdorfstrasse 7
Einer für alles aus Holz

3550 Langnau
www.ramseierholzbau.ch



- Elementbau
- Treppenbau
- Wintergärten
- Parkettarbeiten
- Reparaturarbeiten
- Innenausbau
- Schreinerarbeiten

Die Spezialisten für
EgoKiefer
Fenster und Türen



Lassen Sie Ihre Pilze kontrollieren

Die Pilzsaison hat bereits begonnen. Immer wieder kommt es aber vor, dass auch erfahrene Pilzsammler danebengreifen und ihre Gesundheit mit giftigen Sorten gefährden. Die Gemeinde hat mit Frau Monika Lehmann, Pilzkontrolleurin aus Arni vereinbart, dass sie auch für unsere Gemeinde zuständig ist.

Sie können die Pilze bei Frau Lehmann in Arni nach telefonischer Vereinbarung (031 701 01 38) kontrollieren lassen.

Achten Sie bitte auf Folgendes:

Seit Juli 2012 können im Kanton Bern Pilze ohne Einschränkung durch Schontage gesammelt werden.

Keine Änderung erfolgt bei der Mengenbeschränkung: Pro Tag und Person dürfen weiterhin nicht mehr als zwei Kilogramm Pilze gesammelt werden.

AHV/IV: Bei Scheidung Einkommensteilung verlangen!

Grundsätzliches

Bei der Berechnung der AHV/IV-Renten für verheiratete, verwitwete und geschiedene Personen werden die Einkommen, die von der Ehefrau und vom Ehemann während der Kalenderjahre der gemeinsamen Ehe erzielt wurden, zusammengezählt und je hälftig auf die beiden Ehepartner aufgeteilt. Für die Einkommensteilung (Splitting) fallen nur die Kalenderjahre in Betracht, während welchen beide Ehegatten in der schweizerischen AHV/IV versichert gewesen sind. Einkommen, welche die Ehegatten im Jahr der Eheschliessung und im Jahr der Auflösung der Ehe erzielt haben, werden nicht geteilt. Ein Splitting wird somit erst durchgeführt, wenn die Ehe mindestens ein ganzes Kalenderjahr gedauert hat.

Die Regeln über das Splitting bei Auflösung einer Ehe durch Tod oder Scheidung sind vollumfänglich auf eingetragene Partnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare anwendbar.

Wann wird die Einkommensteilung durchgeführt?

Eine Einkommensteilung erfolgt bei Ehepaaren, wenn:

- die Ehe durch Scheidung oder Ungültigerklärung aufgelöst wird, auf Antrag der Ex-Ehepartner,
- beide Ehegatten Anspruch auf eine Alters- oder eine Invalidenrente haben, von Amtes wegen,
- ein Ehegatte stirbt und der andere einen Anspruch auf eine Alters- oder Invalidenrente hat, ebenfalls von Amtes wegen,

Eine Einkommensteilung erfolgt bei eingetragenen Partnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, wenn:

- eine eingetragene Partnerschaft durch Gerichtsbeschluss aufgelöst wird, auf Antrag der Ex-Partner,
- beide Partner Anspruch auf eine Alters- oder eine Invalidenrente haben, von Amtes wegen,
- ein Partner stirbt und der andere einen Anspruch auf eine Alters- oder Invalidenrente hat, ebenfalls von Amtes wegen.

Einkommensteilung bei Scheidung

Bei Scheidung können die Ex-Ehegatten die Einkommensteilung bei einer Ausgleichskasse verlangen, bei der einer von ihnen Beiträge bezahlt hat. Mit dem **InfoRegister** auf der Internetseite **www.ahv-iv.info** (Rubrik Dienstleistungen) können sich die Versicherten diejenigen AHV-Kassen anzeigen lassen, bei denen für sie ein IK geführt wird. Der Antrag auf Splitting ist mit amtlichem Formular von beiden ehemaligen Ehegatten gemeinsam oder durch jeden für sich einzureichen. Die Antragsformulare können bei jeder Ausgleichskasse in der Schweiz bezogen werden. Im Internet sind sie unter **www.ahv-iv.info**, Rubriken «Formulare» «Allgemeine Verwaltungsformulare» zu finden. Dem Antrag ist ein amtlicher Ausweis (Familienbüchlein usw.) sowie das Scheidungsurteil mit Rechtskraftbescheinigung des Gerichts beizulegen.

Die dargelegten Grundsätze über die Formalitäten des Splittings bei Scheidung gelten sinngemäss für Personen, deren registrierte Partnerschaft durch Gerichtsbeschluss aufgelöst wurde. Als Beweisakt dient das Auflösungsurteil.

Empfehlung

Unterlassen beide geschiedenen Ehegatten die Einleitung des Verfahrens, so muss die Ausgleichskasse die Einkommensteilung spätestens im Zeitpunkt der Rentenberechnung von Amtes wegen vornehmen. Bei Personen, die mehrfach verheiratet waren oder bei denen zwischen Scheidung und Beginn des Rentenanspruchs eine lange Zeitspanne liegt, ergeben sich oft Probleme, die für die Rentenberechnung unabdingbaren genauen Daten beizubringen. Wir empfehlen deshalb geschiedenen Ehegatten, das Gesuch möglichst unmittelbar nach der Scheidung gemeinsam einzureichen. Nur so können wir das Verfahren rasch und zuverlässig durchführen und später Verzögerungen bei der Rentenfestsetzung und -auszahlung vermeiden.

Weitere Informationen

www.akbern.ch oder bei den AHV-Zweigstellen, die kostenlos Formulare und Merkblätter abgeben.



Veränderungen bei der Freizeitanlage «Bauplatz» in Oberthal

«Im Wald sind alle willkommen. Es gilt das freie Betretungsrecht. Das heisst aber nicht, dass man alles tun und lassen kann, was man will.» Diese Information stammt aus der Medienmitteilung «Tipps für den entspannten Waldbesuch» von WaldSchweiz, die Sie unter www.waldschweiz.ch im Register Medien nachlesen können.



Die Freizeitanlage «Bauplatz», bekannt als Brätlistelle mit einem wunderbaren Blick auf die Schweizer Alpenkette, kennt wohl fast jeder aus der Region.

Vor gut einem Jahr hat uns das Amt für Wald des Kantons Bern aufgefordert, beim «Bauplatz» die Vorschriften des kantonalen Waldgesetzes einzuhalten, damit sich der stark in Mitleidenschaft gezogene Wald erholen, die Walderhaltung mittel- bis langfristig gewährleistet und die hohe Belastung der privaten Grundeigentümer reduziert werden kann. Während einer Begehung vor Ort wurde die Gemeinde Oberthal als Grundeigentümerin mit der Umsetzung folgender Massnahmen beauftragt:

Durchsetzen des Fahr- und Parkverbotes



Wir machen alle Benutzer darauf aufmerksam, dass das **bundesrechtliche** Fahr- und Parkverbot auch ohne entsprechende Signalisation gilt.

Waldstrassen dürfen gemäss kantonalem Waldgesetz durch Motorfahrzeuge nur in folgenden Fällen befahren werden:

- zu forstlichen und landwirtschaftlichen Zwecken
- zur Ausübung der Jagd im Rahmen der Jagdvorschriften
- von Anstössern
- zur Organisation bewilligter Veranstaltungen

Das Amt für Wald des Kantons Bern kann eine örtlich und zeitlich befristete Fahrerlaubnis erteilen.

Bitte besuchen Sie den «Bauplatz» daher zu Fuss und lassen Sie alle Fahrzeuge zu Hause. Wenn Sie auf eine Fahrgelegenheit angewiesen sind oder Material für eine Veranstaltung transportieren müssen, so können Sie den nötigen Umschlag in der Nähe vom «Bauplatz» vornehmen, müssen aber dann das Fahrzeug zwingend ausserhalb des Waldes abstellen. Denken Sie bitte daran, dass auch dort private Grundstückbesitzer durch das Parkieren belastet werden und nutzen Sie eine Abstellfläche nur nach Rücksprache mit den Grundeigentümern.

Geordnetes Angebot von Brennholz

Grundsätzlich ist das Brennholz von zu Hause mitzubringen. Der Wald rund um den «Bauplatz» darf nicht ausgebeutet werden. Die Gemeinde Oberthal wird in Zukunft einen kleinen Brennholzvorrat als Reserve anbieten. Mit dem vorhandenen Brennholzvorrat ist haushalterisch umzugehen.



Toilette

Beim Unterstand wurde neu ein Toitoi eingerichtet. Der Wald darf nicht mehr als Freiluft-WC benützt werden. Die Hundehalter werden auch aufgefordert den Kot ihrer Tiere zu beseitigen.



Reduktion Abfall

- Packen Sie Ihr Picknick bereits zu Hause z.B. in ein Tupperware ein, damit kein Abfall bei der Brätlistelle anfällt.
- Räumen Sie Ihren Abfall weg und entsorgen Sie diesen zu Hause in Ihrem Hauskehricht.



- Flaschen gehören weder in die Feuerstellen, den Wald noch in das angrenzende Kulturland!

Sorgfalt zur Einrichtung und Natur

Wir bitten Sie...

- Gehen Sie mit den Einrichtungen auf dem «Bauplatz» sorgfältig um und hinterlassen Sie den Platz so, wie Sie ihn beim nächsten Mal antreffen möchten.
- Nehmen Sie Rücksicht auf den privaten Wald und das angrenzende Kulturland.
- Benutzen Sie die festinstallierten Feuerstellen. Das Feuern im Freien ist verboten.
- Helfen Sie mit und weisen Sie andere Personen auf den respektvollen Umgang mit der Anlage, der Umgebung und auf Ordnung und Sauberkeit hin.

Gerne würden wir diesen Platz auch in Zukunft der Bevölkerung zur Verfügung stellen. Das können bzw. dürfen wir jedoch nur, wenn alle die vorhandenen Vorschriften und Benützungsregeln beachten.

Hinweise

- Die ausführlichen Benützungsregeln können Sie auf unserer Homepage unter dem Register «Freizeit» nachlesen oder bei der Gemeindeverwaltung Oberthal beziehen.
- Der «Bauplatz» ist ein öffentlicher Platz und kann nicht reserviert werden. Gerne nimmt die Gemeindeverwaltung Oberthal unter der Nummer 031 710 26 26 Anmeldungen von grösseren Gruppen entgegen, damit bei Anfragen von anderen Nutzern auf eine grössere Belegung hingewiesen werden kann.
- Die Nutzung der Freizeitanlage «Bauplatz» ist gratis. Gerne dürfen Sie aber an die Kosten für die Toilette und die Platzbetreuung beim vorhanden Kässeli einen Batzen einwerfen oder einen Betrag an die Finanzverwaltung Oberthal (CH40 0900 0000 3000 6688 9) überweisen.
- Sehr gerne nehmen wir Brennholzspenden entgegen!
Bitte laden Sie das Brennholz jedoch nicht einfach beim «Bauplatz» ab, sondern melden Sie sich vorgängig bei unserer Platzwartin, Anita Röthlisberger unter der Nummer 031 711 13 71, um die Lieferung und den Lieferort zu vereinbaren.



Gemeinde Oberthal



Der bfu-Sicherheitstipp

David Steiner, Sicherheitsdelegierter Grosshöchstetten

Zum Schutz der Kinder: nicht nur verlangsamen, sondern ganz anhalten



Der Schulanfang 2018 stand wiederum ganz im Zeichen der bekannten Verkehrssicherheitskampagne «**Rad steht, Kind geht**».

Kinder lernen, die Strasse erst dann zu überqueren, wenn die Räder des Fahrzeugs stillstehen. Deshalb ist es wichtig, dass motorisierte Verkehrsteilnehmer an Fussgängerstreifen nicht bloss verlangsamen, sondern ganz anhalten.

Kinder können Geschwindigkeiten und Distanzen schlechter einschätzen

Sie lernen in den Schulen einen Fussgängerstreifen erst dann zu überqueren, wenn das Fahrzeug stillsteht. Vor diesem Hintergrund können bei einem noch leicht rollenden Fahrzeug auch Handzeichen und Lichtlupe die Kinder verwirren. Deshalb ist es wichtig, die motorisierten Verkehrsteilnehmer für dieses Thema zu sensibilisieren und sie dazu bringen, an Fussgängerstreifen nicht bloss zu verlangsamen, sondern ganz anzuhalten.

Bergwandern



Passen Sie auf beim Abstieg.

Durchatmen, Weitsicht, Natur pur – die Bergwelt hat ihren ganz besonderen Reiz. Doch aufgepasst: Bergwandern ist kein Spaziergang. Exponierte und rutschige Stellen erfordern Achtsamkeit, insbesondere beim Abstieg. Deshalb sollte man den Ausflug so planen, dass bis zum Schluss genügend Zeit- und Kraftreserven bleiben.

Sie haben die Wanderung sorgfältig geplant, sind gut ausgerüstet und bestens unterwegs. Doch plötzlich kommt die Müdigkeit. Bleiben Sie trittsicher – ein Abstieg ist koordinativ und muskulär anspruchsvoller als man denkt.

Tipps

- Planen Sie für den Abstieg genügend Zeit- und Kraftreserven ein.
- Drosseln Sie das Tempo und legen Sie Pausen ein.
- Setzen Sie die Füsse kontrolliert auf. Gehen Sie etwas in Vorlage und beugen Sie leicht die Knie.
- Reduzieren Sie Schläge, indem Sie aktiv abbremsen oder Stöcke benutzen. Diese können bei richtigem Gebrauch hilfreich sein.
- Wählen Sie für den Abstieg allenfalls die einfachere Variante oder fahren Sie mit der Bahn ins Tal.

Mehr zum Thema Bergwandern finden Sie in der aktuellen Kampagne der bfu, zusammen mit den Schweizer Wanderwegen und Seilbahnen Schweiz und mit der Unterstützung der SWICA Gesundheitsorganisation auf www.sicher-bergwandern.ch.

Medikamente am Steuer



Erst fragen, dann fahren!

Nehmen Sie Medikamente ein? Denken Sie an mögliche Konsequenzen beim Fahren. Medikamente und Fahren vertragen sich nicht immer. In der Schweiz werden bei Strassenverkehrsunfällen, die auf die Einnahme von Medikamenten oder Drogen zurückzuführen sind, jährlich rund 150 Personen schwer verletzt oder getötet. Mehrere Studien kommen zum Schluss, dass diese Zahl in Wirklichkeit sogar noch höher liegt.

Jeder Lenker, jede Lenkerin eines Fahrzeugs muss über die erforderliche körperliche und geistige Leistungsfähigkeit verfügen (Art. 31 Abs. 2 und Art. 91 des Strassenverkehrsgesetzes SVG). Die Einnahme von Medikamenten kann diese Fähigkeit beeinträchtigen und rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen (z. B. Entzug des Führerausweises für mindestens drei Monate).

Seien Sie darum vorsichtig und erkundigen Sie sich bei Ihrem Arzt, Apotheker oder Drogisten über Nebenwirkungen, bevor Sie sich unter Medikamenteneinfluss ans Steuer setzen. Sie schützen damit sich selbst ebenso wie die anderen Fahrzeuginsassen und Verkehrsteilnehmenden.

Tipps zu Ihrer eigenen Sicherheit

- Informieren Sie sich bei einer Fachperson (Arzt, Apotheker, Drogist) über mögliche Nebenwirkungen einer Arznei. Oft gibt es andere Medikamente mit gleicher Wirkung, welche die Fahrfähigkeit nicht beeinträchtigen.
- Seien Sie vorsichtig bei der Einnahme von Schlafmitteln: Sie können auch am Folgetag noch Wirkung zeigen.
- Verändern Sie die vorgeschriebene Dosis nur auf Rat einer Fachperson.
- Vermeiden Sie Alkohol, wenn Sie Medikamente einnehmen: Er kann die Wirkung verstärken oder aufheben.
- Setzen Sie sich nur ans Steuer, wenn Sie im Vollbesitz Ihrer Kräfte sind.

Weitere Informationen zum Thema finden Sie auf www.fragen-dann-fahren.ch oder auf www.bfu.ch.



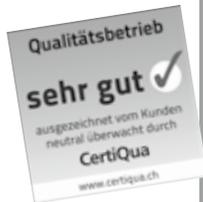
- Beratung
- Planung
- Ausführung
- Küchenbau
- Schreinerei
- Badmöbel
- Fenster
- Türen
- Haushaltapparate



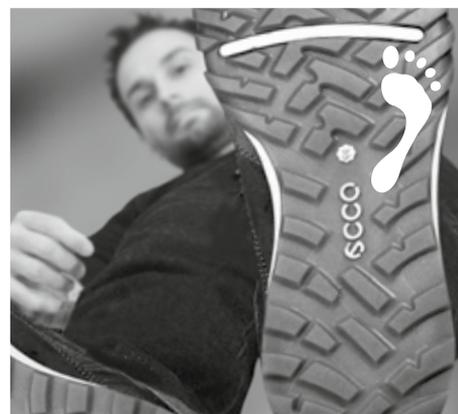
REBER
KÜCHEN AG

SEIT
30
JAHREN

*unsere Küchen
und Badmöbel...
ein Traum...*



031 711 21 01 • www.reberkuechen.ch



sutter

Fussorthopädie und Schuhe
Dorfstrasse 10
3506 Grosshöchstetten
www.fussorthopaedie.ch

zoom-zoom



*kompetent
vielseitig*

Auto Haldimann AG
Grosshöchstetten



Seit über 40 Jahren die
gute Adresse für alle
Automarken

www.auto-haldimann.ch
Telefon 031 711 14 41

**Hier
könnte
Ihr
Inserat
stehen...**

mesan.

Die engagierten Metall- und Stahlbauer

Mesan AG
Metall- und Stahlbau

Mühlebachweg 1
3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 710 20 20
www.mesan.ch



Ausgehend von einem Hör- und Bilderbuch kreierte die ganze Klasse zusammen mit der Kindergärtnerin Frau Zimmermann ein Musical nach der Geschichte der «Bremer Stadtmusikanten».

Nachdem sie den Inhalt gut kannten, durften die Kinder die Rollen selber aussuchen. Rasch konnten sie sich mit den Hauptprotagonisten «Esel, Hund, Katze, Hahn und den frechen Räubern» identifizieren.

Während des Unterrichts entstanden mit den Ideen der Kinder alle Szenen. Musikalisch wurde das Musical von Allen mit Liedern und Musikinstrumenten untermalt.

Jede Vorstellung war einzigartig, da die Kinder ihren Text dem Inhalt nach improvisierten.

Die Geschichte der Bremer Stadtmusikanten faszinierte die Klasse und liess die Kinder in eine märchenhafte Welt der sprechenden Tiere und gefährlichen Räuber eintauchen.



Lied:
 «Luter wüeshti Räuber simer,
 all Tag frächer, all Tag schlimmer.
 Wär it Nöchi chunnt, dä reuts,
 mir si Manne mit Schnöiz!
 Hejo, rennet nur dervo,
 um üs ume machts päng, päng, päng,
 hejo fertig ischs mit öich,
 krks und schnäderi gäng, päng!»





COIFFEUR HAARMONIE
Naturcoiffeur

Kathrin Binggeli
 Waldstrasse 2
 3082 Schlosswil
 031/711 29 84

**müller
 gerber
 maler gmbh**



mühlebachweg 22
 3506 grosshöchstetten
 tel. 031 711 42 11
 fax. 031 711 42 22



Brancher
 GUT GEWÄHLT!

Hoch- und Tiefbau
 unser Angebot:

- Industrie- & Gewerbebau
- Aussenisolationen
- Mehr- & Einfamilienhäuser
- Sanierungen
- Umbauten / Renovationen
- diverse Tiefbauarbeiten
- Kundenarbeiten
- Umgebungsarbeiten
- Keramikplattenarbeiten
- Beratungen

Brancher AG
 Lindenackerweg 4
 3506 Grosshöchstetten
 Tel. 031 711 01 10
 info@brancherag.ch
 www.brancherag.ch



BERN OST

www.bern-ost.ch
 unser regionales Internet-Portal



Bahnhofstrasse 15
 3506 Grosshöchstetten

seit 2004

Flora-Line
 Tobias Kopp

- Sträuße
- Gestecke
- Pflanzen
- Geschenkideen
- Dekorationen
- Hochzeitsfloristik
- Trauerfloristik
- Lieferservice

Telefon 031 711 05 08
 Fax 031 711 05 08
 www.floraine.ch

Kindergarten, Primar-, Real- und Sekundarschule

	Erster Ferientag	Letzter Ferientag	
Herbstferien 2018	22.09.2018	14.10.2018	
Winterferien 2018/2019	22.12.2018	06.01.2019	Schule
Sportferien 2019	26.01.2019	03.02.2019	Grosshöchstetten
Fruhlingsferien 2019	06.04.2019	22.04.2019	Ostermontag
Sommerferien 2019	06.07.2019	11.08.2019	
Herbstferien 2019	21.09.2019	13.10.2019	
Winterferien 2019/2020	21.12.2019	05.01.2020	
Sportferien 2020	25.01.2020	02.02.2020	
Fruhlingsferien 2020	04.04.2020	19.04.2020	
Sommerferien 2020	04.07.2020	09.08.2020	
Herbstferien 2020	19.09.2020	11.10.2020	
Winterferien 2020/2021	24.12.2020	10.01.2021	
Sportferien 2021	30.01.2021	07.02.2021	
Fruhlingsferien 2021	10.04.2021	25.04.2021	
Sommerferien 2021	03.07.2021	15.08.2021	
Herbstferien 2021	25.09.2021	17.10.2021	
Winterferien 2021/2022	24.12.2021	09.01.2022	
Sportferien 2022	29.01.2022	06.02.2022	
Fruhlingsferien 2022	09.04.2022	24.04.2022	
Sommerferien 2022	09.07.2022	14.08.2022	

Schulschluss ist jeweils nach Stundenplan. Ausnahmen: Am Freitag vor den Sommer- und Winterferien ist bereits um 10.00 Uhr Schulschluss. Der Freitag nach Auffahrt ist schulfrei.

Sekundarschule – Schulreise in die Innerschweiz der Klasse 2b

Am 14. Juni 2018 trafen wir uns um 7.30 Uhr in Konolfingen, von wo aus wir gemeinsam weiterreisten. Frau Marti und Herr Schlechten kamen als Lehrpersonen mit.

Als wir nach der Zugfahrt um 9.00 Uhr in Luzern ankamen, machten wir einen Stadtlauf über Brücken und über einen Teil der Stadtmauer. Es war lustig und auf dem Weg sind auch einige coole Fotos entstanden. Das Ende des Laufes führte uns zurück zu unserer Gepckablage beim KKL.

Da es schon Mittag war, assen wir am See unser Mittagessen, wobei wir von ungebeten Gästen vertrieben wurden. Die Schwäne und Enten nahmen unseren Platz ein und wir spielten ein Spiel, bevor wir noch ein bisschen in der Stadt herumlaufen durften.

Danach führen wir mit dem Bus zu einem kleinen Seeschwimmbad in Seelisberg. Nach einem spannenden Volleyballmatch mit Frau Marti sind fast alle ins kalte Wasser gesprungen.

Das Wandern zum bernachtungsort war nicht so lang, aber steil. Daher waren wir sehr hungrig, als wir ankamen. Zuerst bezogen wir unsere Zimmer, das heisst, unsere Strohbetten, danach gingen wir essen. Der Abend wurde dann noch sehr lustig. Wir machten die sogenannte «Mannequin Challenge» und Herr Schlechten und Frau Marti halfen mit. Sowie auch beim Spiel «Werwlfe», bei dem lustige Geschichten rauskamen und alle lachen mussten. Um etwa 22.00 Uhr lagen wir in unseren Schlafscken und redeten noch leise.



Am nächsten Morgen standen wir um 7.00 Uhr auf, machten uns bereit, damit wir um 8.00 Uhr ablaufen konnten. Alles was wir am letzten



Tag hochgelaufen sind mussten wir auf dem Weg der Schweiz wieder runtergehen nach Bauen. Einigen bereitete das viel Mühe und auch das weitere Laufen bis zur Busstation war anstrengend. Mit dem Bus führen wir in die Nähe von einem Schwimmbad im Reuss Delta, wo wir wieder eine Pause machten.

Aber ausser Herrn Schlechten getraute sich niemand ins Wasser. Wir assen und spielten unser Lieblingsspiel «Werwlfe». Die Reise ging von da an zu Fuss bis zum Hafen von Flelen, wo wir alle ein Eis bekamen und dann mit dem Schiff nach Brunnen führen. Die Schifffahrt haben alle genossen, und als wir ankamen, kam uns der Weg zum Bahnhof sehr lang vor.

Mit dem Zug ging es zurück nach Hause. Die Schulreise war toll, abgesehen von Sonnenbrand und ein bisschen Muskelkater und wir erinnern uns gerne an die lustige Zeit zurück.

Sekundarschule – Projektwoche «Schüler führen ein Hotel» im Familienhotel Alpina Adelboden

Im Experiment «Wir führen ein Hotel» ging es darum, dass 30 Schülerinnen und Schüler innerhalb einer Woche (5 Tagen) einen Beruf aus der Hotelbranche erlernen. So fuhren wir am Dienstag, den 22. Mai nach Adelboden ins Hotel Alpina. Dort bekamen wir eine Einführung und begannen dann ziemlich per sofort mit den Arbeiten. In verschiedenen Gruppen arbeiteten wir in den Bereichen Rezeption, Hauswirtschaft, Service, Küche, Unterhalt, Medien. Dabei wurden wir anfangs assistiert bis wir eine gewisse Routine hatten. Dann kamen auch schon unsere Eltern und wir durften das Hotel «übernehmen»/«führen». So konnten wir das Gelernte auch an «richtigen» Gästen anwenden.

Am Samstag war das Ganze dann fertig und wir gingen mit vielen tollen Erinnerungen nach Hause.

Joel, 14 Jahre



Die Arbeit in der Küche ist sehr spannend. Wir mussten sehr viel Gemüse und Früchte klein schneiden, was mit der Zeit ein bisschen mühsam wird. Poulet zu panieren und Fischknusperli zu frittieren waren meine Lieblingsarbeiten. Am meisten Mühe hatten wir mit den Suppen, sie sind uns immer übergekocht. Der große Mixer und die Salatwaschmaschine waren meine Lieblingsmaschinen. Ich finde, dass es eine gelungene Woche war in Adelboden.

Fabian, 15 Jahre



Das Medienteam hatte das Ziel, Angehörige der Schüler und weitere Interessierte zu informieren, was alles in dieser Woche so geschah. So begannen wir Texte zu schreiben und zu fotografieren. Über die ganze Woche führten wir einen Blog auf der Homepage der Sekundarschule Grosshöchstetten. Ausserdem filmten wir ein Video, welches wir am Freitagabend unseren Eltern präsentierten, die uns besucht haben. Um ein Andenken an diese Woche zu haben, produzierten wir eine kleine Zeitung mit weiteren Texten und Fotos. Am Freitag hatten wir dann leider ein bisschen Stress, da wir unsere Zeit nicht sehr gut eingeteilt haben. Am Layout der Zeitung sind wir fast verzweifelt, da es immer wieder ein Problem gab und wir keine Geduld mehr hatten. Es war aber eine sehr interessante Woche, da wir auch die unterschiedlichen Themengruppen besuchen konnten.

Lisa, 15 Jahre



Beim Putzen merkte man, ob der Gast beim Verlassen des Zimmers noch zurückgeguckt hat und das Schlimmste geputzt hat oder ob er einfach alles dreckig hinterlassen hat. Manchmal hatte man 10 Minuten für ein Badezimmer, aber manchmal auch 45 Minuten. Wir mussten sechs Stunden pro Tag arbeiten, also drei am Morgen und drei am Nachmittag. Ich finde, das ist wenig. Wir hatten immer viel gutes Essen und konnten uns richtig vollstopfen. Am besten fand ich, dass wir immer auswählen konnten, was wir essen wollen. Das Hotel war in der Nähe eines Bauernhofs, wo ich meine Freizeit oft damit verbrachte, die Kälber zu streicheln.

Janosch, 16 Jahre

Dienstags wurde die Gruppe Hauswirtschaft gleich am Anfang in zwei Gruppen aufgeteilt. Eine der Gruppen putzte die Zimmer, die andere die Bäder. Die Aufgaben der Gruppen wechselten von Tag zu Tag. Wichtig war dabei, stets auf ein ordentliches und sauberes Endergebnis zu achten. Im Zimmer wurden zuerst die Betten gemacht, abgestaubt und die Spiegel und Fenster geputzt. Währenddessen putzte die zweite Gruppe im Bad die Toiletten, Duschen, Böden, Spiegel und wechselten die Dusch- und Handtücher aus. Zum Schluss musste man einen letzten Blick auf das Zimmer werfen. Sind die Böden sauber? Gibt es noch Flecken auf Spiegeln oder Fenstern? Sehen die Betten ordentlich gemacht aus? Stehen die Stühle in der richtigen Position? So ging es immer weiter, bis die erste Etage sauber und ordentlich war. Insgesamt putzten wir sieben Etagen, auf denen sich die Zimmer befanden, die die Eltern am Freitag bezogen. Zwischendurch verrichteten wir den «Drei Sterne Zimmerservice» zu welchem lüften, Spiegel und Toiletten putzen, Betten machen und wenn nötig staubsagen dazugehörte. Meiner Meinung nach war die Hotelwoche eine tolle Erfahrung, in der man viel Neues gelernt hat.

Larissa, 14 Jahre

Das Beste war, dass wir die Tiere füttern durften und dass wir immer verschiedene Menus wählen konnten. Das Zmorgebuffet war immer hervorragend! Wir hatten sehr viel Freizeit. Wir nutzten diese meistens mit Trampolinspringen, Fussballspielen oder Volleyballspielen. Die Zimmer waren sehr schön und auch sehr gross. Es war toll, dass wir Free-WiFi nutzen konnten und dass wir einen Fernseher im Zimmer hatten. Ich hatte noch nie so ein bequemes Bett in einem Lager. Die Lage und die Aussicht waren auch super!

Diese Woche war ich zusammen mit fünf anderen Schülern und Schülerinnen in der Küche und habe dort mitgeholfen.

Eigentlich konnte ich mir noch nie vorstellen, in dem Bereich als Köchin zu arbeiten, es war jedoch ein super Erlebnis mit spannenden Eindrücken und eine tolle Zeit.

Ich habe mir vorgestellt, dass wir dann dauernd Stress haben und alles sehr genau sein muss.



Wir in der Gruppe Service konnten viel Neues entdecken. Als wir am Dienstag die erste Einführung in diesen Bereich bekamen, lernten wir wie man den Tisch deckt und die Teller serviert. Am Anfang fiel es uns noch etwas schwer, mehrere Teller mit einer Hand zu tragen, aber mit wenig Üben konnten wir am Ende der Woche alle die Teller tragen. Das Servieren beim Abendessen und Mittagessen gefiel mir immer sehr. Einen Nachteil hatte es, in der Gruppe Service zu sein, denn wir mussten am Morgen immer schon um 6.30 Uhr im Office sein und das Morgen-Bufferet vorbereiten. Das Servieren am Morgen war meist nicht sehr interessant, da wir nicht so viel zu tun hatten, denn wir mussten nur Getränke servieren und das Buffet auffüllen. Als am Freitag die Eltern und Bekannten kamen, waren wir super vorbereitet und konnten sie gut bedienen. Im Ganzen war die Hotelwoche sehr spannend, da wir einen Einblick in die verschiedenen Hotelbereiche bekamen.

Livia, 13 Jahre

Zu meinem Erstaunen war es jedoch ganz spannend und wir durften auch selber ausprobieren und dekorieren. Das Küchenpersonal war sehr locker drauf und nie böse, wenn einmal etwas so richtig misslang oder es plötzlich so richtig begann, nach Verbranntem zu stinken. (:

Am meisten machte es mir Spass, die Desserts zu machen und diese zu verzieren. Da wir in der Küche so viele waren, mussten wir uns aufteilen, was zur Folge hatte, dass wir viel Freizeit hatten. Die wussten wir natürlich bestens zu nutzen. Ein Nachteil war, dass wir sehr früh aufstehen mussten und bei den Essenszeiten in der Küche standen.

Aber ich habe viel in dieser Woche gelernt und einen positiven Einblick in den Beruf eines Kochs erhalten.

Jaël, 14 Jahre

Gegen Ende der Woche mussten wir von der Hauswirtschaft noch jedes einzelne Zimmer, welches durch die Eltern bezogen wurde, kontrollieren. Das heisst, noch einmal nachschauen, ob alles sauber und gründlich geputzt wurde. Jede Person, die am Freitagabend kam, konnte einen Willkommenszettel und ein Schöggeli auf dem Kissen finden. Dann mussten wir noch jegliche Prospekte auf den Tisch legen. Zum Schluss machten wir noch einen Kontrollblick, dass es auch einen guten ersten Eindruck gab. Mit der Zeit wurde das Kontrollieren ein wenig mühsam, aber es war eine gute Übung zum Durchhalten.

Wenn wir während der Woche gerade nicht am Putzen waren, konnten wir in der Wäscherei neue Erfahrungen sammeln. Wir mussten z.B. die Wäsche in die Waschmaschinen füllen, konnten den Tumbler bedienen und natürlich die fertig gewaschene Wäsche zusammenlegen. Am meisten waren es Frotteetücher oder Bettwäsche. Eine Gruppe durfte auch mit der grossen Bügelmaschine (Mangel) die Bettwäsche bügeln, sodass man sie wieder anziehen konnte. In der Wäscherei zu arbeiten machte vielen ziemlich Spass, da man nicht so viel Stress hatte und man auch Brauchbares lernen konnte.

Anna, 14 Jahre

Gemeinde- und Schulbibliothek

Sie fragen? Wir antworten!

Zum Thema KUTI-Spielkonsole, welche neu in der Bibliothek steht

Wieso hat es eine Spielkonsole in der Bibliothek?

- *Förderung der Medienkompetenz.* Die Bibliothek setzt sich für die Förderung von Lese- und Medienkompetenz ein. Neben ihrem Angebot an Printmedien werden auch DVDs ausgeliehen. Die Spielkonsole erlaubt es, auch mal vor Ort ein Game zu spielen.
- *Spielerisch lernen.* Menschen lernen von ganz klein auf durch Spielen, ihre Welt zu entdecken und zu verstehen. Spielen ist etwas, was einfach Spass macht.
- *Etwas gemeinsam erleben.* Die Bibliothek entwickelt sich immer mehr zu einem sogenannten «Dritten Ort». Das heisst, sie ist nicht mehr nur ein Abhollager, sondern ein Kommunikationsort, wo sich Menschen gerne treffen, sich länger aufhalten und gemeinsam etwas erleben. Zum Beispiel beim Spielen in der Gruppe.

Was ist das Spezielle bei der KUTI-Spielkonsole?

Die kindgerecht niedrige Tischform erlaubt es, gemeinsam um den KUTI herum zu sitzen. Das ist ein ganz anderes Setting, als nebeneinander auf einen grossen Bildschirm zu schauen oder zwar in einer Gruppe zu stehen, aber nur auf das eigene Mobiltelefon zu starren. Am KUTI erlebt man die Spiele und den Spass miteinander. Die Spiele sind auf sehr kurze Spielrunden ausgelegt. So kann man schnell mal einige Runden spielen und andere müssen nicht so lange warten, bis sie an die Reihe kommen.



Welche Spiele sind auf der KUTI-Spielkonsole?

Es sind verschiedene Frage-und-Antwort-Quizze für Kinder und Jugendliche im Lesealter:



Tagesschule Grosshöchstetten

Neues aus der Tagesschule/Aktuell

Mit vielen neuen Kindern sind wir erfolgreich ins neue Tagesschuljahr gestartet. Der Montagmittag ist komplett ausgebucht. Aber auch alle anderen Module sind sehr gut ausgelastet. Neu besuchen an zwei Tagen auch Kinder aus Schlosswil die Tagesschule Grosshöchstetten. Eine Wegbegleitung für diese Kinder ist organisiert.

Wir freuen uns sehr, gemeinsam mit den neuen und bestehenden Tagesschulkindern zu spielen, zu basteln, zu backen und viel Spannendes zu erleben. Ein weiteres Highlight für die Kinder der Tagesschule ist der neue Spielplatz auf dem Pausenhof. Dank dem guten Wetter wird dieser zurzeit stark benutzt.

Unverändert werden die Kindergarten- und Schulkinder am **Montag, Dienstag und Donnerstag von 11.50 Uhr bis 18.00 Uhr** durch das bestehende Tagesschulteam betreut.

Bitte vormerken: Am 22. November 2018 findet der Elternabend der Tagesschule statt. Alle Eltern und Kinder sind herzlich eingeladen. Eine detaillierte Einladung und Anmeldung folgt zu gegebener Zeit.

Weitere Informationen über die Tagesschule erhalten Sie bei der Tagesschulleitung oder auf der Homepage der Gemeinde Grosshöchstetten (www.grosshoechstetten.ch > Rubrik Bildung > Tagesschule).



Unsere Öffnungszeiten

Dienstag	15.15 Uhr bis 17.30 Uhr
Mittwoch	19.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Donnerstag	08.30 Uhr bis 10.30 Uhr
	15.15 Uhr bis 17.30 Uhr
Freitag	15.15 Uhr bis 17.30 Uhr

Während der Schulferien jeweils nur am **Mittwoch** von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Gemeinde- und Schulbibliothek
Dorfstrasse 1A, Zugang via Kramgasse
3506 Grosshöchstetten

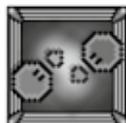
031 711 40 84
bibliothek@grosshoechstetten.ch
www.grosshoechstetten.ch/Bildung/
Bibliothek

Weitere Spiele sprechen Geschicklichkeit und Neugier an:



Brong

Eine frische Kombination zweier bekannter Spiele ...
Von Waldemar Gofmann, Martin Meiler & Selim Arigab. Kuti-Adaption
von Philip Hirt.



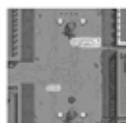
Blib gegen Blob

Zwei Blibs blöben in einem Beating aufeinander! Wer wird der
blöbbigere von beiden?
Von Sven Dettmers.



Flyrim

Zwei Chamäleons schnabulieren um die Wette leckere dicke Fliegen.
Mjam, mjam!
Von Miriam Komorek & Sabrina Spreitzer. Kuti-Version von Sven
Dettmers.



Reflexerado

Zieh' den Abzug schneller als dein Gegenüber in diesem spannenden
Western-Duell!
Von Daniel Kaufmann und Fabio Strenger.

Einige der Spiele haben Spielziele, die man nur gemeinsam
erreichen kann:



Hit or Duck

Zwei Weltraum-Tennispieler jagen zusammen den Rekord.
Wenn da bloß nicht diese Laserstrahlen wären ...
Von Tarus Sologub. Kuti-Adaption von Philip Hirt.



Weltraumjagd

Eine spannende Verfolgungsjagd im Weltraum!
Von Simon Rausinger, Moritz Stoll & Julia Wirth. Kuti-Version von Philip
Hirt.

Wo wurde die KUTI-Spielkonsole entwickelt?

Ralf Hebecker, Professor für Gamedesign und -produktion am Depart-
ment Medientechnik der HAW Hamburg, hat gemeinsam mit Studieren-
den eine Spielkonsole entwickelt, die sich im Kontext der Medienpäd-
agogik sehr gut in Bibliotheken zum Einsatz bringen lässt.
www.kuti-arcade.com

Mein Name ist Manuela
Glücki, ich bin 43 Jah-
re alt und verheiratet.
Mit unseren drei schul-
pflichtigen Kindern
wohnen wir in Gross-
höchstetten, wo ich
auch aufgewachsen
bin.

In meiner Freizeit bin
ich gerne kreativ, lese
viel und liebe es, im In- und Ausland unterwegs zu sein und Neues zu
entdecken.

Schon als Kind habe ich unsere Biblere gerne und regelmässig ge-
sucht. Die Liebe zu den Büchern ist über all die Jahre geblieben und
zusammen mit meinen Kindern habe ich unsere Dorfbibliothek wieder
neu entdeckt.

Seit dem 1. Juni 2018 arbeite ich nun an diesem schönen Ort. Ich
freue mich sehr auf diese neue Herausforderung und auf viele schöne
Begegnungen mit kleinen und grossen Leseratten...



Kontakt

Tagesschule Grosshöchstetten
Franziska Dähler
Leiterin Tagesschule
Kramgasse 3
3506 Grosshöchstetten
031 710 21 10
tagesschule@grosshoechstetten.ch

Herzlich willkommen Lorana Kopp

Der grosse Zuwachs am Montagmittag erforderte Unterstützung im
Betreuungsteam. Daher unterstützt uns Lorana Kopp als Betreuungsperson mit pädagogischer Ausbildung vorerst für ein Jahr in der Tages-
schule. Herzlich willkommen im Team!



Finanzen & Steuern in Grosshöchstetten

Die BDP ist für:

- Eine massvolle Erhaltung und Entwicklung der Infrastrukturen der Gemeinde
- Die Förderung der Lebensqualität in unserem Dorf für Jung und Alt

Die BDP ist gegen:

- Überrasene und teure Infrastruktur-Vorhaben mit wenig Nutzen für Alle
- Unattraktiven Steuersatz in Grosshöchstetten durch starke Steuererhöhungen

Kontakt BDP Ortsgruppe Grosshöchstetten:

Hanspeter Heierli, Föhrenweg 6

Tel. 031 711 06 54

Mail: fam.heierli@bluewin.ch

www.bdp-kiesental.ch

Die BDP setzt sich für eine sachliche, verantwortungsvolle und konstruktive Politik ein – insbesondere auch in Grosshöchstetten.



Die Zukunft der Kinder und Jugendlichen von Grosshöchstetten ist mir ein grosses Anliegen. Deshalb setze ich mich ein, optimale Bedingungen für eine erfolgreiche Schullaufbahn zu schaffen.

Cornelia Freiburghaus, Mitglied Kindergarten und Primarschulkommission
Verheiratet, Mutter von zwei Kindern im Alter von 18 und 15 Jahren

www.evp-grosshoechstetten.ch



FDP

Die Liberalen

Wir stehen ein für...

- **Eine nachhaltige Entwicklung unseres Dorfes**
z.B. durch massvolle Investitionen, orientiert an den Möglichkeiten der Gemeinde und dadurch Verhindern der drohenden Überschuldung
- **Bedarfsgerechte und werterhaltende Investitionen in die Infrastruktur**
z.B. durch werterhaltenden Unterhalt der Liegenschaften, nach und nach
- **Synergien durch regionale Kooperationen**
z.B. durch gemeindeübergreifende Planung und Nutzung grösserer Infrastrukturprojekte wie Mehrzweckhallen, Bäder
- **Keine unnötigen finanziellen Belastungen von Bürgerinnen, Bürgern und Gewerbe**
z.B. indem sich die Ausgaben an den Einnahmen orientieren

www.fdp-grosshoechstetten.ch

f/fdp.dieliberalen

t/@FDP_Liberalen

Freiheit, Gemeinsinn, Fortschritt – aus Liebe zur Schweiz

FWG



Grosshöchstetten

Freie Wählergruppe Grosshöchstetten

„Wir haben eine nette, neue Schulleiterin“, erzählt Sara. „Sie ist nun für die gesamte Oberstufe zuständig.“

„Ja, das ist toll“, antwortet Karin, ihre Mama. „Es ist an der Zeit, dass unsere Real- und Sek-Klassen zusammenrücken.“

Tobias zeigt dabei vielsagend auf den Quartalsbrief mit dem neuen Logo „Schule Grosshöchstetten“ und dem Hinweis auf die gemeinsame Homepage! „Wow“ ruft Vater Stefan, „da kann doch endlich die Diskussion über ein durchlässiges Schulmodell eröffnet werden!“

www.fwg-grosshoechstetten.ch



Verwirklichen Sie Ihr Traumbad!

Planung, Neubau, Umbau, Renovation



Haustechnik AG

Mirchelstrasse 42, 3506 Grosshöchstetten
Fon 031 710 50 50, Fax 031 710 50 55
walker-haustechnik.ch

Alternative Energie | Baddesign | 3d-Planung | Sanitär | Heizung | Reparaturservice | Boiler-Entkalkungen



Bärtschi

HOCH- UND TIEFBAU
GROSSHÖCHSTETTEN

031 710 44 44

geb.baertschiag@bluewin.ch

Wir bauen für Sie - Sie bauen auf uns



Sozialdemokratische Partei
Grosshöchstetten

Bewegung!



Leitbild: Wir setzen uns für eine motivierte gesunde und aktive Jugend ein

Reglement: Die Aussenanlagen stehen der Bevölkerung zur Verfügung

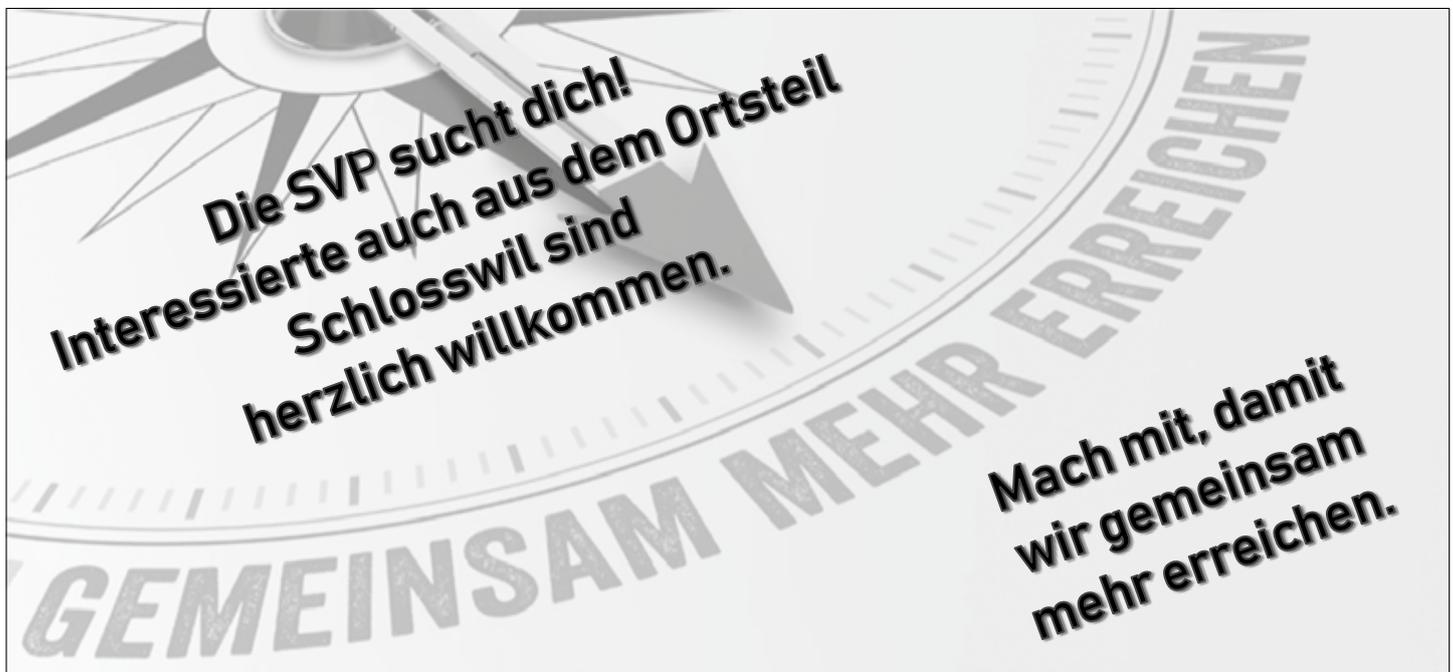
Diese wichtigen Grundsätze müssen umgesetzt werden Die Gemeindebehörden stehen in der Verantwortung!

Verschiedene Interessen unter einen Hut zu bringen ist anspruchsvoll
Den Rosigplatz für Kinder und Jugendliche zu schliessen ist keine Lösung!

Höchi – für alle statt für wenige

Kontakt: Susanne Berger

www.sp-grosshochstetten.ch



Infos zur SVP Grosshöchstetten
Präsident Werner Fankhauser
Kirchstutz 8, 3506 Grosshöchstetten
www.svp-grosshoechstetten.ch



physioPLUS
Therapie | Training

Infoabend

„Stoffwechselkur“

...was passiert da überhaupt?

Möchtest Du Dein Wohlfühlgewicht erreichen?

Dann starte im Herbst 2018 mit unserer Unterstützung die erfolgreiche Stoffwechselkur.

Interessiert? Gerne laden wir Dich zu einer unserer Informationsveranstaltungen bei uns in der Physio Plus in Grosshöchstetten ein. Diese finden statt:

- **Donnerstag, 18.10.2018, 19.00h**
- **Dienstag, 23.10.2018, 19.00h**
- **Montag, 29.10.2018, 19.00h**

Der Informationsabend zur Stoffwechselkur dauert ca. 1 Stunde

Anmeldung erwünscht! Telefonisch unter **031 711 21 21**

oder per mail an **praxis@pt-plus.ch**

physioPLUS
Therapie | Training

Dorfstrasse 4c, 3506 Grosshöchstetten



Unsere nächsten Kurse: bitte anmelden, auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen

Modenschau bei Lüthi Look

Wir beginnen den Abend mit einem gemütlichen Apéro, anschliessend geniessen wir die Modenschau aus der aktuellen Herbst/Winter Kollektion. Wer möchte, kann an diesem Abend in die Rolle des Models schlüpfen und Kleider auf dem Laufsteg präsentieren. Einmal etwas Spezielles ausprobieren, z.B. einen Rock, einen Hosenanzug oder etwas für die nächsten Ferien etc. **Unbedingt mitmachen!!!!** Egal welche Körpergrösse, welches Alter oder Konfektionsgrösse. Dabei sein ist alles.

Bei der Anmeldung bitte angeben, wenn du bei der Modenschau mitmachen willst.

Wir werden ab Gemeindehaus Schlosswil eine Fahrgemeinschaft bilden.

Leitung: Modehaus Lüthi Look, 3457 Wasen
Datum: Dienstag, 16. Oktober 2018
Zeit: 19.00 Uhr
Ort: Lüthi Look Mode
Anmelden: sofort oder bis 01. Oktober 2018 Tel.: 079 395 83 40 oder E-Mail: doris_aebersold@bluewin.ch

Herbstkranz Kurs

Saisonale Blumen, Beeren, Fruchtstände wie Hortensien, Calluna, Hagebutte werden unter fachkundiger Anleitung von Ursula Zürcher zu einem Kranz gebunden. Dieser trocknet dann wunderbar ab.

Leitung: Ursula Zürcher
Datum: Dienstag, 23. Oktober 2018
Zeit: 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr und 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr
Ort: Dekohandwerk, Thalibühlweg 3, 3082 Schlosswil
Kurskosten: CHF 25.– plus Material ca. CHF 20.–
Mitbringen: Baumschere
Anmelden: sofort oder bis 13. Oktober 2018 Tel.: 079 395 83 40 oder E-Mail: doris_aebersold@bluewin.ch

Tausch- und Gänggelimärit für Kinder

Kinder haben die Möglichkeit an der Schlosswiler-Moschtete Spielsachen zu verkaufen oder zu tauschen.

Anwesend: Landfrauenverein Schlosswil-Ried
Datum: Samstag, 27. Oktober 2018
Zeit: ab 12.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Ort: Moschtete Schlosswil, beim Schlossgut Fam. Stucki
Kurskosten: Das Anbieten der Ware ist kostenlos. Mithilfe beim Aufstellen und Abräumen ist Ehrensache.
Mitbringen: Decke, damit die Spielsachen ausgebreitet werden können
Anmelden: sofort oder bis 14. Oktober 2018 Tel.: 079 395 83 40 oder E-Mail: doris_aebersold@bluewin.ch

Der Männerchor Schlosswil dankt



Mit einem Gartenkonzert dankt der Männerchor Schlosswil der Seniorwirtin Elisabeth Badertscher und dem heutigen Team des Gasthofs Kreuz für die langjährige, freundschaftliche Beziehung und die grosszügige Unterstützung.



Unter der Leitung von Renate Pauli boten die Sänger ein reiches Potpourri an Liedern, mit traditionellen Männerchorliedern und jüngeren Kompositionen bis zu «bluesigen» Klängen und bescherten den Gästen und der Zuhörerschaft einen herrlichen Sommerabend.

Haben Sie Lust mitzusingen und solche Abende mit uns zu geniessen?

Alfred Rothen, Präsident,
Herolfingenstrasse 3, 3082 Schlosswil
freut sich auf ihren Anruf.
Tel. 031 711 43 35 oder
Mail: a.rothen@zapp.ch

Turnen mit der Frauenriege Schlosswil



Frauenriege:

Turnen, Spielen, Laufen, Line Dance

Montag

20.00 bis 21.15 h

Vreni Niffenegger

031 711 26 19

MuKi-Turnen:

Oktober 2018 bis März 2019

Neu: Montag

09.00 bis 10.00 h

Bei genügend Anmeldungen gibt es eine 2. Gruppe:

Montag

10.00 bis 11.00 h

Claudia Eichenberger

031 701 08 12

Sabine Wüthrich

079 379 29 82

Pro Senectute :

Senioren / Frauen und Männer

November 2018 bis Mai 2019

Montag

13.00 bis 14.00 h

Vreni Schalbetter

031 711 23 41

**Wir freuen uns auf neue Gesichter und laden herzlich ein
zum Schnuppern in der Turnhalle in Schlosswil.**

Das neue Programm ist da!

Freuen Sie sich auf eine bunte Auswahl verschiedener Kurse!
Auskunft, Anmeldung Katja Schüpbach Siegenthaler
 079 248 35 94, info@frauenvereingrh.ch

Das ganze Angebot auf einen Klick:
www.frauenvereingrh.ch

Gedruckte Programme liegen in der Gemeindeverwaltung auf.



FRAUENVEREIN GROSSHÖCHSTETTEN

SOZIAL · GEZIELT · FORTSCHRITTLICH

Kontakt Frauenverein und Brocki Theresia Bichsel, Sonnhaldenweg 22
 031 839 14 59, 3506 Grosshöchstetten, theresia.bichsel@bluewin.ch

HERBSTMÄRIT

Mittwoch, 24. Oktober 2018
09.00 bis 17.00 Uhr
 • «Bsundrigs u Bruchts» am Märitstand
 • Die Brockenstube ist offen

BROCKENSTUBE

Öffnungszeiten

Jeden Freitag **14.00–17.30 Uhr**
 Samstag 2018:
 20. Okt./17. Nov./15. Dez. **09.00–11.30 Uhr**
 Donnerstag 2018:
 18. Okt./15. Nov./20. Dez. **18.30–21.00 Uhr**

Warenannahme

Sie haben noch gut erhaltene Ware gefunden und die Brocki hat geschlossen? Rufen Sie mich an und ich vereinbare mit Ihnen einen möglichen Übergabetermin.
 Theresia Bichsel: 031 839 14 59

Aktuelle Brocki-Infos online
www.frauenvereingrh.ch

YOGA

Yoga entspannt, kräftigt, berührt, macht Freude und tut einfach gut!
 Für Anfänger/innen und Fortgeschrittene jeden Alters.
 Wir freuen uns auf euch!

Hatha-Yoga: Das Gleichgewicht zwischen Körper und Geist wird durch körperliche Übungen und Atemübungen angestrebt. Die Übungen werden behutsam angeleitet und ausgeführt, wobei wir darauf achten, körperliche Grenzen zu spüren und zu respektieren.
Yin-Yoga: Eine tiefe und zugleich sanfte Asana-Praxis, bei welcher wir die Faszien und Meridiane stimulieren.

Kurs	1 Hatha-Yoga	2 Hatha-Yoga	3 Hatha-Yoga	4 Hatha-Yoga	5 Yin-Yoga
Leitung	Rahel Bigler	Melanie Hübscher	Rahel Bigler mit Vertretung	Rahel Bigler	Rahel Bigler
Datum/ Beginn	Montag 15. Okt. 2018	Dienstag 16. Okt. 2018	Mittwoch 17. Okt. 2018	Donnerstag 18. Okt. 2018	Donnerstag 18. Okt. 2018
Zeit	08.30–09.45 Uhr	20.00–21.15 Uhr	20.00–21.15 Uhr	18.00–19.15 Uhr	19.30–20.45 Uhr
Ort	Eventraum Willi Biser	Kurslokal Frauenverein*	Kurslokal Frauenverein*	Kurslokal Frauenverein*	Kurslokal Frauenverein*
Auskunft	Rahel Bigler 078 756 31 41				
Anmeldung	info@frauenvereingrh.ch				
Kosten	Fr. 200.– (für 10 Lektionen) Die Kurskosten werden am ersten Kursabend einkassiert. Aufpreis Fr. 10.– für nicht Mitglieder des Frauenvereins.				
Besonderes/ Mitnehmen	Lektionen können in den anderen Yoga Gruppenkursen des FV nachgeholt werden. NeueinsteigerInnen können gratis eine Schnupperlektion besuchen. Einstieg, nach Rücksprache mit Kursleitung jederzeit in den fortlaufenden Kursen möglich. Mitnehmen: Bequeme Kleidung, Gymnastikmatte, Frotteetuch, Socken, evt. Sitzkissen.				
	* Kurslokal Frauenverein: Vennermatte, Eingang gegenüber Stockhornweg 10a				

Schnupperlektion gratis

Gesucht

Helferinnen und Helfer

Möchtest Du gerne 1 x im Monat beim Mittagstisch für die Senioren mithelfen?
 Mehr Infos erhältst Du hier:

Vera Sutter 079 505 43 26
vera_sutter@bluewin.ch

Wir freuen uns auf Deine Unterstützung!

SENIORENENESSEN

Daten 2018
 12. Oktober/9. November/14. Dezember

Zeit/Ort
 11.30 Uhr, Gasthof Sternen Grosshöchstetten

Anmeldung
 Jeweils bis Donnerstag Mittag bei Doris Nold 077 430 83 79
dnold@bluewin.ch, Bei Verhinderung bitten wir die Dauergäste, sich bei Doris Nold abzumelden.

Kosten
 Pro Teller Fr. 16.–, ½ Portion Fr. 14.50
 Dessert und Kaffee werden vom Frauenverein offeriert.

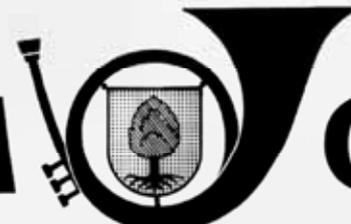


Bildlegende

- 1 **Linolschnitt-Workshop für Kids** mit Chantal von Wattenwyl im Mai 2019
 - 2 **Zwerge aus Gips giessen** mit Daniela Burri am 26. Oktober 2018
 - 3 **Malkurse** bei Madeleine Lochbrunner, wöchentlich od. einmalig in den Schulferien
 - 4 **Einfache Liedbegleitung für Gitarre und Ukulele** mit Tom Lochbrunner, Kurs fortlaufend ab Oktober 2018
- Details: www.frauenvereingrh.ch



Herbstkonzert

M  **G** ^{PLUS+}
**Musikgesellschaft
Grosshöchstetten**

Jugendm  *sik*
Zäziwil

Kirche Grosshöchstetten
Sonntag, 25. November 2018,
17:00 Uhr

Eintritt frei, Kollekte



Winterfit Training vom Turnverein Grosshöchstetten – Das Training für jedermann ist die perfekte Kombination aus Kraft, Koordination und Beweglichkeit. Drei zur Verfügung stehende Schwierigkeitsstufen ermöglichen jedem Teilnehmenden die optimale Anpassung an sein Leistungsniveau. Personen jeden Alters und unabhängig eines Fitnessgrades sind willkommen. Dem Spass an der Bewegung mit Gleichgesinnten wird gebührend Rechnung getragen. Die garantierte Qualität für die Teilnehmer und die Funktionalität in der Turnhalle für die durchführenden Vereine wird von allen Beteiligten geschätzt.

Das Winterfit Training findet vom **19. Oktober 2018 – ca. 26. April 2019 jeweils Freitags von 20.00–21.45 Uhr** in der Turnhalle Grosshöchstetten statt und kostet **für Nichtmitglieder CHF 5.–/Abend**.

Kulturreise 2018 der TVG-Männerriege

In der Regel absolvieren die 29 Mitglieder der Männerriege am Dienstagabend ihr Fitnessturnen in der Turnhalle. Einmal jährlich wird auf einer Tagesreise die Kameradschaft gepflegt und die Aneignung von Allgemeinwissen gefördert. An der diesjährigen Reise nahmen wir am Vormittag an einer Führung in der Migros Logistikplattform in Schönbühl teil. Die Frage, welches die meistverkauften Produkte der Migros sind, konnten wir nicht korrekt beantworten – Zu unserem Erstaunen sind dies: 1. Bananen, 2. Milch und 3. Gurken!



*Männerriege am
8. Juni 2018
in Schönbühl
(Hanspeter Heierli)*

Am Nachmittag besuchten wir das Paraplegiker Zentrum in Nottwil. Wir liessen uns den Unterschied zwischen Paraplegie und Tetraplegie sowie die aufwändigen medizinischen und therapeutischen Massnahmen zur Wiederherstellung einer möglichst hohen Selbstständigkeit und der Wiedereingliederung der meist von einem tragischen Unglück Betroffenen erklären.

Wir verliessen das Paraplegiker Zentrum tief beeindruckt und in zweierlei Hinsicht dankbar:

- 1) Dass eine solche Institution aufgebaut wurde, die Menschen mit Querschnittslähmungen wieder Lebensmut und Hoffnung gibt und Ihnen ein den Umständen entsprechend gutes Leben ermöglicht.
- 2) Dass wir «Männerriegler» von derartigen Schicksalsschlägen glücklicherweise bisher verschont blieben.



● SERVICELEISTUNG

Blasenentzündung? Wir überprüfen Ihre Symptome, den Urinstatus und klären Sie über die mögliche Behandlung auf.

BLASENENTZÜNDUNGS-CHECK

(Preis inkl. Test, exkl. Medikamente) **20.-**

Zeitdauer: ca. 10 - 15 Minuten

apothekeschneider 
 Gesundheit im Zentrum 3506 Grosshöchstetten
 031 711 02 88
 apotheke-schneider.ch



AUTOHAUS
Stalder
 Bigenthal

le GARAGE 

Autohaus Stalder AG
 Garage und Carrosserie
 3513 Bigenthal, 031 701 18 75

- Toyota- und Skoda-Spezialist
- Neuwagen- und Occasionshandel
- Reparatur und Service aller Marken



SWM

SEIT 1997 FÜR SIE IM EINSATZ

www.swm-metallbau.ch

Am 24. Oktober 2018 isch



Herbschtmärit,



**denn si mir mit üsne feine
Öpfuchüechli für das Jahr im**

Märitpintli

z' finge.



**Chömet doch e
Portion cho gniesse.**

Mir fröie üs uf Öich

**Trachtegruppe
Grosshöchstette**



Heuete auf dem Bauernhof

9. Juni 2018, Trachtengruppe Grosshöchstetten



Zum zweiten Mal fand die traditionelle Heuete auf der Ackerweid bei Biglen statt. Ein grosser Besucheraufmarsch, davon sehr viele Eltern von Kindern der Tanzgruppe, war Belohnung für die aufwändige Organisation.

Neben den Tänzen von Alt und Jung erfreute der kombinierte Chor «Trachtengruppen Biglen/Grosshöchstetten» die Besucher mit frisch vorgetragenen Jodelliedern.

Für Speis und Trank sorgte die Festwirtschaft.



Text und Bilder Jürg Streit

Auf dem Internetportal BERN-OST (www.bern-ost.ch/Galerie) in der Rubrik «Bildergalerien» finden Sie weitere Fotos der Heuete 2018.

fc grosshöchstetten-schlosswil



Hauptversammlung Saison 17/18

Die 17. Hauptversammlung des FC Grosshöchstetten-Schlosswil fand am Montag 13. August 2018 statt. 82 Mitglieder fanden sich pünktlich um 19.00 Uhr im 5x5 in Schlosswil ein.

Die HV war geprägt vom Wechsel im Präsidium des FCGS. Roland Zurflüh stellte sein Amt nach 6 Jahren zur Verfügung. Zurflüh konnte den Vorstand mit vielen neuen, jungen Gesichtern besetzen und so für einen funktionierenden Verein sorgen. Die Ära Zurflüh war geprägt von einer guten Stimmung und Teamgeist im Vorstand sowie viel Leidenschaft für den Club, welche auf den ganzen Verein überging.

Als Nachfolger wurde der langjährige Vize-Präsident Christoph Brunner gewählt. Brunner ist ein FCGS-Urgestein und war im Vorstand bereits in verschiedenen Ressorts tätig. Brunner: *«Es ist mir eine Ehre dieses Amt zu übernehmen und diesem Verein vorzustehen. Der FCGS steht dank der guten Arbeit der vergangenen Präsidenten Roland Zurflüh, Peter Wüthrich und Jürg Fuhrer auf einem stabilen Fundament. Selbstverständlich kann man sich nun nicht auf gemachter Arbeit ausruhen. Es gibt zahlreiche Projekte und Aufgaben, welche auf mich und den Vorstand warten. Langfristige Visionen und Ideen haben wir seit Jahren viele. Es ist nun Zeit, die eine oder andere Vision in Angriff zu nehmen. Gemeinsam mit meinen Vorstandskollegen möchte ich die Visionen sammeln und prüfen, was wir in den nächsten Jahren in Angriff nehmen können.»*

Die Vorstandsmitglieder Christoph Walker (Sport), Niklaus Iseli (Infrastruktur) und Matthias Jost (PR/Werbung) wurden jeweils für zwei weitere Jahre wiedergewählt. Mit Michael Bähler wurde ein neues Mitglied in den Vorstand gewählt. Michael Bähler ist in Grosshöchstetten aufgewachsen und (mit kurzem Unterbruch) seit über 30 Jahren Mitglied im Verein. Aus sportlicher Sicht war die Saison 2017/2018 für die Aktivmannschaften durchgezogen. Das Damenteam schloss die Meisterschaft in der 3. Liga auf Platz 4 ab. Die erste Mannschaft klassierte sich ebenfalls in der 3. Liga auf dem 8. Schlussrang. Die zweite Mannschaft konnte sich nach dem Aufstieg in die 4. Liga halten und belegte den 9. Platz.

Dank der Zusammenarbeit mit dem FC Biglen bei den Junioren konnten in den Kategorien G- bis B-Junioren jeweils mindestens ein Team gestellt werden. So konnten über 110 Junioren und Juniorinnen in 10 Teams ihrem Hobby nachgehen.

Bei den Finanzen gab es in der Saison 2017/2018 nichts Unvorhergesehenes. Der Abschluss entspricht in etwa den budgetierten Zahlen. Die Revisoren fanden keine Mängel und loben die saubere und übersichtliche Führung der Finanzen.

Die Hauptversammlung wurde um 19.45 Uhr geschlossen. Alle Anwesenden wurden danach zu Speis und Trank eingeladen.

Fussballwoche August 2018



Die jährliche Fussballwoche fand auch in diesem Jahr in der ersten Woche nach den Sommerferien auf dem Arniacher statt. Neben Vorbereitungsspielen der ersten Mannschaft fanden am Mittwochabend das «Hockeyturnier» und am Donnerstagabend das «Dorfturnier» statt. Beim Hockeyturnier haben sich der SC Freimettigen, der EHC Mirchel, die Dragon Queens und das Marco «Ice» Iseli Spezial Team auf dem ungewohnt grünen Untergrund gemessen. Beim Dorfturnier standen sich die Gemeindeverwaltung, die Hornusser, der Turnverein und ein Gewerbeteam gegenüber. Beide Turniere wurden wie immer ambitioniert ausgetragen und dauerten traditionell Dank anschliessendem Speis und Trank bis spät am Abend.



Am Freitag wurde zum ersten Mal ein Legenden-Spiel durchgeführt. Viele ehemalige, verdienstvolle Spieler vom FC Grosshöchstetten, SC Schlosswil und FC Grosshöchstetten-Schlosswil wurden angefragt, ob sie an einem solchen Plauschspiel teilnehmen möchten. Schlussendlich konnten zwei Mannschaften gestellt werden, welche sich in einer unterhaltenden Partie duellierten. Beim Grillfest im



Anschluss wurde über alte Zeiten philosophiert. Über viele alte Anekdoten und lustige Erlebnisse, zum Beispiel aus Trainingslagern, wurde gelacht. Ein solches Legendenspiel hat sicherlich nicht zum letzten Mal stattgefunden. Ein Anlass, welcher für viel Freude gesorgt hat und auch viele Zuschauer auf den Arniacher gelockt hat.

Abgeschlossen wurde die Fussballwoche am Samstag durch das FCGS-Mixed-Turnier. Alle Spielerinnen und Spieler aller Altersklassen waren aufgeboden, an diesem Event teilzunehmen. Schlussendlich konnten acht Teams aus insgesamt 75 Fussballerinnen und Fussballern gebildet werden. Die Teilnehmenden aus den G bis A Junioren und von allen drei Aktiv-Teams waren alle motiviert, als erste FCGS-Champions in die Geschichte einzugehen. Im Grossen Finale setzte sich das Team Juri/Danijel im Penaltyschiessen durch und konnte sich feiern lassen.

Matthias Jost, PF Werbung

Der FC Grosshöchstetten-Schlosswil sucht dich

Ab 2019 wird das Clubbeizli auf dem Sportplatz Arniacher unter neue Führung gestellt. Neben dem Bewirten der Gäste gehört es zu den Aufgaben, den Nachschub bei den Lieferanten zu bestellen und die Einsätze im Beizli zu planen. Der Aufwand erfolgt gegen eine Entschädigung.

Es werden zurzeit verschiedene Möglichkeiten geprüft, wie die Verpflegung unserer Zuschauer künftig erfolgen soll. Eine Idee ist es, ein Team zusammenzustellen, welches das Beizli gemeinsam führt. So können sich die Teammitglieder abwechseln und vereinzelt Einsätze leisten. Eine andere Idee ist es, dass eine Einzelperson oder ein Duo die Leitung des Clubbeizli übernimmt. Wir sind aber auch offen für neue Ideen – vielleicht hast genau du eine gute Idee oder Interesse?

Melde dich bei Christoph Brunner per Mail an christoph.brunner@fcgs.ch oder per Whatsapp/Telefon unter 079 201 90 71.



BLS-AED-SRC Kompakt

Der Crash-Kurs für Massnahmen zur Wiederbelebung

Im Kurs BLS-AED-SRC Kompakt (Basic Provider) erlernen Sie die wichtigsten lebensrettenden Massnahmen der Wiederbelebung. Er ermöglicht es Ihnen, die Herz-Lungen-Wiederbelebung anzuwenden bis professionelle Hilfe eintrifft.

Inhalt

- Helfen unter Wahrung des Selbstschutzes
- Erkennen eines Herzkreislaufstillstands
- Handlungsablauf gemäss «Algorithmus BLS-AED-SRC»
- Grundfertigkeiten-Training (Erstbeurteilung, Herzdruckmassage, Beatmung, Defibrillation mittels AED bei Erwachsenen)

Voraussetzungen

Keine

Daten/Ort

Montag, 22. Oktober 2018
20.00 - 21.00 Uhr

Dauer

1 Stunde

Kosten

CHF 20.-

Anmeldeschluss

15.10.2018

Kontakt

Samariterverein Grosshöchstetten
Barbara Mosimann
079/ 447 23 11
kurse@samariter-grosshoechstetten.ch
www.samariter-grosshoechstetten.ch

Zertifikat

Zertifikat SRC-BLS-AED Kompakt



Kurs zertifiziert durch

Jetzt Mitglied werden

Nebst unserem grossen Kursangebot bieten wir individuelle Sanitätsdienste für jeden Anlass an und engagieren uns als First-Responder. Zudem wirken wir bei der Organisation lokaler Blutspendeaktionen mit und leisten soziale Betreuungsdienste. Wir freuen uns auf Sie.

Öffentlicher Vortrag



Bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand entscheiden wenige Minuten über Leben und Tod. Immer mehr geschulte Freiwillige sind im Kanton Bern als Firstresponder vernetzt und im Notfall innert kürzester Zeit vor Ort einsatzbereit.



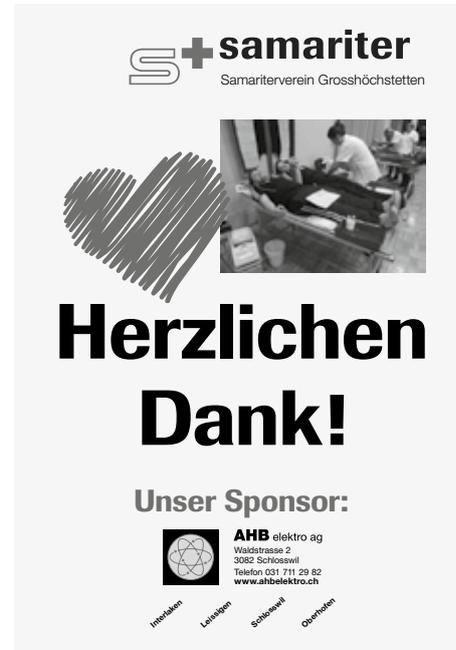
Donnerstag, 15. November 2018
20.00 Uhr in der Aula, Sekundarschulhaus
Grosshöchstetten

Im Anschluss an den Vortrag lädt der Samariterverein Grosshöchstetten zu Kaffee und Kuchen ein.

Jede Blutspende hilft Patienten in Not

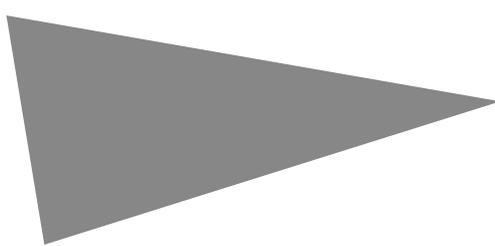
Anlässlich der Blutspendeaktion am Dienstag, 5. Juni 2018 kamen 99 Personen zur Blutspende und 86 Blutbeutel halfen mit, die Lager vor den Sommerferien zu füllen und so die Blutversorgung sicherzustellen.

Besonders gefreut haben wir uns über 6 Personen, die das erste Mal Blut gespendet haben. Wir bedanken uns bei allen Blutspenderinnen und Blutspendern ganz herzlich!



Ein besonderer Dank geht an Werner Binggeli, Inhaber der AHB Elektro AG aus Schlosswil, welcher die sommerliche Verpflegung, Grillbratwurst mit Holzofenzüpfle, gesponsert hat.

Neu kann auch in Schlosswil wieder Blut gespendet werden



Die Fusion der Gemeinden Grosshöchstetten und Schlosswil nehmen wir zum Anlass, neu auch in Schlosswil eine Blutspendeaktion durchzuführen. **Diese findet erstmals am Freitag, dem 28. Dezember 2018 im Gemeindesaal Schlosswil an der Riedstrasse 14 statt.**

Gerade in der Altjahrwoche zählt jede einzelne Spende, damit die Blutversorgung während den Festtagen sichergestellt werden kann.

Wir laden die Bevölkerung zu diesem Anlass zu einem feinen Hörnlipilaw ein, ob Blutspenderin und Blutspender oder nicht, alle sind herzlich dazu eingeladen!

*Atelier
ModeRat*



Atelier

Hose zu lang, Reissverschluss kaputt, Jupe zu knapp
Atelier weiss Rat
Neuanfertigungen nach Bedarf, Wunsch und Mass

Säuber mache fägt!!

Trau dich und bring deine Idee
Wir erarbeiten deinem Know-how entsprechende Lösungen
Die nächsten Nähkurse beginnen ab 17./18. Oktober 2018

Atelier ModeRat

Ruth Moser // Stockhornweg 17 // 3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 711 10 52 // ruthmoser@mode-rat.ch // www.mode-rat.ch



claro
FAIR TRADE

Fairer Handel – aus
Überzeugung und Leidenschaft

claro Laden Grosshöchstetten
Bahnhofstrasse 9
3506 Grosshöchstetten

Hier
könnte
Ihr
Inserat
stehen...

gerber macht's GmbH
Gwattberg 52, 3506 Grosshöchstetten

- Bauarbeiten/Aushub/Zimmerei
- Landwirtschaftliche Lohnarbeiten
- Transporte/Arbeiten aller Art
- Mechanische Werkstatt

Tel. 031 701 18 20 • gerber-machts.ch

Für jeden Anlass
den passenden Blumenschmuck!

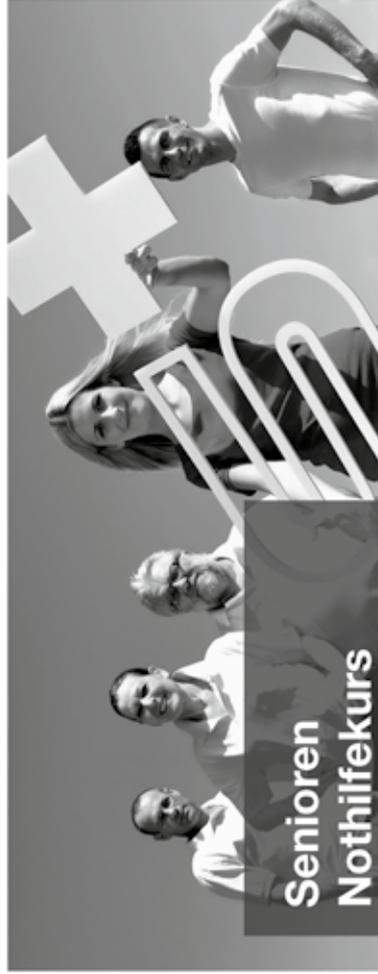


ÖFFNUNGSZEITEN:

Di - Fr 8.30 - 11.45 Uhr
und 14.00 - 18.30 Uhr
Sa 8.00 - 15.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Blumen Zauber Team

Gwattbergweg 50
3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 701 02 04



Senioren Nothilfekurs

Fit in Erste Hilfe - Auffrischung gefällig ?

Am Nothilfekurs für Senioren erlernen Sie lebensrettende Sofortmassnahmen. Wir schauen gemeinsam den Defibrillator an. Auch Verbände und Verbandstechniken sollen nicht zu kurz kommen. Haben Sie ein Wunschthema, welches Sie gerne anschauen möchten, bei der Kursanmeldung bitte angeben.

Inhalt

- Erkennen und Beurteilen von Notfallsituationen inkl. Herzinfarkt und Hirnschlag
- Reanimation BLS-AED inkl. Defibrillator
- Verbände und Verbandstechniken
- Wunschthemen von Teilnehmern

Voraussetzungen

Keine

Daten/Ort

Dienstag, 30. Oktober 2018
13.00 - 17.00 Uhr

Dauer

4 Stunden

Kosten

Fr. 50.-

Anmeldeschluss

23.10.2018

Kontakt

Samariterverein Grosshöchstetten
Barbara Mosimann
079/ 447 23 11
kurse@samariter-grosshoechstetten.ch
www.samariter-grosshoechstetten.ch

Zertifikat

Zertifikat

Jetzt Mitglied werden

Nebst unserem grossen Kursangebot bieten wir individuelle Sanitätsdienste für jeden Anlass an und engagieren uns als First-Responder. Zudem wirken wir bei der Organisation lokaler Blutspendaktionen mit und leisten soziale Betreuungsdienste. Wir freuen uns auf Sie.



Nothilfekurs

Der obligatorische Erste-Hilfe-Kurs für Führerausweiswerbende

Im Nothilfekurs erlernen Sie lebensrettende Sofortmassnahmen. Diese ermöglichen es Ihnen, bei Verkehrsunfällen sicher Erste Hilfe zu leisten und bei medizinischen Notfällen die richtigen Massnahmen zu treffen.

Inhalt

- Gefahren nach einem Verkehrsunfall erkennen
- Alarmerung
- Patientenbeurteilung und weitere Massnahmen
- Reanimation, BLS-AED

Voraussetzungen

Keine

Daten/Ort

Freitag, 23. November 2018
19.00 - 22.00 Uhr
Samstag, 24. November 18
08.00 - 16.00 Uhr
Militärunterkunft
Kramgasse 3
3506 Grosshöchstetten

Zertifikat

Zertifikat Nothilfekurs (Gültigkeit 6 Jahre)

Kurs zertifiziert durch



Jetzt Mitglied werden

Nebst unserem grossen Kursangebot bieten wir individuelle Sanitätsdienste für jeden Anlass an und engagieren uns als First-Responder. Zudem wirken wir bei der Organisation lokaler Blutspendaktionen mit und leisten soziale Betreuungsdienste. Wir freuen uns auf Sie.

Anmeldeschluss

19.11.2018

Kosten

CHF 160.-

Veranstaltungskalender

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
September 2018			
24.09.–07.10.	Seniorenbeiz, 16.00–22.00 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Gasthof Kreuz, Schlosswil
28.09.	Brockenstube, 14.00–17.30 Uhr	Gasthof Kreuz, Schlosswil Frauenverein	Brockenstube, Alpenweg
Oktober 2018			
01.10.	Mütter- und Väterberatung; mit Anmeldung, 08.30–09.30 Uhr	Mütter- und Väterberatung Bern	Kirchensäli
01.10.	Mütter- und Väterberatung; ohne Anmeldung, 09.30–11.30 Uhr	Mütter- und Väterberatung Bern	Kirchensäli
01.10.	Gottesdienst, 09.30 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Schulhaus Oberhünigen
01.10.	Sprechstunde mit Gemeindepräsidentin, 16.00–19.00 Uhr	Einwohnergemeinde	Sitzungszimmer Sekundarschule, 1. UG links
05.10.	Brockenstube, 14.00–17.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube, Alpenweg
06.10.	Jubiläums-Viehschau, 9.00 Uhr	Viehzuchtverein	Viehmarktplatz
07.10.	Gottesdienst, 09.30 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Schulhaus Oberhünigen
11.10.	angebote 60 plus, Safran	Kirchgemeinde und Frauenverein	Mund (VS)
12.–14.10.	Hornmatch	HG Schlosswil-Gysenstein	Schlosswil
12.10.	Seniorennen, 11.30 Uhr	Frauenverein	Gasthof Sternen
12.10.	Brockenstube, 14.00–17.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube, Alpenweg
15.10.	Seniorengruppe, 14.00–16.00 Uhr	Kirchgemeinde Grosshöchstetten	Seniorenwohnungen, Viehmarktstr. 8
17.10.	Seniorenachmittag, 14.00 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Rest. Wildeney, Bowil
17.10.	Autorenlesung, Eintritt frei, 19.30 Uhr	Steinmann-Stiftung Schloss Wyl	Schloss, Schlosswil
18.10.	Mütter- und Väterberatung; mit Anmeldung, 09.30–12.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung Bern	Kirchensäli
18.10.	Brockenstube, 18.30–21.00 Uhr	Frauenverein	Brockenstube, Alpenweg
19.10.	Brockenstube, 14.00–17.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube, Alpenweg
20.10.	Samschtagsschiuche, 13.30–15.30 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Schulhaus Oberhünigen
20.10.	Brockenstube, 09.00–11.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube, Alpenweg
20.10.	Connect – Teenieclub, 19.00 Uhr	FEG + FMG	FEG, Kapellenweg 6
20.10.	Erntedankfest, 09.00–16.00 Uhr	Kirchgemeinde Grosshöchstetten	Aula Sekundarschule
21.10.	Erntedankgottesdienst mit der KUW, 3. Klasse, 09.30 Uhr	Pfarramt	Kirche Grosshöchstetten
21.10.	Erntedankgottesdienst, 09.30 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Kirche Schlosswil
22.10.	BLS-AED Kompakt Kurs, 20.00 Uhr	Samariterverein	Militärunterkunft, Kramgasse
23.10.	Gewerbeapéro, 19.30 Uhr	Einwohnergemeinde	Aula Sekundarschule
24.10.	angebote 60 plus, Polizei Regionale Einsatzzentrale	Kirchgemeinde und Frauenverein	Bern
24.10.	Herbstmärit, 09.00–17.00 Uhr	Einwohngemeinde	Kramgasse
24.10.	Informationsabend, 19.30 Uhr	Feuerwehr	Feuerwehrmagazin
25.10.	Be-Sinnung nach Taizé, 19.00 Uhr	Kirchgemeinde Grosshöchstetten	Kirche Grosshöchstetten
25.–28.10.	Konfirmandenlager	Kirchgemeinde Grosshöchstetten	Broc (FR)
26.10.	Brockenstube, 14.00–17.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube, Alpenweg bei Familie Stucki, Schlossgut, Schlosswil
27.10.	Schlosswiler Moschtete, 10.00–15.00 Uhr		Kirche Schlosswil
27.10.	Chinderchiuche, 10.00 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	FEG, Kapellenweg 6
27.10.	Jungschi / Ameisli, 14.00–17.00 Uhr	FEG	FEG, Kapellenweg 6
28.10.	Kirchgemeindegottesdienst, 09.30 Uhr	Kirchgemeinde Grosshöchstetten	Kirche Zäziwil
30.10.	Senioren-Nothilfekurs, 13.00–17.00 Uhr	Samariterverein	Militärunterkunft, Kramgasse
November 2018			
01.11.	angebote 60 plus, Spielnachmittag, 14.00 Uhr	Kirchgemeinde und Frauenverein	Kirchensäli
02.11.	Filmnacht, 19.00 Uhr + 21.00 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Gemeindesaal Schlosswil
02.11.	Brockenstube, 14.00–17.00 Uhr	Frauenverein	Brockenstube, Alpenweg
03.11.	Connect – Teenieclub, 19.00 Uhr	FEG + FMG	FEG, Kapellenweg 6
04.11.	Gottesdienst, 09.30 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Kirche Schlosswil
04.11.	HappyHour, 18.00 Uhr	FEG	FEG, Kapellenweg 6
05.11.	Mütter- und Väterberatung; mit Anmeldung, 08.30–09.30 Uhr	Mütter- und Väterberatung Bern	Kirchensäli
05.11.	Mütter- und Väterberatung; ohne Anmeldung, 09.30–11.30 Uhr	Mütter- und Väterberatung Bern	Kirchensäli
05.11.	Sprechstunde mit Gemeindepräsidentin, 16.00–19.00 Uhr	Einwohnergemeinde	Sitzungszimmer Sekundarschule, 1. UG links
05.11.	Offene Bibel, 19.30 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Kirchgemeindezimmer Schlosswil

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
09.11.	Seniorenessen, 11.30 Uhr	Frauenverein	Gasthof Sternen
09.11.	Brockenstube, 14.00–17.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube, Alpenweg
09.11.	Orgelkonzert mit Lesungen, 19.30 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Kirche Schlosswil
09.11.	Dachs / Melker, 21.00 Uhr	kühltür	kühltür
10.11.	Jungschi / Ameisli, 14.00–17.00 Uhr	FEG	FEG, Kapellenweg 6
11.11.	Film-Gottesdienst, 17.00 Uhr	Pfarramt	Kirche Grosshöchstetten
12.11.	Seniorengruppe, Lotto 14.00–16.00 Uhr	Kirchgemeinde Grosshöchstetten	Seniorenwohnungen, Viehmarktstr. 8
12.11.	Seniorenlotto, 14.00 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Gemeindesaal Schlosswil
14.11.	Seniorenachmittag, 14.00 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Gemeindesaal Schlosswil
15.11.	Mütter- und Väterberatung; mit Anmeldung, 08.30–12.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung, Bern	Kirchensäli
15.11.	Brockenstube, 18.30–21.00 Uhr	Frauenverein	Brockenstube, Alpenweg
15.11.	Öffentlicher Vortrag, 20.00 Uhr	Samariterverein	Aula Sekundarschule
16.11.	angebote 60 plus, Filmabend, 19.00 Uhr	Kirchgemeinde und Frauenverein	Kirchensäli
16.11.	Brockenstube, 14.00–17.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube, Alpenweg
17.11.	Hauptübung Feuerwehr, 9.00 Uhr	Feuerwehr und Samariterverein	
17.11.	Brockenstube, 09.00–11.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube, Alpenweg
17.11.	Samschtagschiuche, 10.00 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Kirche Schlosswil
17.11.	Connect – Teenieclub, 19.00 Uhr	FEG + FMG	FEG, Kapellenweg 6
18.11.	Kirchgemeinde-Gottesdienst, 09.30 Uhr	Kirchgemeinde Grosshöchstetten	Kirche Zäziwil
18.11.	Gottesdienst, 09.30 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Schulhaus Oberhünigen
20.11.	Parteiengespräche, 19.00 Uhr	Gemeinderat	Alpensaal
22.11.	Be-Sinnung nach Taizé, 19.00 Uhr	Kirchgemeinde Grosshöchstetten	Kirche Zäziwil
23.11.	Brockenstube, 14.00–17.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube, Alpenweg
23.11.	Nothilfekurs, 19.00–22.00 Uhr	Samariterverein	Militärunterkunft, Kramgasse
23.11.	Lesekreis, 19.30 Uhr	KG Grosshöchstetten und KG Schlosswil-Oberhünigen	Kirchensäli
24.11.	Jungschi / Ameisli, 14.00–17.00 Uhr	FEG	FEG, Kapellenweg 6
25.11.	Ewigkeitssonntag, 09.30 Uhr	Pfarramt und Musikgesellschaft	Kirche Grosshöchstetten
25.11.	Ewigkeitssonntag, 09.30 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Kirche Schlosswil
25.11.	Kirchenkonzert, 17.00 Uhr	Musikgesellschaft	Kirche Grosshöchstetten
26.11.	Kirchgemeindeversammlung, 20.00 Uhr	Musikgemeinderat	Kirche Grosshöchstetten
28.11.	Adventsfeier, 19.30 Uhr	Landfrauenverein Schlosswil	Gemeindsaal, Schlosswil
30.11.	Brockenstube, 14.00–17.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube, Alpenweg

Claro

**Fairer Handel mit Kleinproduzenten aus dem Weltsüden: dafür steht claro.
Der claro Weltladen Grosshöchstetten leistet mit seinem freiwilligen Engagement
einen Beitrag dazu.**

Unser Team von Freiwilligen braucht Ergänzung. Vielleicht sind gerade Sie die geeignete Person, die über etwas freie Zeit, Freude an einer neuen Aufgabe und Interesse am gemeinschaftlichen Betreiben eines Ladens verfügt?

Was wir bieten können nebst einer gründlichen Einführung in die Hintergründe des fairen Handels: Mitarbeit im Verkauf, Mitgestaltung und Übernahme von Verantwortung in einem Teilbereich des Ladens. Gefragt sind im Moment talentierte, neugierige Persönlichkeiten für das Ressort Bekleidung/Textilien und die Sparte «Weine aus biologischem Anbau».

Wir freuen uns über jedes Interesse – melden Sie sich bei uns im Laden oder schicken Sie uns eine E-mail, damit wir Sie kontaktieren können (claro3506@bluewin.ch).

claro
FAIR TRADE

Öffnungszeiten:

Montag–Freitag	9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwochnachmittag	geschlossen
Samstag	9.00 bis 15.00 Uhr

Weitere Infos zum ortsansässigen Gewerbe finden Sie unter
www.grosshoechstetten.ch > Rubrik **Gewerbe** oder unter www.hgv-g.ch

**G MAURER
GARTENBAU**



Inhaber: Peter Jenni, Alpenweg 8
3506 Grosshöchstetten
www.gartenbau-maurer.ch
031 711 33 77
079 652 22 05

**Ich berate Sie kompetent
in sämtlichen Versicherungs-
und Vorsorgefragen /**

Martin Stettler

Mobile 079 459 05 31
martin.stettler@axa.ch



AXA Winterthur
Hauptagentur Konolfingen
Emmentalstrasse 29
3510 Konolfingen
Telefon 031 790 29 29
AXA.ch/konolfingen



**Ob Regen oder Sonnenschein -
ein Dessert von Berger ist immer fein.**

**Wir wünschen Ihnen
einen wunderbaren Herbst!**



**Sonntag bis 17.00 Uhr geöffnet
www.confiserie-berger.ch**

Auf das Frostjahr 2017 folgte das Hitzejahr 2018



Frost bei den Apfelblüten 2017

Nach dem letztjährigen Frostjahr, als unsere gesamte Obsternte (bestehend aus Erdbeeren, Äpfeln und Zwetschgen) zu mehr als 95% erfroren ist, hatten wir ein mulmiges Gefühl, um ins neue Jahr zu starten: Welche Überraschungen würde uns wohl dieses Jahr bringen? Mit welchen Turbulenzen haben wir möglicherweise zu rechnen? Was passiert, wenn die Ernte nicht erfolgreich sein wird? Kommt wieder ein Naturereignis, welches wir nicht beeinflussen können? Mit all diesen Fragen und den damit entstandenen Ängsten starteten wir, die Familie Schürch, mit neuer Motivation, Kraft und Elan ins 2018.

Fleissig wurde der Winterschnitt bei den Apfel- und Zwetschgenbäumen vorgenommen, die Obstanlagen wurden mit viel Arbeit gepflegt und im März begannen wir dann schon mit den Setzarbeiten der Erdbeeren. Dazwischen musste die ganze Erdbeeranlage infolge diversen Sturmwinden, wie etwa «Burglind», wieder instandgesetzt werden – nach den «Eisheiligen» transportierten wir schliesslich die Erdbeerpflanzen von den beheizten Bodentunneln ins Hochsystem (unabhängiges Bodensystem).

Nebst dem wichtigen Einsatz der Hagelschutzkanone wurden alle Anlagen mit Hagelnetzen überdeckt, um die sensiblen Pflanzen vom drohenden Hagel zu schützen. Grosshöchsteten/Zäziwil/Konolfingen erlebte einen sonnigen und warmen Frühling, die Obstanlagen präsentierten sich wie im Jahr 2017 schon in voller Pracht und mit wunderschönen Blüten. Für einen kurzen Moment empfanden wir ein komisches Gefühl, doch wir waren positiv gestimmt und sagten uns «dieses Jahr kommt es gut, dieses Jahr erfriert uns die Ernte nicht wieder!».

Der Frühling verwandelte sich zeitnah in den erfreulichen Sommer, doch schon im Juli machte uns das trockene Wetter zu schaffen: Wann regnet es endlich wieder, damit unsere Äpfel und Zwetschgen wachsen und somit an

Grösse zulegen können? Wir mussten schleunigst handeln und entschieden uns dafür, unsere zwei Carraros-Traktoren mit je einem Anhänger und Schläuchen auszurüsten, damit die Bewässerung mittels eigener Wasserquelle gewährleistet ist. Diesen Vorteil wussten wir gerade in diesem Moment sehr zu schätzen. Diese zusätzliche Bewässerung jedes einzelnen Baumes führte aber auch dazu, dass wir von morgens um 04.00 Uhr bis abends um 23.00 Uhr mit den Traktoren unterwegs waren und unvermeidbaren Lärm erzeugen mussten.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei den Anwohnern für das entgegengebrachte Verständnis. Für uns ist diese Arbeit enorm wichtig, damit wir die strengen Vorschriften der Lebensmittelabnehmer einhalten können und unsere Ware akzeptiert wird – was hauptsächlich mit der Grösse, Farbe und Reife der Früchte mit wenig Toleranzen verbunden ist.

Auch für die süssen Erdbeeren war diese langanhaltende Hitzeperiode ein grosser Stressfaktor: mit unserem 15-köpfigen Team und Stirnlampen ernteten wir die Früchte während der Nacht, ohne dabei die Frucht durch Druckstellen zu verletzen. Dieses Vorgehen war nicht nur für die Erdbeeren, sondern auch für unser Personal angenehmer – tagsüber wird es unter den Hochtunnel locker bis zu 55°C heiss! Das höchste Gebot des Familienbetriebes ist die Frische und Qualität der Früchte, welche auch dem Qualitätssiegel SUISSE GARANTIE entspricht. Umso mehr enttäuscht waren wir von den grösseren Abnehmern, welche kein Verständnis für die unvermeidbaren und leichten Druckstellen hatten und uns die Ware retournierten. Aber auch hier galt wieder: den Kopf nicht hängen lassen! Via Facebook teilten wir spontan die Aktion «Rettet die Erdbeeren vor dem Müll», welche grossen Anklang fand: innerhalb von nur 44 Minuten waren wir ausverkauft! Dieser überraschende Erfolg zeigt uns, dass der Konsument durchaus Verständnis hat für die Wettersituation und die Erdbee-



Apfelblütenpracht, Frühling 2018

ren auch mit leichten Druckstellen verarbeiten und geniessen kann/will (vollständiger Artikel mit Interview unter www.nau.ch Suchbegriff «Erdbeeren Grosshöchsteten»).

Mit diesem Bericht geben wir einen kleinen Einblick, welche Arbeiten und Hürden in unserem Landwirtschaftsbetrieb anfallen – obwohl hier nur wenige Fakten genannt wurden. Wir hoffen, dass wir der Gesellschaft mehr Wissen vermitteln konnten, wieviel Aufwand es bedeutet, um möglichst perfekte und genussvolle Früchte zu produzieren. Wir würden uns wünschen, dass wir in Zukunft mehr Verständnis spüren, weshalb die Erdbeeren einmal mehr Druckstellen haben als üblich, weshalb ein Apfel einmal kleiner ist als üblich oder weshalb eine Zwetschge reifer ist als üblich – aber auch ein Verständnis für die Wettersituation und die damit verbundenen zusätzlichen Arbeitsbemühungen.

Und zum Schluss: Wir lieben unsere Arbeit und sind sehr stolz darauf, gesunde Früchte aus dem Emmental für die Gesellschaft produzieren zu dürfen!

Für Ihre Aufmerksamkeit danken wir Ihnen bestens. Falls Sie uns noch nicht kennen, würden wir uns über einen Besuch auf unserem Hof freuen, wo Sie auch gleich frische Früchte beziehen können:



Schürch Obstbau + Spezialitäten
Familie Schürch
Lenzigenweg 19
3506 Grosshöchsteten
079 415 98 12 (Reto Schürch)
079 826 50 98 (Sandra Schürch)
www.emmentaler-bergobst.ch

Herzliche Gratulation

Der Handels- und Gewerbeverein Grosshöchstetten gratuliert den Absolventen der Lehrabschlussprüfungen und den Ausbildungsbetrieben herzlich zu den erfolgreich bestandenen Abschlussprüfungen!



Roman Hadorn
Koch EFZ
Gasthof Kreuz
Schlosswil



Nicole Andres
Drogistin EFZ
Apotheke Schneider AG
Grosshöchstetten



Kevin Schüpbach
Metallbauer EFZ
Mesan AG
Grosshöchstetten



Damian Rey-Bellet
Maler EFZ
Boss Maler & Gipser GmbH
Zäziwil/Grosshöchstetten



Anja Reusser
Tiermedizinische
Praxisassistentin EFZ
Tierarztpraxis Schönenboden AG
Grosshöchstetten

Kristina Stanic
Kauffrau EFZ Notariate Schweiz
Notariat Trösch
Grosshöchstetten

Fabian Wüthrich
Automobilfachmann
Auto Rüger AG
Grosshöchstetten

Dominic Duner
Automobilmechatroniker
Auto Rüger AG
Grosshöchstetten

Natnicha Khampatan
Fachfrau Gesundheit EFZ
Landblick AG
Grosshöchstetten

Dina Spahr
Fachfrau Gesundheit EFZ
Landblick AG
Grosshöchstetten

Marion Kilchherr
Hauswirtschaftspraktikerin EBA
Landblick AG
Grosshöchstetten

Philipp Reinhard
Fachmann Gesundheit EFZ
Landblick AG
Grosshöchstetten

Patrizia Nydegger
Fachfrau Gesundheit EFZ
Landblick AG
Grosshöchstetten

Fiona Wenger
Fachfrau Gesundheit EFZ
Landblick AG
Grosshöchstetten



Mit dem PRO GROSSHÖCHSTETTEN-Gutschein liegen Sie immer richtig! Ab sofort ist der Gutschein in einem neuen, attraktiven Design und Format erhältlich. Zu jedem Gutschein erhalten Sie neu ein hochwertiges Couvert, damit das Schenken richtig Freude macht.

Man muss sich nicht sorgen, ob man mit seinem Geschenk den Geschmack getroffen hat. Denn die PRO GROSSHÖCHSTETTEN-Gutscheine können Sie für kleine und grosse Wünsche in zahlreichen Geschäften, Restaurants und Hotels sowie in handwerklichen Betrieben in Grosshöchstetten und Schlosswil einlösen. Der neue Gutschein kann in der Apotheke Schneider AG in Grosshöchstetten erworben werden.

Mit einem Geschenkgutschein haben Sie das ideale Geschenk für jede Gelegenheit:

- Von dankbaren Firmen an ihre Kundschaft
- Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Anerkennung ihrer besonderen Leistungen
- Als besonderes Lob für ein gutes Zeugnis oder einen Lehrabschluss
- Als sympathische Form eines Weihnachtsbonus
- Für Gotten- und Göttikinder anstelle des Geburtstags- oder Weihnachtsbatzens
- Für alle, die einen attraktiv gestalteten Gutschein Bargeld vorziehen



Mit ein wenig Kreativität lassen sich mit den Gutscheinen wunderbare Geschenke zaubern: ein Blumengesteck oder einen Geschenkkorb mit Gutscheinen garniert, ein ausgelatschter Turnschuh mit Gutscheinen gefüllt und vieles mehr.

Auch aus volkswirtschaftlicher Sicht sind die Gutscheine ein Volltreffer. Sie halten das Kapital in der Region und stärken damit das ganze soziale, wirtschaftliche und kulturelle Umfeld von Grosshöchstetten und Umgebung.

Die PRO GROSSHÖCHSTETTEN-Türkleber sowie der QR-Code auf den Gutscheinen weisen Sie darauf hin, wo die Gutscheine eingelöst werden können.



Handels- und
Gewerbeverein
Grosshöchstetten



IBP plus GmbH



Integrales Bau- | Projektmanagement | Architektur

Architektur

umbauen - sanieren - neubauen

Bauleitung

termine - kostenkontrolle - ausführung

Immobilienbewertung

verkehrswertschätzung - verkauf

Bauherrenberatung

konzepte - machbarkeit - unabhängigkeit

Stockhornweg 8a | Grosshöchstetten

033 222 33 56 | www.ibp-plus.ch



Urs Vollenweider | dipl. Architekt FH

Verwaltungsmandate gesucht!

Regionales Immobilienunternehmen sucht:

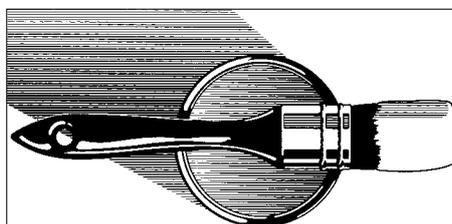
- ▶ Wohn- und Gewerbeliegenschaften zum Bewirtschaften
- ▶ Stockwerkeigentum zum Verwalten
- ▶ Immobilien zum Verkaufen

Wir unterstützen Sie beim Verkauf, wir entlasten Sie von allen Arbeiten rund um die Vermietung und beraten Sie gerne rund um Ihre Immobilie.



ALDOMO AG
Immobilien

Thunstr. 22, 3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 711 05 01
info@aldomo.ch www.aldomo.ch



Mitglied SMGV

**maler
gipser**

Die Kreativen am Bau.

Boss

Maler & Gipser GmbH

Bernstrasse 24
3532 Zäziwil

Möschbergweg 2B
3506 **Grosshöchstetten**

Telefon 031 711 16 23
Natel 079 235 84 92

info@bossgmbh.ch
www.bossgmbh.ch

● ● ● Weil unsere Erde einmalig ist...

gilt als Zielsetzung für unsere Firma die Schonung der Umwelt. Darum berücksichtigen wir alle Kriterien zur Erhaltung einer gesunden und lebenswerten Umwelt beim Einsatz unserer hochstehenden Produkte.

R. Aeberhardt AG
GEBÄUDETECHNIK
...für Mensch, Tier und Umwelt!

- beraten
- planen
- umbauen
- neubauen
- sanieren
- reparieren

Bahnhofstrasse 15
3507 Biglen
031 701 10 58

Niesenstrasse 26
3510 Konolfingen
031 791 11 58

info@aeberhardt-ag.ch
www.aeberhardt-ag.ch



Hausinventar – Wem gehört was beim Immobilienkauf?

Auch wenn eine hochwertige, ultramoderne Kücheneinrichtung sicherlich nicht ausschlaggebend für den Kauf einer Immobilie ist, kann sie doch wesentlich zur Vorfreude auf das neue Traumzu Hause beitragen. Doch bevor die zukünftigen Hauseigentümer gesellige Kochabende mit Freunden planen, sollten sie klären, welche Geräte auch tatsächlich ihnen gehören und damit in der Liegenschaft verbleiben.

Wer ein Haus oder eine Eigentumswohnung kauft, erwirbt damit nicht automatisch auch alle Geräte, die sich in der Liegenschaft befinden. Als Faustregel gilt, dass alles, was fest im Kaufobjekt installiert ist, dem Käufer gehört. Sind also der Kochherd sowie die neuwertige Spülmaschine in die Küchenkombination eingebaut, gehen sie beim Verkauf in den Besitz des neuen Eigentümers über. Steht der stilvolle Kühlschrank jedoch frei im Raum und lässt sich dadurch ohne viel Aufwand entfernen, hat der Verkäufer das Recht, ihn zu behalten. Das Gleiche gilt zum Beispiel auch für die Waschmaschine, den Tumbler oder ein mobiles Klimagerät.

Grundsätzlich besteht bezüglich nicht fest installiertem Inventar Vertragsfreiheit. Das heisst, Käufer und Verkäufer können selber vereinbaren, welche Geräte den Besitzer wechseln und wie diese Übertragung finanziell geregelt wird. Um allfälligem Ärger und späteren Streitigkeiten vorzubeugen, empfiehlt es sich dringend, diese Aspekte vorgängig zu klären und vertraglich zu regeln. Dabei kann es hilfreich sein, die vorhandenen Geräte fotografisch zu dokumentieren und aufzulisten. Dieses Vorgehen ist nicht nur für den Käufer von Vorteil, der dadurch Klarheit gewinnt, was ihm durch den Immobilienerwerb gehört. Auch der Verkäufer profitiert, da er die Aufwände für mitveräusserte Geräte bei der Berechnung einer allfälligen Grundstückgewinnsteuer in Abzug bringen kann.



Selbstverständlich gehören auch Lampen zum nicht fest installierten Inventar und können vom Besitzer abmontiert werden. Wer sein Haus jedoch verkaufen will, nachdem er bereits ausgezogen ist, sollte einige Lichtquellen in der Immobilie zurücklassen. Dadurch lässt sich das Haus oder die Wohnung bei der Besichtigung durch Interessenten auch im leeren Zustand noch «im besten Licht» präsentieren.

Für weitere Informationen oder eine Beratung zum Kauf oder Verkauf von Immobilien steht Ihnen Corinne Lehmann von RE/MAX Best Service in Konolfingen sehr gerne zur Verfügung.

Corinne Lehmann
RE/MAX Best Service
Konolfingen
079 479 42 79
corinne.lehmann@remax.ch



RE/MAX®

RE/MAX ist der weltweit führende Immobilienvermittler und seit 1999 in der Schweiz vertreten. Mit mehr als 90 Büros und über 280 Maklerinnen und Maklern ist RE/MAX die Nummer 1 in der Schweiz und bietet mit rund 3300 Objekten das grösste Angebot an Wohneigentum. Die Franchisenehmer sind in allen Sprachregionen der Schweiz flächendeckend positioniert. Die RE/MAX Idee – lokal verankerte und kundennahe Maklerinnen und Makler vermitteln Immobilien vernetzt und mit hoher Dienstleistungsqualität – führte zu einem enormen Bekanntheitsgrad der Marke und zu starkem Wachstum. RE/MAX wurde 1973 in Denver, Colorado/USA, gegründet und ist heute in mehr als 100 Ländern aktiv. Knapp 116'000 Immobilienmakler und über 7500 Büros sind Teil dieser einzigartigen Erfolgsgeschichte.

Regionale Neuigkeiten finden Sie auf dem Internet-Portal unserer Region

www.bern-ost.ch



Herzliche Einladung zur Eröffnung

KUNSTZONE

Mühlebachweg 22 3506 Grosshöchstetten
www.kunstzone.ch
m.a.wenger@bluewin.ch

Samstag	22. Sept. 2018	11.00 – 18.00 Uhr
Sonntag	23. Sept. 2018	11.00 – 18.00 Uhr
Freitag	28. Sept. 2018	17.00 – 21.00 Uhr
Samstag	29. Sept. 2018	11.00 – 18.00 Uhr
Sonntag	30. Sept. 2018	11.00 – 18.00 Uhr
Montag	bis Freitag flexibel 079 704 11 38	

Dauerausstellung mit Gemälden,
 Skulpturen, Fotografie und Collagen
 von 10 Kunstschaffenden

Grundlage:
 Werke die Berühren

Thekla Anderegg Loeb	Gemälde
Rosa Gasche	Gemälde und Objekte
Hector Aguilar	Eisenplastik
Denise Zeller	Collagen
Peter Andres	Photoworks
Martin Wenger	Gemälde und Skulpturen
Roland Rufibach	Skulpturen
Angela Pinelli	Gemälde
Kurt Hostettler	Figuren und Bilder
Casimera Romi Wyler	Bilder und Figuren





Gasthof Kreuz  Schlosswil

SENIORE-BEIZ

Vom 24. September bis 7. Oktober (dienstags geschlossen) kochen und servieren im Restaurant Kreuz Schlosswil **Seniorinnen und Senioren** der Kirchgemeinde Schlosswil und der Gemeinde Grosshöchstetten.

Kirchgemeinde
Schlosswil-Oberhünigen



Zusammen mit Fritz Badertscher und seinem Team schmeissen sie den Laden, damit **von 16 bis 22 Uhr** drei Menus zu einem **günstigen Preis** angeboten werden können.



Selbstverständlich sind zum Essen **alle willkommen!**

Der Erlös geht an die Stiftung «Sunnebühl» in Konolfingen.

Kommt und unterstützt dieses tolle Projekt! Mit und ohne Voranmeldung (Tel: 031 711 02 27)



Das **Badi Fest**

findet voraussichtlich am **Samstag 24. August 2019** statt!

Das diesjährige Badifest ist aufgrund des schlechten Wetters ins Wasser gefallen und konnte nicht durchgeführt werden. Wir bedanken uns für das Verständnis und die Unterstützung! ☂

grOase  FRAUENVEREIN GROSSHÖCHSTETTEN
SOCIAL GEBLITZ FORTSCHRITTLICH  VBC GROSSHÖCHSTETTEN  Freie Wählergruppe Grosshöchstetten

a2-grafik.ch

Neuer Besucherrekord auf Schloss Wyl

Schloss Wyl gewinnt immer mehr an Attraktivität und entwickelt sich vor allem für Hochzeitspaare zu einem begehrten Ort für Trauungen oder Feste. 2'300 Gäste besuchten im vergangenen Jahr das Schloss. Das entspricht einem neuen Besucherrekord.

Angesichts der starken Nachfrage nach Trauungen auf Schloss Wyl wurde 2017 neben dem «Härzlizimmer» für 12 Gäste ein zusätzliches Trauungslokal angeboten, das bis zu 26 Gästen Platz bietet. Trotzdem waren am Freitag jeweils alle Heiratstermine ausgebucht. Dieser Erweiterung der Lokalitäten liegt ein Kulturwandel zugrunde: «Immer mehr Paare verzichten auf eine kirchliche Trauung und bauen die standesamtliche Zeremonie zu einer Hochzeitsfeier aus», stellt Professor Dr. Matthias Steinmann, der Stiftungspräsident, fest.

2'300 Gäste haben im vergangenen Jahr Schloss Wyl besucht – ein neuer Besucherrekord. Die Gäste profitierten dabei von einem vielseitigen Angebot: 25 grössere Apéros fanden im Schloss statt, ferner 15 Dinners und Lunches bei Hochzeitsfesten, ausserdem Geschäftsessen, Familienfeiern, 25 Schlossführungen und zwei freie Trauungen. Sogar eine Taufe fand im Schlosspark statt. Das Umsatzziel von CHF 50'000 wurde 2017 mit CHF 46'000 allerdings nicht ganz erreicht.

An der Schlosswiler «Moschtete» standen den Besuchern die Ausstellung «Kunst im Turm» und die Besichtigung der Räumlichkeiten offen. Ausserdem wurde bei schönem Wetter der Grillplatz beim Buchensäli in der Allee rege benutzt.

Einer der Höhepunkte auf Schloss Wyl wird 2018/19 die Ausstellung von Werken des populären Cartoonisten Ted Scapa sein, verbunden mit der Vernissage des neuesten Buches von Matthias Steinmann («Der Heiligenschein – ein Pilgermärchen», Ursella-Verlag Konolfingen), das von Ted Scapa illustriert wurde.

Der Beitrag des Lotteriefonds für wiederkehrende Unterhaltsarbeiten und Projekte wurde im vergangenen Jahr wiederum im Rahmen der Vorgaben vollumfänglich für den notwendigen Unterhalt des Schlosses verwendet, wie zum Beispiel für Renovationsarbeiten am Dach, Sanierung der Schlossmauer West, Bepflanzung im öffentlich zugänglichen Bereich und Malerarbeiten. Die Beiträge wurden auch für die Renovation der Fenster West verwendet, die, wie die Mauer vor allem dem Wetter

ausgesetzt sind. Matthias Steinmann: «Der Stiftungsrat und ich möchten an dieser Stelle dem Grossen Rat, der Regierung des Kantons Bern und den Beauftragten des Lotteriefonds wiederum herzlichst für ihre Unterstützung danken.» Jene Unterhaltskosten, die nicht vom Lotteriefonds übernommen wurden, und vor allem die Betriebskosten, mussten wie bis anhin vom Stifter gesponsert werden.



Veranstaltungskalender

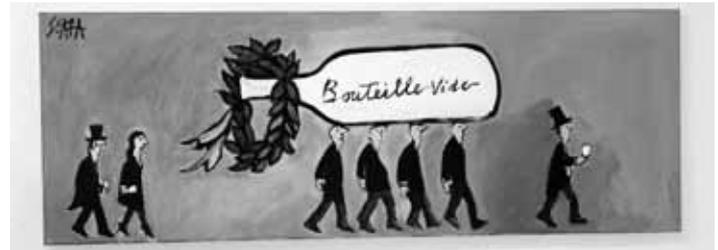
17. Oktober 2018, 19.30 Uhr Autorenlesung, Eintritt frei

Esther Pauchard,
«Tödliche Macht»,
Neuerscheinung September 2018

Matthias Steinmann,
«Die Gräfin von Montorzier», Pilgerkrimi
«Pilgerfreunde», Töten statt beten auf dem Jakobsweg

Kunst im Turm – Ted Scapa und sein Lebenswerk

Die Steinmann-Stiftung Schloss Wyl präsentiert während eines Jahres einen repräsentativen Überblick über das Lebenswerk des Universalkünstlers Ted Scapa. Die Ausstellung fächert sein zeichnerisches, malerisches und plastisches Werk auf und vermittelt zugleich Einblick in das performative Schaffen sowie in Scapas Tätigkeit als Verleger, Buchkünstler und Designer.



In Anwesenheit von Regierungsrat Philippe Müller, Regierungstatthalter Christoph Lerch und verschiedenen Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten der umliegenden Gemeinden wurde am Donnerstag, 23. August 2018 die neue Ausstellung im Rahmen des Konzeptes KUNST IM TURM eröffnet: Sie stellt das Lebenswerk von Ted Scapa ins Zentrum und fächert alle Schaffensgebiete der universellen Künstlerpersönlichkeit auf. Aus allen Werkphasen werden zentrale Werke gezeigt. Breiten Raum räumt die Schau insbesondere der Malerei und Zeichnung ein. Zu sehen sind viele noch nie gezeigte Werke sowie Arbeiten, die der Künstler extra für die Räume des Schlosses Wyl respektive für Matthias Steinmann geschaffen hat. Ted Scapa wird während der Ausstellung auch seine berühmten Workshops durchführen.

Geboren 1931 in Amsterdam als Eduard Schaap, wurde Ted Scapa seit den 1950er-Jahren als Cartoonist und Moderator am Schweizer Fernsehen national und international bekannt. Der Sohn eines Diplomaten hatte die Schweiz erstmals 1945 besucht. Ab 1949 bildete er sich an der Königlichen Akademie der Bildenden Künste in Den Haag zum Graphiker aus. Prägende Impulse erhielt er vom COBRA-Künstler Carl Appel, mit dem er in Amsterdam Freundschaft geschlossen hatte. 1952–54 diente er in der holländischen Armee und unternahm anschliessend ausgedehnte Reisen nach Afghanistan, Indien, Russland und Japan. Als Werbegrafiker, Cartoonist und Kinderbuchgestalter avancierte er bereits in den 1950er-Jahren zum international gefragten Star, sodass er ab den 1960er-Jahren auch in der Schweiz für den Nebelspalter, die Weltwoche und den Bund tätig wurde. 1962 übersiedelte er nach Bern und heiratete die Tänzerin, Malerin und Plastikerin Meret Meyer. 1963 wurde Ted Scapa Leiter des Benteli-Verlages. Während Jahrzehnten verlegte er überaus erfolgreich Kunstbücher, darunter auch seine eigenen. Mit seiner Kindersendung «Spielhaus», die er in den 1960er- und 1970er-Jahren am Schweizer Fernsehen moderierte schrieb er Mediengeschichte. Seit er seine Verlegertätigkeit 1992 aufgegeben hat, ist Scapa als freischaffender Künstler, Gestalter und Moderator tätig.





a2-grafik.ch

Grafik
und Illustration

Katrin Langmair



Garten Idylle

*Faszination
Lebensraum*

garten-idylle.ch • info@garten-idylle.ch

- Elektroinstallationen
- Elektroingenieurbüro
- Netzwerkverkabelungen
- Reparaturdienst
- Telematik
- Boilerentkalkung
- Ihr Partner seit 20 Jahren



A.ZELLER
Elektro GmbH

Mühlestrasse 26
3082 Schlosswil
T:031 839 99 00
azellerelektro@bluewin.ch
www.zeller-elektro.ch



Kirchgemeinde
Schlosswil-Oberhünigen



Am Mittwoch, 8. August 2018 war es wieder soweit: An verschiedenen Sammelplätzen hatten sich die Seniorinnen und Senioren unserer Kirchgemeinde eingefunden, um gemeinsam einen schönen Nachmittag zu verbringen. Die beiden Hirsbrunner-Cars nahmen vorerst Kurs ins Entlebuch. Ein erster Halt war in Escholzmatt geplant, denn vor dem Kulinarischen wird jeweils auch geistige Kost angeboten. In der prächtig ausgestatteten Pfarrkirche nahm Pfarrer Andreas Zingg das Alter zum Thema seiner Kurzandacht. Wann ist man eigentlich alt? Ab der Pensionierung? Ab 70 Jahren? Oder wenn man seinen Führerschein abgeben sollte? Wenn man die Spitex braucht? Fragen, die man generell so nicht beantworten kann. Heutzutage sieht man schnell mal alt aus. In jeder Zeitschrift, in jeder Werbung, in jeder Fernseh-Show hat es wunderschöne Leute, tipp-topp gestylt. Man erfährt von erfolgreichen Leuten, von solchen, welche das Leben im Griff haben; von solchen, welche sich mit siebzig nochmals neu erfunden haben.



Nach diesem Abstecher ging die gemütliche Reise weiter in Richtung Wolhusen – Willisau – Zell, dann links in den Luthern-Graben. Offenbar hat es in dieser Region mehr geregnet als bei uns, denn die Maisfelder waren weniger verdorrt und die Wiesen erschienen viel grüner. Auf schmalen Strassen ging es dann hinauf zur Ahorn-Alp, wo sich uns eine schöne Aussicht ins Luzerner Hinterland bot. Im Bergrestaurant warteten bereits schön gedeckte Tische auf die Gästeschar. Ob Käse-Wurst-Salat oder Vegi-Teller, alle kamen beim feinen Zvieri auf ihre Rechnung. So erlebten wir bei angeregten Gesprächen einen kurzweiligen und unterhaltsamen Nachmittag. Die Rückreise am frühen Abend führte dann über Eriswil – Huttwil – Affoltern und durchs Bigenthal zurück nach Schlosswil. Im Namen aller Teilnehmenden danke ich der Kirchgemeinde Schlosswil, speziell Ueli Halter, für die tadellose Organisation und den feinen Zvieri. Wir freuen uns heute schon auf den Senioren-Ausflug 2019, welcher uns eine weitere Region unseres Landes näherbringen wird.

Werner Reber

Rösti gibt's ein andermal...



...stattdessen kochen wir Kottu Roti, Birijani, Injera und weitere Spezialitäten am

Weihnachtsmärit 2018

Kommt vorbei und genießt!

Ort: Märitpintli
Datum: 1. Dezember 2018
Zeit: ab 16.30 Uhr



Für die Kulturkommission, Susanne Berger

125 Jahre Viehzuchtverein Grosshöchstetten und Umgebung



Jubiläumsschau Samstag, 6. Oktober 2018

Tagesprogramm Jubiläumsschau

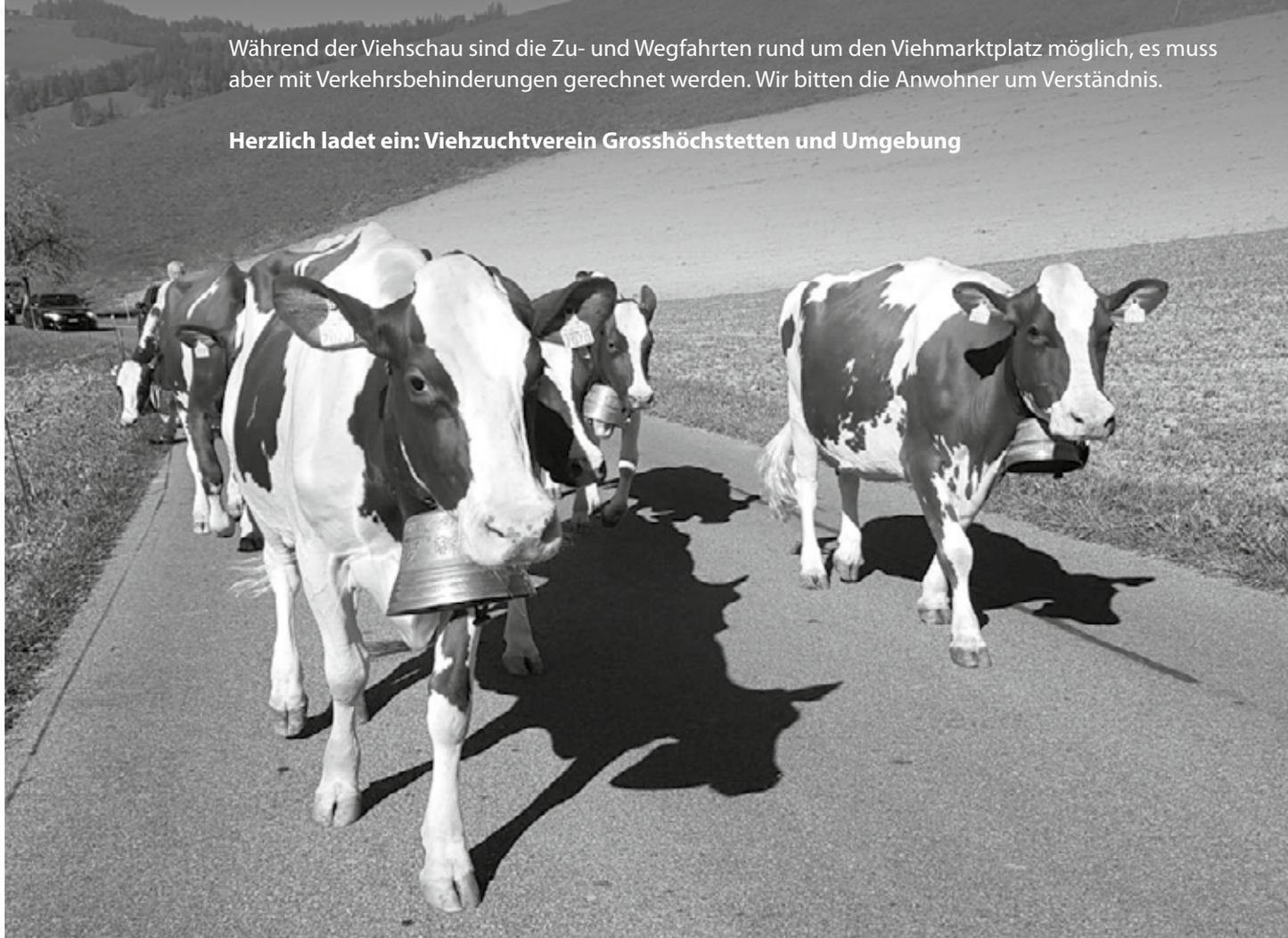
Ab 08.00 Uhr	Auffuhr der Tiere
09.30 Uhr	Beurteilung der Tiere
10.30 Uhr	Apéro für Alle
Ab 11.30 Uhr	Mittagessen
13.00 Uhr	Kälberwettbewerb der Kinder
13.30 Uhr	Vorführung im Ring, anschliessend Misswahlen
Ab 15.00 Uhr	Abzügeln der Tiere mit Umzug Dorfstrasse – Zäziwil

Festwirtschaft im Festzelt auf dem Schulhausplatz Rosig

Verkehrerschwerung rund um den Viehmarktplatz

Während der Viehschau sind die Zu- und Wegfahrten rund um den Viehmarktplatz möglich, es muss aber mit Verkehrsbehinderungen gerechnet werden. Wir bitten die Anwohner um Verständnis.

Herzlich ladet ein: Viehzuchtverein Grosshöchstetten und Umgebung



angebote 60 plus – für Menschen rund um 60 Jahre oder älter

Holen Sie sich Ihr Programm!

Die ausführlichen Beschriebe zu den einzelnen Angeboten liegen in den **Gemeindeverwaltungen** Bowil, Oberthal, Mirchel, Zäziwil und Grosshöchstetten, in der **Brockenstube Grosshöchstetten** sowie in unseren drei **Kirchen** auf. Gerne schicken wir Ihnen auch ein Programm zu. Melden Sie sich bei: Kirchgemeinde Grosshöchstetten, Sozialdiakonie, Dorfstr. 26, 3506 Grosshöchstetten, Tel. 031 711 28 87, sozialdiakonie@kkgrossshoehchstetten.ch.

Sie können die Angebote auch über die Webseiten www.kggrossshoehchstetten.ch oder www.frauenvereingrh.ch downloaden.

Wir freuen uns auf Sie!

Hansrudolf Bähler, Vreni Burger-Streit, Hanni Hiltbrunner, David Käser, Rudolf Röthlisberger, Doris Nold und Stephan Loosli.

Polizei

Regionale Einsatzzentrale Bern

Viel mehr als nur eine Telefonstimme

Mittwoch, 24. Oktober 2018

Haben Sie sich schon einmal gefragt, was eigentlich alles passiert, wenn Sie eine Notrufnummer wie die 117 wählen?



Viele Leute stellen sich die Regionalen Einsatzzentralen wie ein Call Center vor: Sie glauben, dass ein Notruf entgegen genommen, die Nachricht einfach an die Patrouille weitergeleitet und dann auf den nächsten Anruf gewartet wird.

Die Aufgaben eines Einsatzdisponenten der Kantonspolizei Bern umfassen längst nicht nur das Entgegennehmen von Notrufen auf die Nummer 117 und das Disponieren von Polizeikräften. Es werden zum Beispiel auch die weiteren Notrufnummern (112, 118) betreut und es besteht ein dauernder Kontakt mit der Ambulanz und der Feuerwehr. Abhängig davon, welche Art von Vorfällen gemeldet wird, beschäftigen die notwendigen Einsätze nämlich oft mehrere Rettungsdienste gleichzeitig. Eine gute Koordination ist da das A und O.

Treffpunkt:

Bahnhof Grosshöchstetten: 12.40 Uhr
(Abfahrt ab Grosshöchstetten: 12.54 Uhr)
oder: Reg. Einsatzzentrale, Nordring 30, Bern

Beginn der Führung: 14.00 Uhr
Dauer: ca. 1½ Stunden

Nach der Führung besteht die Möglichkeit, gemeinsam zum z'Vieri einzukehren.

Rückreise:

Bern Wankdorf ab: 17.15 Uhr
oder Bern Bahnhof ab: 17.36 Uhr
Ankunft in Grosshöchstetten: 17.40 Uhr
oder: 18.04 Uhr

Billett:

Alle lösen das Billett selber. So besteht die Möglichkeit, vorher oder nachher noch in Bern zu verweilen.

Kosten: CHF 10.–

Führung und Beitrag Kursorganisation

Organisation und Begleitung:

Doris Nold, Fichtenweg 9, Grosshöchstetten,
Tel. 077 430 83 79; dnold@bluewin.ch

**Die Anmeldung senden Sie bitte bis spätestens
Mittwoch, 17. Oktober 2018 an:**

Kirchgemeinde Grosshöchstetten, Sozialdiakonie,
Dorfstrasse 26, 3506 Grosshöchstetten
oder per E-Mail: sozialdiakonie@kkgrossshoehchstetten.ch



Anmeldung: Besuch der Regionalen Einsatzzentrale Bern, 24. Oktober 2018

Name _____ Vorname/n _____
Adresse _____ Telefon _____
Bemerkung _____ Unterschrift _____

Ich / wir kommen zum Treffpunkt:

Grosshöchstetten Bern

* bitte ankreuzen



Kirchgemeinde Grosshöchstetten

Trägerschaft:

Kirchgemeinde und Frauenverein Grosshöchstetten

Anmeldungen an:

Kirchgemeinde Grosshöchstetten
Sozialdiakonie
Dorfstrasse 26, 3506 Grosshöchstetten
oder per E-Mail:
sozialdiakonie@kkgrosshoechstetten.ch

Spielnachmittag

Donnerstag, 1. November 2018

Wann: 14.00–ca. 17.00 Uhr

Ort: Kirchensäli Grosshöchstetten (Dorfstrasse 5)



Ein gemeinsames Ratespiel startet den Spielnachmittag, danach geniessen wir die Zeit zum Spielen an verschiedenen Tischen. Jass, Schach, Scrabble, Eile mit Weile, Würfelspiele und Triominos, Elfer raus haben wir dabei. Eigene Spiele dürfen gerne mitgenommen werden.

Natürlich geniessen wir auch eine Tasse Kaffee oder Tee und etwas dazu.



Organisation und Begleitung:

Vreni Burger-Streit, Moosweg 39
3506 Grosshöchstetten, 031 711 16 24
schubur@bluewin.ch

Kosten: Richtpreis CHF 5.–
inkl. Kaffee/Tee und Beitrag Organisation/Administration
Es wird ein Kässeli aufgestellt.

Die Anmeldung senden Sie bitte bis Dienstag, 30. Oktober 2018 an:

Kirchgemeinde Grosshöchstetten, Sozialdiakonie,
Dorfstrasse 26, 3506 Grosshöchstetten
oder per E-Mail: sozialdiakonie@kkgrosshoechstetten.ch

Anmeldung: Spielnachmittag, 1. November 2018

Name _____ Vorname/n _____
Adresse _____ Telefon _____
Bemerkung _____ Unterschrift _____

Ich bringe etwas Gebackenes mit: _____



Filmabend

Die Herbstzeitlosen

Freitag, 16. November 2018

19.00 Uhr, Kirchensäli Grosshöchstetten

Eintritt frei / Kollekte
anschliessend Höck
bei einem Glas Wein

Seit ihr Mann gestorben ist, geht Martha (Stephanie Glaser) nicht mehr zum Sonntagsjass. Im Emmentaler Dorf Trub macht man sich Sorgen um sie.



Ihre Freundinnen wollen Martha aufmuntern und schlagen ihr vor, sich einen alten Traum zu erfüllen. Dass die Idee bei Martha solchen Anklang findet, hätten die Freundinnen nicht gedacht. Die 80-jährige Schneiderin eröffnet kurzerhand eine eigene Lingerie-Boutique. Als das Dorf davon erfährt, ist es vorbei mit dem friedlichen Landleben.

Film 2006, 86 Minuten, Trub und Bern

Die Anmeldung senden Sie bitte bis spätestens Dienstag, 13. November 2018 an:

Kirchgemeinde Grosshöchstetten, Sozialdiakonie,
Dorfstrasse 26, 3506 Grosshöchstetten
oder per E-Mail: sozialdiakonie@kkgrosshoechstetten.ch

Hinweis: Es werden keine Anmeldebestätigungen verschickt.



Anmeldung: Film – Die Herbstzeitlosen, 16. November 2018

Name _____ Vorname/n _____
Adresse _____ Telefon _____
Bemerkung _____ Unterschrift _____



**Ich bin für Sie da in
Grosshöchstetten**

Sebastian Meyer, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 031 838 15 25, sebastian.meyer@mobilier.ch

Generalagentur Emmental Bahnhofstrasse 11
Christoph Zbinden 3076 Worb
T 031 838 15 15
mobilier.ch/emmental emmental@mobilier.ch

dieMobilier

00245

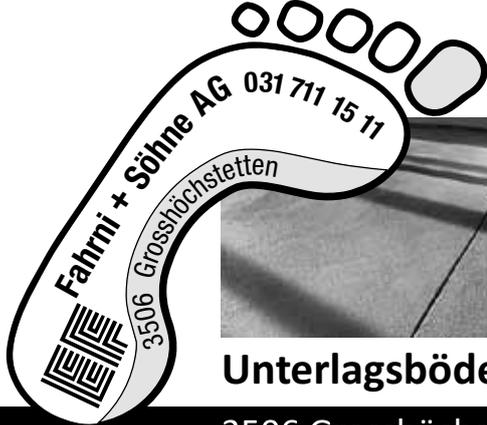
Ulmann + Bachmann GmbH

Holzbau Parkett

**Sonnhaldenweg 3A
3506 Grosshöchstetten
031 711 44 51**

**Ihr Fachmann für Umbauten
und Renovationen!**

**MINERGIE®
FACHPARTNER**



Seit über 45 Jahren Ihr zuverlässiger Partner für Böden.
NEU jetzt auch **fugenlose Decor- und Nutzbeläge.**



Unterlagsböden · Decorbeläge · Ausgleichsmörtel · Leichtbeton

3506 Grosshöchstetten, 031 711 15 11, www.fahrnisoehne.ch



BÄREN BIGLEN

*Wohnen im Alter – Hotel und Restaurant
Kultur und Freizeit*

www.baeren-biglen.ch



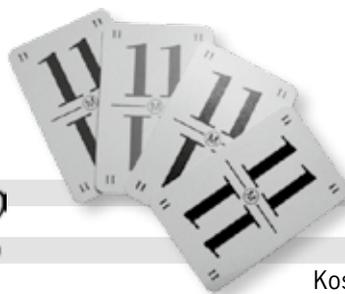
Bigler Bedachungen und Fassaden GmbH

Ernst Bigler Tel. 031 711 30 46
Erlessenweg 25
3506 Grosshöchstetten bigi61@bluewin.ch

Seniorengruppe

Zusammenkünfte immer MONTAGS, 14–16 Uhr

- 15. Oktober
- 12. November Lotto / bis 16.15 Uhr
- 10. Dezember Adventsfeier / bis 16.30 Uhr



Kirchgemeinde Grosshöchstetten



Kosten:

Wir treffen uns im Aufenthaltsraum der Seniorenwohnungen Grosshöchstetten (Viehmarktstrasse 8). In der Seniorengruppe hören wir berndeutsche Geschichten, wir singen, trinken eine Tasse Tee oder Kaffee und spielen zusammen... Kurz und gut: Wir nehmen uns Zeit für einen gemütlichen Nachmittag. Sie sind herzlich eingeladen.

Auskunft erhalten Sie bei:
Stephan Loosli, Sozialdiakon, Dorfstrasse 26, 3506 Grosshöchstetten, Tel. 031 711 28 87; sozialdiakonie@kkgrosshoechstetten.ch



Aktion Weihnachtspäckli

Mit der Aktion Weihnachtspäckli schenken Sie Kindern, Familien, einsamen und alten Menschen in Osteuropa Freude und Hoffnung. Die Aktion Weihnachtspäckli bereichert auch Sie persönlich, Ihre Kirche, Schulklasse oder Organisation. Machen Sie mit und bereiten Sie Freude!

Päckli für Kinder

- Schokolade • Biskuits • Süssigkeiten (Bonbons, Gummibärchen etc.) • Zahnpasta
- Zahnbürste (in Originalverpackung) • Seife (in Alufolie gewickelt) • Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt) • 2 Notizhefte oder -blöcke
- Kugelschreiber • Bleistift Gummi • Mal- oder Filzstifte • 2-3 Spielzeuge wie Puzzle, Ball, Seifenblasen, Stofftier, Spielauto etc.
- Evtl. Socken, Mütze, Handschuhe, Schal.

Päckli für Erwachsene

- 1 kg Mehl • 1 kg Reis • 1 kg Zucker
- 1 kg Teigwaren • Schokolade • Biskuits
- Kaffee (gemahlen od. instant) • Tee • Zahnpasta • Zahnbürste (in Originalverpackung)
- Seife (in Alufolie gewickelt) • Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt) • Schreibpapier
- Kugelschreiber • evtl. Ansichtskarten, Kerzen, Streichhölzer, Schnur, Socken, Mütze, Handschuhe, Schal.

Sammelstelle Grosshöchstetten
FEG - Kapellenweg 6
Offen: 15. Okt.– 17. Nov. 11.00 Uhr

Sammeltag – COOP
Samstag, 10. November,
08.00 – 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf viele Päckli aber auch auf einzelnes Material!

Kontakt: 031 711 04 64

facebook.com/aktionweihnachtspaeckli
www.weihnachtspackli.ch

Bitte packen Sie alle aufgelisteten Produkte in die Päckli! Nur so kommen die Päckli ohne Probleme durch den Zoll und können einfach und gerecht verteilt werden.

PC 30-222249-0 | IBAN CH74 0900 0000 3022 2249 0



Überall für alle

SPITEX

Region Konolfingen

Gut gepflegt und betreut zu Hause!

Telefon 031 770 22 00
info@spitex-reko.ch / www.spitex-reko.ch



Theaterzirkus Wunderplunder



Ein Sommerferienprojekt für 60 Kinder von und aus der Umgebung
Grosshöchstetten 6.8.-10.8.2018



Hier werden Träume wahr, Grenzen gesprengt,
unmöglich Erscheinendes zugetraut, neue Seiten
entdeckt, Überraschendes zum Vorschein
gebracht und noch vieles mehr...





Es war einfach wunderplunderbar!



Herzlichen Dank an Alle, die zur erfolgreichen Durchführung dieser Zirkuswoche mitgeholfen haben!

Das Organisationsteam: Andrea Flückiger, Barbara Bähler, Annina Lüthi

WWW.SIEBER-SCHREINEREI.CH

IHRE TRAUMKÜCHE AUS GROSSHÖCHSTETTEN...

IHR ANSPRUCH

- IHRE TRAUMKÜCHE
- NEU- UND UMBAU
- PLANUNG / BERATUNG
- UMBAUKOORDINATION



REALISATION DER INDIVIDUELLEN KÜCHE

KONTAKTIEREN SIE UNS
031 710 30 30



KÜCHE | FENSTER | TÜR | INNENAUSBAU



sutter

Fussorthopädie und Schuhe
Dorfstrasse 10
3506 Grosshöchstetten
www.fussorthopaedie.ch

Schnitt Bis Montag?

Bruno Friederich, Coiffeur-Meister
Grosshöchstetten, 031 711 00 22, schnitt-b.ch

Qualifizierter, klassischer Unterricht

Klavier Gesang Viola da Gamba



Kostenlose und unverbindliche
Probestunden

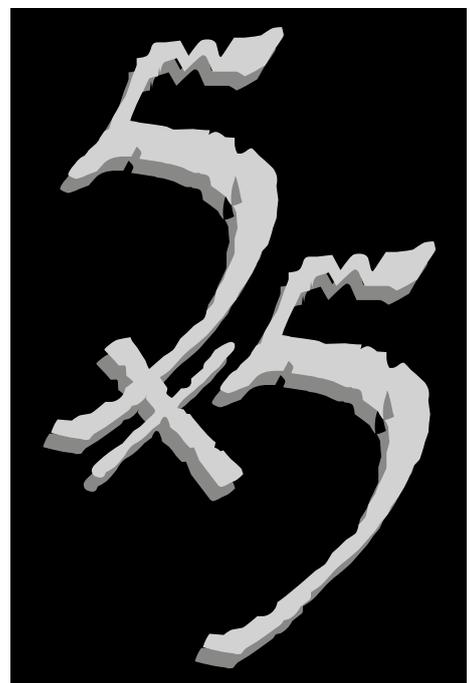
Für Kinder,
Erwachsene,
Anfänger und
Fortgeschrittene

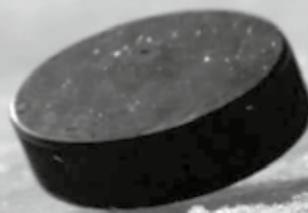
bei
Johannes Schröder

- Theorie
- Gehörbildung
- Korrepetition
- Blattsingen

nach Wunsch

Rosigweg 5 3506 Grosshöchstetten Telefon 031 711 02 85





EISHOCKEY NACHWUCHS · BELP · BOLL · MIRCHEL · URSELLEN · WORB

Das coolste Spiel der Welt E·I·S·H·O·C·K·E·Y !

Aktive:

neu: Novizen (U17)

Mini (U15)

Moskito (U13)

Piccolo (U11)

Bambini (U9)

Damen SWHL C

Es fägt! Bisch drbii?

Neu-, Quer- und Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen!

SCHNUPPERWOCHE: vom 08. – 12.10.2018,

jeweils 11.15 – 12.15 Uhr

Anmeldungen und alle weiteren Infos finden sie unter:

www.hcwisle.ch



HOCKEYSCHULE: Start am 01.09.2018

jeweils Samstag, 10.35 – 11.45 Uhr

(für Kids ab 4 Jahren, Eintritt jederzeit möglich)



Sport. Freizeit. Worb.
wislepark



LEGO® Stadt



LEGO Stadt Bauwochenende in Grosshöchstetten

02. - 04. November 2018 im Mühlebachweg 13 in 3506 Grosshöchstetten

Nicht nur eine Kiste, sondern Tausende von LEGO Steinen bringt der Bibellesebund demnächst nach Grosshöchstetten mit.

In den Baupausen werden spannende Geschichten mit Bauerlebnissen aus der Bibel erzählt.

Zu diesem kreativen Wochenende sind alle Kinder im Alter von 8 - 12 Jahren eingeladen.

Veranstalter: FMG Grosshöchstetten in Zusammenarbeit mit dem Bibellesebund Winterthur

Freitag: 16:30 - 20:00 Uhr / Samstag: 10:00 - 16:00 Uhr / Sonntag: 09:30 Uhr

Kontakt / Anmeldung / Weitere Infos

Jovan Vontobel, Mühlebachweg 13, 3506 Grosshöchstetten, Tel. 079 525 62 05, Mail: fmg.grosshoechstetten@gmail.com

Alexandra Fridez, Emmentalstr. 34, 3510 Konolfingen, Tel. 079 836 84 98, Mail: fmg.grosshoechstetten@gmail.com

www.fmg-grosshoechstetten.ch

groase

JUGENDTREFF

ab der 7. Klasse

jeden Freitag 20 - 23 Uhr



*klangmair@azweirch

ausser Schulferien

Stegmattgasse 1, Grosshöchstetten

Kontakt: groase@gmx.ch

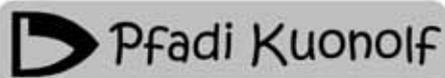


Junge und ganz junge Leute trafen sich auf der Bühlmatte zum 5. Spielplatzfest. 2008 von einer Interessengruppe realisiert, konnte dieser Begegnungsplatz hinter dem Gemeindehaus bis heute stets aufrecht erhalten bleiben. Durch Freiwilligenarbeit und Betreuung durch Eltern wurde die Anlage zum wichtigen, überwachten Ort für spielende Kinder. In den letzten Jahren wurde im Sommer stets ein kleines Fest veranstaltet. Nach der verregneten Ausgabe 2017 war dem Anlass diesmal Wetterglück beschieden. Vom Spielmobil der Jugendfachstelle Konolfingen konnten neben den fest installierten Geräten die verschiedensten Geräte in Anspruch genommen werden. Eine fröhliche Stimmung bei Alt und Jung und ganz Jung prägte den Anlass.



Text und Bilder Jürg Streit

Auf dem Internetportal BERN-OST (www.bern-ost.ch/Galerie) finden Sie in der Rubrik «Bildergalerien» weitere Fotos vom Spielplatzfest.



Mit dem traditionellen Rutsch auf Plastiksäcken die Skipiste in Schönried hinunter starteten die Pfadfinder und Pfadfinderinnen von Kuonolf ins Jahr 2018. Gemeinsam mit der Pfadi Worb verbrachten sie von Silvester bis Dreikönigstag das Skilager in Schönried. Mit ausnahmsweise einmal mehr als genug Schnee und gutem Wetter, konnten sie das ganze Lager auf der Piste geniessen.

Im Februar verbrachte auch die Wolfsstufe ein Wochenende im Chalet Kuonolf in Schönried, wo sich die Meute einerseits Bobrennen liefern konnte, andererseits aber auch genug Zeit fand um die gute Stimmung am Kaminfeuer zu geniessen.

Mit dem Frühling kamen Unwetter, und die Pfadstufe konnte sich nützlich machen: Im Holz bei Niederhünigen landeten durch den Sturm Burglind viele Äste und kleinere Baumstämme im Bach. Um Folgeschäden im Bachbett Richtung Konolfingen bei grösseren Regenfällen zu vermeiden, mussten die Äste mit viel Muskelkraft zurück in den Wald befördert werden. Allzeit bereit, die Kinder und Jugendlichen der Pfadstufe!

Im Frühling hatten die erwachsenen Aktiven der Pfadi Kuonolf, die sogenannten Rover, ein gedrängtes Programm. Im März genossen sie spassige Konzerte auf und neben der Skipiste (Ride on Music) und hausten das Wochenende über im Pfadiheim in Schönried. Ein paar Wochen später verreisten sie in das alljährliche viertägige Osterlager, das sie dieses Jahr nach Bratislava in der Slowakei führte.

Grosse Überraschungen hielt im Frühling übrigens das Wetter bereit – zum ersten Mal seit vielen Jahren ging ein Seifenkistenrennen in Niederhünigen bei schönem und trockenem Wetter über die Bühne! Sogar das Pfingstlager oberhalb von Signau, das wir gemeinsam mit dem Stamm Felsburg der Pfadi Chutze Aaretal organisierten, blieb beinahe trocken. Mit dem Einbruch des Sommers näherte sich für die Pfadstufe das Sommerlager (SoLa),

auf das sie sich schon an den Aktivitäten jeden zweiten Samstag vorbereitet hatten. Eine Expedition in den Wilden Westen stand auf dem Programm! Im Schwarzwassergraben, besser bekannt als «Blackwater Canyon», verbrachten sie zwei Wochen lang ein spannendes Lager mit abenteuerlichem Wildwestprogramm, das von Goldrausch über Konflikte mit den Indianern bis hin zur Vertreibung von grossmäuligen Quacksalbern alles bot, was man von einem Ausflug in den Wilden Westen erwartet.

Insgesamt verbrachten wir Kuonolfer und Kuonolferinnen bereits ein spannendes und erlebnisreiches halbes Jahr und freuen uns auf die kommenden Anlässe und Aktivitäten.

→ 19.–20. Oktober 2018 findet in Gysenstein das Kuonolfest mit dem Motto «Sport» statt. Die Veranstaltung ist öffentlich und bietet neu auch am Samstagnachmittag ein Kinderprogramm an.

→ 27. Oktober 2018 findet ein Schnuppernachmittag für Kinder im Alter von 4–8-jährig statt. Der Nachmittag findet von 14.30–16.15 Uhr in Grosshöchstetten statt (Treffpunkt Rosigschulhaus).

Bis Ende Jahr stehen noch ein wöchiges Herbstlager, ein Leitpfadkurs, der Abteilungsgeburtstag und die Waldweihnacht auf dem Programm. Wie alle Jahre sind wir auch an den Weihnachtsmärkten in Grosshöchstetten, Konolfingen und Oberdiessbach anzutreffen.

Du möchtest mehr über die Pfadiabteilung Kuonolf erfahren? Weitere Infos und Fotos, sowie unsere Kontaktdaten findest du unter www.kuonolf.ch.

19.&20. OKTOBER

KUONOLF

BARS

RACLETTESTUBE

FREITAG: MOTTOPARTY

SAMSTAG: KINDERPROGRAMM

FEST

WWW.KUONOLFECH



S-Bahn: Bern - Konolfingen > Station Tägertschi
ca. 15min zu Fuss Richtung Gysenstein

Freitag 19. Oktober 2018

MOTTOPARTY: SPORTLICH
Raclettestube ab 19:00 Uhr
Bars ab 20:00 Uhr

Samstag 20. Oktober 2018

Kinderprogramm 15:00-18:00 Uhr
Raclettestube ab 17:00 Uhr
Bars ab 20:00 Uhr
Konzert ab 22:00 Uhr
Anschliessend DJ

www.kuonolf.ch



Im Winterhalbjahr 2018/2019 finden die Taizé-Feiern wieder statt. Es ist eine gute Möglichkeit, im Alltag eine kurze Auszeit einzuschalten. Jeder Abend ist in ein bestimmtes Thema eingebettet. Wir singen oder hören einfach zu, erfahren gemeinsam Stille, hören einen Bibeltext und Fürbitten zum jeweiligen Thema.

Ankommen und auftanken, jeweils donnerstags um 19.00 Uhr in den Kirchen.

Grosshöchstetten: 25. Oktober 2018, Begegnung mit der Schöpfung
Zäziwil: 22. November 2018, Begegnung mit dem Loslassen
Bowil: 20. Dezember 2018, Begegnung mit Weihnachten
Grosshöchstetten: 24. Januar 2019, Begegnung mit der Winterruhe
Zäziwil: 14. Februar 2019, Begegnung mit Freunden
Bowil: 14. März 2019, Begegnung mit dem Erwachen

Dauer: ca. 45 Minuten

Das Vorbereitungsteam lädt dazu freundlich ein. Alle sind herzlich willkommen.



Kirchgemeinde Grosshöchstetten



Kirchgemeinde Grosshöchstetten

Die Kirchgemeinde sucht dringend

Mitglieder für den Kirchgemeinderat

Die Kirchgemeinde Grosshöchstetten umfasst das Gebiet der Gemeinden Bowil, Grosshöchstetten, Mirchel, Oberthal und Zäziwil. Sie zählt rund 6000 Mitglieder, davon knapp 4700 Stimmberechtigte. Als öffentlich-rechtliche Körperschaft gestaltet sie das klassische theologisch-seelsorgerische kirchliche Leben, engagiert sich u.a. stark in der Jugend- und Seniorenarbeit, in der Erwachsenenbildung und organisiert vielfältige kulturelle Anlässe. Mit ihrem vielseitigen Angebot erbringt die Kirchgemeinde äusserst wichtige gesamtgesellschaftliche Leistungen.

Möchten auch Sie gerne neue Bereiche und andere Menschen kennenlernen, neue Kontakte knüpfen, neue Erfahrungen sammeln und in einem nützlichen Umfeld mitwirken, – verbunden mit der Übernahme von teamorientierten Leitungsaufgaben?

Wenn für Sie ein Engagement zugunsten einer breiten Öffentlichkeit wichtig und sinnvoll ist, und Sie gleichzeitig die Gelegenheit einer persönlichen Bereicherung nutzen möchten, wenden Sie sich an den Kirchgemeindepäsidenten Ernst Zürcher, Tel. 079 203 90 16, praesidium@kkgrosshoechstetten.ch oder an das Sekretariat Tel. 031 711 43 93, info@kkgrosshoechstetten.ch

Wählbar sind alle Angehörigen der ev.-ref. Landeskirche, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und seit drei Monaten im Gebiet der Kirchgemeinde wohnen. Informationen zu Organisationsstruktur und Angeboten finden Sie unter www.kkgrosshoechstetten.ch



Erntedankfest

am Samstag, 20. Oktober 2018

ab 9 Uhr im und ums Sekundarschulhaus Grosshöchstetten

Informationen entnehmen Sie dem Flugblatt Mitte Oktober in Ihrem Briefkasten.

Erntedankgottesdienste am Sonntag, 21. Oktober 2018, 9.30 Uhr

in allen drei Kirchen der Kirchgemeinde: Bowil, Grosshöchstetten, Zäziwil

Herzliche Einladung
Erntedankfest-Team Kirchgemeinde Grosshöchstetten



Offene Bibel

Begegnung mit biblischen Texten

Gemeinsam ergründen wir einen biblischen Text zum Thema «Heimat».

Wir hören auf den Text, lesen ihn, diskutieren und verweilen in stillen Momenten. So kommen wir miteinander und über den Text ins Gespräch.

Montag, 3. September

Moderation: Ueli Halter

Montag, 5. November

Moderation: Ueli Halter

**Jeweils im Kirchgemeindezimmer Schlosswil
(Riedstrasse 14, 1. UG) um 19:30 Uhr**



Kirchgemeinde Schlosswil-Oberhünigen

FILM-NACHT 2018

Freitag, 2. November, Gemeindehaus Schlosswil (Riedstrasse 14)

19 Uhr: «Mein Freund, der Delphin»

FSK 0, USA 2011, ca. 113 Min.

Der Delfindame Winter muss die Schwanzflosse amputiert werden. Doch sie gibt nicht auf, ebenso wenig wie ein Meeresbiologe und zwei Kinder, die schliesslich einen Experten finden, der dem Delfin hilft. Ein schöner Film, der vor allem ein junges Publikum anspricht, aber auch Erwachsene faszinieren kann.

21:30 Uhr: «Honig im Kopf»

FSK 6, Deutschland 2014, ca. 139 Min.

Der eigenbrötlerische Grossvater Amandus wird zunehmend vergesslicher. Das nervt besonders die Schwiegertochter. Als der demente Alte dann eine grosse Sommerparty förmlich sprengt, sieht sich auch sein Sohn gezwungen, ihn in ein Heim zu verfrachten. Doch er hat die Rechnung ohne seine elfjährige Tochter Tilda gemacht. Die reisst nämlich mit dem Grossvater aus. Witzig, deftig, zärtlich und melancholisch ernst – in diesem kitschig-komischen Roadmovie kracht es richtig.

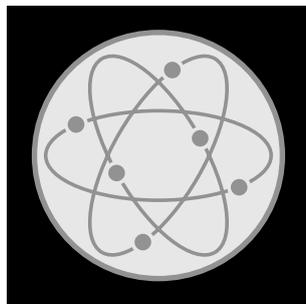
Kirchgemeinde
Schlosswil-Oberhünigen



**Eintritt frei, Kollekte
Ab 18:30 Uhr und zwischen
den Filmen Verkauf von
Popcorn und Getränken**

in Zusammenarbeit mit

homecinema



AHB elektro ag

Waldstrasse 2
 3082 Schlosswil
 Telefon 031 711 29 82
www.ahbelektro.ch

Interlaken

Leissigen

Schlosswil

Oberhofen

HEIZOELDEPOT

Enggistein und Niederwangen



Wälti AG
Biglenstr. 601
3077 Enggistein
Tel. 031 839 38 74
www.heizoeldepot.ch

Heizöl extra leicht
Oeko-Heizöl
Winterheizöl
Diesel
Tankrevisionen

Ihr Lieferant aus der Region

Danús

Keramische

Wand- und Bodenbeläge

Maurer- und Gipserarbeiten

Daniel Bürki
 Thali
 3082 Schlosswil
 Telefon 301 711 31 03
 Natel 079 358 61 41

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag



Folgende Bürgerinnen und Bürger können ihren hohen Geburtstag feiern:

90-jährig und älter	Zaugg Hans	24. Oktober 1928
	Berger Christian	30. November 1928
80-jährig	Wyss Katharina	30. September 1938
	Jegerlehner Eduard	5. Oktober 1938
	Fiechter Johanna	22. Oktober 1938
	Wüthrich Katharina	26. Oktober 1938
	Kälin Karl	4. November 1938
	Stucki Rosmarie	21. November 1938

Es werden nur Personen veröffentlicht, deren ausdrückliche Zustimmung dafür vorliegt

Sportlicher Grosserfolg

Schweizer Triathlon-Staffel holt Silber in Glasgow

Die Schweizer Triathlon-Staffel holt Silber an den European Championships in Glasgow am 11. August 2018 in der Besetzung: Lisa Berger, Andreas Salvisberg, Nicola Spirig und Sylvain Fridelance

Foto: Marino Talin



Die Grosshöchstetterin Lisa Berger war Teil der Schweizer Triathlon-Mixed Staffel, welche im Wettkampf den 2. Platz errungen hat.

Zu diesem grossen Erfolg gratuliert der Gemeinderat ganz herzlich und wünscht ihr weiterhin erfolgreiche Wettkämpfe.

Nachruf Im Gedenken an Verena Stucki-Gerber

Eine grosse Trauergemeinde versammelte sich am Freitag, 11. Mai 2018 auf dem Friedhof Schlosswil, um Abschied zu nehmen von Verena Stucki-Gerber. Ein heimtückisches Krebsleiden hat ihre Kräfte schwinden lassen, und umgeben von ihren Liebsten durfte sie am 6. Mai 2018 friedlich einschlafen.

Verena Gerber wurde am 17. Februar 1951 in jenem Haus in Schlosswil geboren, in dem sie, mit kleinen Unterbrüchen, fast ihr ganzes Leben verbrachte. Ihre ersten Schuljahre besuchte sie in der Schule Schlosswil, die oberen Klassen dann in der Sekundarschule Grosshöchstetten. Als Verena in der vierten Klasse war, brach grosses Leid über die Familie Gerber herein. Ihr Bruder Niklaus, damals 19-jährig, kam auf tragische Weise ums Leben. Dieses Ereignis hat die Familie richtig «erhudlet», aber auch eng zusammengeschweisst. Bei der Familie Hansueli Gfeller in Oppligen absolvierte Verena ein bäuerliches Haushaltlehrjahr, dazu in Bern eine Handelsschule. In der Haushaltungsschule Schwand holte sie sich das nötige «Rüstzeug» als zukünftige Meisterbäuerin. Die Prüfungen hat sie mit Bravour bestanden und ihr Wissen später an manche Lehrtochter weitergegeben. In jungen Jahren war ihre Freizeit geprägt von der Jungen Kirche sowie von der Landjugendgruppe Münsingen. Die Zusammenkünfte und Reisen, darunter ein mehrmonatiger Aufenthalt in Schottland, brachten viele schöne Stunden und Erlebnisse in ihren Alltag.

Am 11. Mai 1973 reichte Verena ihrem zukünftigen Mann Hans Stucki aus Niederhünigen die Hand zum Ehebund. Der glücklichen Ehe entsprossen die Kinder Bendicht (1974), Hansueli (1976) und Elisabeth (1980). Verena war durch und durch Familienfrau und Mutter und hatte grosses Geschick im Umgang mit Kindern.

Im Frühling 1976 konnte die junge Familie das Schlossgut von ihren Eltern übernehmen. Diese Zeit brachte viel Schönes, aber auch von Schicksalsschlägen blieben sie nicht verschont. Wegen einem Reitunfall von Hans war Verena schon im ersten Ehejahr stark gefordert. Ein paar Jahre später fiel Hans völlig unverschuldet beim Kirschenpflücken von der Leiter auf die Strasse. Daraus resultierte ein mehrmonatiger Spital- und Kuraufenthalt mit bleibenden Folgen, was von der jungen Bäuerin wiederum alles abverlangte. Zum Glück waren die Grosseltern noch «rächt guet zwäg» und halfen tatkräftig mit. Später, als diese vermehrt Betreuung brauchten, konnte ihnen Vreneli, wie es der Grossvater liebevoll nannte, alles wieder zurückgeben. Mit Elan konnte sich Hans nach seiner Genesung wieder voll dem Betrieb und der Familie widmen. So blieb Verena vermehrt Zeit, sich dem Gemeinwohl und der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen und liess sich in den Gemeinderat wählen, dem sie 12 Jahre angehörte. Das Interesse am Weltgeschehen war ihr schon von zu Hause aus vertraut. So war es für Verena Stucki selbstverständlich, dass sie sich dort einsetzte, wo es nötig war.

Im Jahr 2001 hatte der Kanton Bern beschlossen, etliche Staatsbetriebe zu verkaufen, auch das Schlossgut. So ging dieser schöne Betrieb, der seit 1931 von der gleichen Familie gepachtet war, ins Eigentum der Familie Stucki über. Jetzt ein eigenes Zuhause zu haben, das hat Verena sehr geschätzt.

Doch noch einmal schlug das Schicksal hart zu, als sich bei Hans ein gravierendes Nierenleiden bemerkbar machte. Der Schock wurde noch grösser, als auch Hansueli mit der gleichen Diagnose konfrontiert wurde. Etliche Operationen mit entsprechenden Spitalaufenthalten folgten, und bei Hansueli wurde sogar eine Nierentransplantation nötig. Verena hat die Beiden immer tatkräftig unterstützt und ihnen Mut zum Durchhalten gemacht. Auch als bei Hans später die Dialyse unumgänglich wurde, war Verena stets für sie da, sei es als Chauffeuse oder als Kraftquelle für die ganze Familie.

So wuchsen auch ihre Kinder in einem glücklichen Umfeld heran, und auch als Stuckis Grosseltern wurden, ging es im gleichen Sinn weiter. Mit viel Liebe war Verena als Grosi immer da und kümmerte sich gerne um den Nachwuchs. Zu ihrem 60. Geburtstag hat ihnen die Familie ein grosses Fest bereitet und anschliessend ging für Grosi ein langgehegter Wunsch in Erfüllung: Eine Reise nach St. Petersburg in Russland. Freude hatte sie auch, als der Betrieb an die dritte Generation, an Bänz und Brigitte, übergang. Mit diesem Schritt konnte Verena Verantwortung abgeben und sich vermehrt ihren Hobbys, den Grosskindern und dem Garten widmen. Von ihrem «grünen Daumen» konnte auch die Steinmann-Stiftung als Besitzerin von Schloss Wyl profitieren, die Anlage mit den vielen Blumen und Rasenflächen war stets tadellos gepflegt.

Es war eine weitere böse Überraschung, als sich bei Verena ein vermeintlich harmloser Bluterguss als bösartiges Krebsmonster entpuppte. Leider gibt es für diese Art von Krebs noch keine wirksame Therapie, doch ihr starker Glaube gab ihr Stütze und Halt in dieser schweren Zeit. Trotz grossem Einsatz von Ärzten, Pflegepersonal und Familie hat Verena Stucki am 6. Mai 2018 den Weg in die Ewigkeit gefunden.





Leserbrief **Abhande cho**

Vor vielen Jahren, im Chramgässli, an einer Militärinspektion: Der inspizierende Oberst sieht auf den ersten Blick eine Lücke in der Auslegeordnung meines Nebenmannes, zeigt mit dem Finger dorthin: «Wo isch ds Sackmässer?» Wälti Hauseli: «Es isch mer abhande cho.» Diese Antwort hat sich mir bis heute eingepägt. Viel aufschlussreicher könnte man es ja fast nicht sagen. Allerdings auch eine andere. Der Oberst beanstandete mir, dass eines meiner Gwehffettbüchli nicht voll sei. Auf meine Bemerkung, ob ich denn zum Auffüllen einen halben Arbeitstag opfern müsse, bekam ich die fast salomonische Antwort: «Chunnt denk druf a, wie wyt wäg Si vom Züghuus wohnet». Immerhin, von da an wusste ich, dass ich die beiden Gwehffettbüchli kopfüber lagern musste, damit sie am Inspektionstag voll schienen...



Mein Sitzplatz am Küchentisch im Thali bietet mir Anlass zu vielerlei Betrachtungen. Eine fast wie geplante Lücke im Geäst des Nussbaumes gibt mir die Sicht frei, abends auf einen wunderbaren Sonnenuntergang, tagsüber auf das Schloss und seine 5 Fahnenmasten und, man wird's mir kaum glauben: Über den Winter, wenn die Alleebäume unbelaubt sind, sogar auf die Turmspitze unserer etwas «verlochten» Schlosswiler Kirche. (Sofern sie nicht wegen dem neuen Logo verkürzt wird...).

Kürzlich musste ich leider in einer unserer Zeitungen lesen, dass beim Schloss die Höchschtetter-Fahne abhanden gekommen sei und deshalb (ob aus Töibi oder aus Gerechtigkeitssinn?) auch die Schlosswiler-Fahne entfernt wurde.

Doch, o Wunder, seit einiger Zeit flattern wieder beide Fahnen im Wind – ich kann es mit dem Opereggugger sicher feststellen. An speziellen Tagen sogar zusammen mit der Schweizer- und der Bernerfahne und einer fünften, deren Identität mir leider fremd ist.

Jetzt aber zum Grund meines Schreibens: So sehr mich das Abhande cho der Fahne beschäftigt hat, ebenso wichtig fände ich eine Mitteilung, dass und wie sie nun wieder härecho isch. Wie schön und unterhaltsam wär's doch, nebst all den vielen negativen Nachrichten auch mal eine positive Meldung zu vernehmen.

War's ein reuiger Räuber, Patriot, feuriger Schlosswiler, ärgerlicher Höchschtetter, Extremist, Sammler von Ortstafeln, Hausnummern usw.? Muss ja nicht namentlich genannt werden – auch wenn's ein halber Willhelm Tell war.

Und wenn wir schon beim Abhande cho sind, kommt mir noch was in den Sinn: Abhande cho muss vor vielleicht 30–40 Jahren irgendeinem meiner Nachbarn ein fast neuer Scheichratte. Er hing eines Sonntagmorgens im Geäst des Boskoops über der Strasse vor unserem Haus. Wohl ein Nachtbuebeschtreich! Dachte ich. Er schien aber niemandem zu fehlen und ich erlöste ihn nach einigen Tagen oder Wochen aus seinem luftigen Dasein. Er hätte ja das Postauto gefährden können. (Die Vorsichtsmassnahme wurde leider nicht gewürdigt, es fährt trotzdem nicht mehr.)

Jedoch, weil ich jedes seltene Mal wenn ich den Scheichratte bruuche, es bitzeli es schlächts Gwüsse ha: Er darf jederzeit vom ursprünglichen Besitzer, dem er abhande cho isch, zurück verlangt werden. Er ist nicht mehr ganz neu aber immer noch zweckdienlich...

Zougghans



Anzeigen

Haben Sie auch etwas zu verschenken? Dazu stehen Ihnen 5 Zeilen zur Verfügung. Melden Sie bitte Ihre Anzeigen der Gemeindeverwaltung, Kramgasse 3. Es können jedoch nur Anzeigen ohne kommerzielle Absichten, d.h. Anzeigen «zu verschenken» veröffentlicht werden.



Zitat

Wenn du am Morgen erwachst, denke daran, was für ein köstlicher Schatz es ist, zu leben, zu atmen und sich freuen zu können.

*Mark Aurel,
Philosoph und römischer Kaiser*

DIE 3-IN-1 KABELDOSE: BASIC TV, INTERNET UND FESTNETZ- TELEFONIE.

Jetzt gratis*
profitieren.



BASIC TV

Über 85 digitale TV-Sender inkl. 65 in HD

- + Horizon Go App
- + Angebot MySports HD
- + Über 200 digitale Radiosender und 40 FM-Sender



AB SOFORT IM EBL BASIC INTERNET

10 MBIT/S

ANSTATT 2 MBIT/S

Mit 10 Mbit/s anschliessen und loslegen

- + Kostenloses Modem
- + Ideal zum Surfen, einkaufen, E-Mails lesen, Musik hören und Filme streamen.



BASIC PHONE

Günstige Telefontarife

- + Unlimitiert ins Mobilnetz von UPC telefonieren
- + Rufnummer behalten

➔ T 0800 325 000 • www.ebl-telecom.ch

* Angebot ausschliesslich in EBL Netzen verfügbar. Voraussetzung ist ein rückwegtauglicher Kabelanschluss der EBL Telecom oder einem unserer Partnernetze. Die Kosten für diesen Anschluss sind bei Mietwohnungen meistens in den Nebenkosten enthalten (Max. CHF 31.90 / Monat).